

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Zuchtwartetagung und Züchtertreffen
am 20./21.06.2014 in Fulda

Mai - Juni 2014
Heft-Nummer 3



www.kleine-muensterlaender.org

JAHRESKALENDER 2014



Es lernen Hunde spielend gern
auf das Geheiß des richt'gen Herrn.

5

MAT

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

DO

FR

SA

SO

MO

DI

MI

DO

FR

SA



Foto: P. Schmitt / Bildagentur.com, E. Hahn - www.hundemagazin.de



Wie der Jäger, so sein Hund;
wie der Hund, so ist der Jäger!
Hat der Jäger keinen Hund,
ist er nur ein Flintenträger.

6

JUNI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

SO

MO

DI

MI

DO

FR

SA

SO



Foto: R. Hübner/Leitung; Mr. A. Ehling - www.hundemagazin.de

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDINNEN UND FREUNDE DER JAGDGEBRAUCHSHUNDERASSE KLEINER MÜNSTERLÄNDER

Nachdem die Jahreshauptversammlung unseres Verbandes in 2014 jetzt hinter uns liegt, möchte ich die Gelegenheit ergreifen, Sie über dort getroffene Beschlüsse und über personelle Veränderungen im Bundesvorstand zu informieren.

Wie den meisten von Ihnen bekannt sein dürfte, schloss im Jahre 2011 KIM-Deutschland, vertreten durch seinen damaligen Präsidenten Bernd-Dieter Jesinghausen, mit SMCNA (Small Munsterlander Club of North America) einen Kooperationsvertrag ab, in der Absicht, dass SMCNA zukünftig eine Landesgruppe von KIM-Deutschland werden sollte und der daraus resultierenden Möglichkeit, die Population der KIM in Nordamerika, mit offiziellen F.C.I.-Ahnentafeln auszustatten.

Das anfänglich sehr gute Verhältnis zwischen den beiden Organisationen wurde aber leider ab 2012 getrübt.

Der in dem Jahr gewählte neue Vorstand bei SMCNA, geführt von dem Vizepräsidenten Mark Schnubel, gab es unerwartet neue Mehrheiten, die die Bildung einer Landesgruppe sehr kritisch sahen.

Nach einer Umfrage unter den Nordamerikanischen Mitgliedern, die mit knapper Mehrheit gegen den Beitritt einer Landesgruppe stimmten, wurde der Kooperationsvertrag von SMCNA wieder zurückgezogen.

Im Frühjahr 2013 bat SMCNA um Wiederaufnahme der Verhandlungen über die Ausgabe von F.C.I.-Stammtafeln. Diese Gespräche wurden geführt, allerdings kristallisierte sich schnell heraus, dass für SMCNA nicht mehr die Erlangung des Status einer Landesgruppe in dem Vordergrund stand, sondern Eigenständigkeit, bei gleichzeitigen Erwartungen, an eine Ausgabe von Deutschen Stammtafeln für die Nordamerikanische Population der Kleinen Münsterländer.

Unser Deutscher KIM-Verband ist durch seine eigene Satzung, Zuchtordnung und sonstigen Regelwerke auch an konkrete Vorgaben der F.C.I., VDH und dem JGHV gebunden, wie er in dieser Angelegenheit nur verfahren kann und darf.

Unser Ziel war immer nur die Bildung einer Landesgruppe in Nordamerika, mit allen Rechten- und allen Pflichten einer Deutschen Landesgruppe. Nur dann sind wir berechtigt, Deutsche Stammtafeln auszugeben.

Das wurde von SMCNA letztendlich nicht akzeptiert und wir mussten im Herbst 2013 als KIM-Deutschland, in Abstimmung mit dem Erweiterten Bundes-Vorstand, die Zusammenarbeit mit SMCNA für beendet erklären.

Nachdem wir SMCNA schriftlich darüber informiert hatten, trafen sich ein paar Wochen später, anlässlich der Oberländer- HZP in Nordamerika, Führer und Mitglieder von SMCNA.

Diese Gruppe war von dem Ergebnis unserer gemeinsamen Gespräche sehr enttäuscht, waren es doch gerade sie gewesen, die in der Vergangenheit maßgeblich dafür verantwortlich waren und sich sehr engagiert hatten, bei dem Vorhaben, SMCNA in eine Deutsche Landesgruppe umzuwandeln.



Deshalb traten sie aus der Gruppe SMCNA aus und gründeten einen neuen, rechtsfähigen Verein, den KIM-GNA (Kleine Münsterländer-Gruppe Nordamerika).

Erklärtes Ziel dieser neuen Gruppe ist es jetzt, doch Landesgruppe unseres KIM-Verbandes in Amerika zu werden und ohne Ausnahmen die Deutsche Satzung und sämtliche Regelwerke, einschließlich der Zuchtordnung unseres Verbandes anzuerkennen und für ihre Mitglieder verbindlich einzuführen.

Sie wählten einen Interimsvorstand, mit John Liscovitz als Präsidenten, Ken Bremer als Verbindungsmann zu Deutschland und der zwischenzeitlich bei SMCNA zurückgetretenen Präsidentin Bobbe Carney, als Zuchtwartin.

Um die beiderseitigen Gespräche zu vertiefen und das weitere Vorgehen abzusprechen, wurde Herrn Liscovitz und Herrn Bremer Gelegenheit gegeben, an den Sitzung des Bundesvorstandes, des Erweiterten Bundesvorstandes und an der Hauptversammlung 2014 in Fulda teilzunehmen und es wurde ihnen die Möglichkeit eingeräumt, sich vorzustellen und für KIM-GNA zu werben.

Wir entdeckten viele Gemeinsamkeiten und wurden uns in wichtigen Fragen sehr schnell einig, wie wir zum Wohle der KIM zusammenarbeiten können. Auf unserer Hauptversammlung wurde deshalb einstimmig beschlossen, dass wir zukünftig in Nordamerika nur noch diese Gruppe unterstützen, und wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, nächstes Jahr auf unserer Hauptversammlung in Fulda, KIM-GNA als 17. Landesgruppe in unseren Verband integrieren wollen.

Als Soforthilfe darf KIM-GNA, ab sofort das Verbandslogo für seine Mitglieder nutzen. Zusätzlich wird ihnen von uns in diesem Jahr 1.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Für die KIM- Population bei den Mitgliedern von KIM-GNA, die zurzeit noch keine F.C.I.-Ahnentafeln besitzen, werden nach entsprechender Phänotypbeurteilung, unsere Registerpapiere mit dem aufgedruckten Sperlingshund des JGHV vergeben. Mit diesen Papieren können die KIM dann an allen Zuchtschauen und an allen Prüfungen des JGHV teilnehmen und dürfen zur Zucht eingesetzt werden.

Die Voraussetzungen dazu werden durch unsere Zuchtordnung geregelt. Wenn alles korrekt eingehalten wird, bekommen die Nachkommen dieser Zuchthunde dann ab der vierten Generation offizielle deutsche Ahnentafeln.

Der weitere „Fahrplan“ wurde mit KIM-GNA wie folgt besprochen: Der Antrag auf Aufnahme als Landesgruppe wird im nächsten halben Jahr formuliert, so dass der Erweiterte Vorstand anlässlich der BVGP im Herbst 2014 darüber beraten kann. Im Anschluss erhält KIM-GNA den Status einer vorläufigen Landesgruppe. Die Hauptversammlung in 2015, entscheidet dann über den Aufnahmeantrag.

Es geht voran, und das sind, wie ich finde, positive Nachrichten.

Aber auf etwas muss ich noch hinweisen: durch die Beendigung der Gespräche ist SMCNA jetzt für uns kein anerkannter Zuchtverein mehr. Das bedeutet, ab sofort ist ein Einsatz unserer Zuchtrichter und Leistungsrichter auf den Veranstaltungen bei SMCNA nicht mehr möglich. Und ich richte einen dringenden Appell an alle Landesgruppen und Züchter unseres Verbandes: bitte verstoßen Sie nicht gegen unsere eigene Deutsche Zuchtordnung, indem Sie die Mitglieder bei SMCNA durch den Einsatz Ihrer Deckrüden, dem Export von Samen und Verkauf Ihrer Welpen unterstützen.

Helfen Sie lieber der neuen Gruppe KIM-GNA, da gibt es keine Probleme.

Die Behandlung der in unserer Verbandzeitschrift Heft Nr.1 von 2014, veröffentlichten Anträge, war ein weiterer, wichtiger Punkt auf unserer Jahreshauptversammlung.

Alle Anträge wurden nach kleinen redaktionellen Änderungen, mit großer Mehrheit angenommen, darunter auch die bereits vor einem Jahr angekündigte Veränderung des bei der F.C.I. hinterlegten Standards.

Nach 35-jähriger Tätigkeit als Verbandsschatzmeister übergab Bernhard Lackhove sein Amt an Frau Martina Maubach, wohnhaft in Düren.

Der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. bedankt sich bei Bernhard Lackhove für seinen langjährigen, unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz für den Verband und die Rasse Kleiner Münsterländer. Unter stehendem Applaus wurde er von den Mitgliedern der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Frau Maubach wünsche ich viel Freude an Ihrem neuen Amt und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren hatten wir die Ehre, weitere besonders verdiente Mitglieder unseres Verbandes auszuzeichnen. Zu Ehrenmitgliedern unseres Verbandes wurden ernannt: Peter Thomas für seinen Einsatz als erster Vorsitzender der Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern und Klaus Dieter Beck, dem langjährigem Zuchtwart der Landesgruppe Osnabrück.

Mit der Verleihung des Goldenen Verbandsabzeichens bedanken wir uns bei Jürgen Zibolsky für sein Engagement bei der Integration der KIM Freunde aus der ehemaligen DDR und für seine Tätigkeit als Zuchtwart der Landesgruppe Berlin-Brandenburg.

Zur Entlastung unseres Verbandszuchtwartes wurde die Tierärztin Heike Hesse aus der Landesgruppe Hannover-Braunschweig beauftragt, bei Anfragen unserer Mitglieder zu Gesundheitsthemen bei den Kleinen Münsterländern, zu beraten und zu antworten. Waidmannsdank für die Übernahme diese Aufgabe.

Der Vorsitzende Eugen Maucher informiert uns über den Organisationsstand unserer diesjährigen Internationalen Bundes-VGP in der Landesgruppe Schwaben. Ich bin davon überzeugt, dass diese Prüfung ein voller Erfolg sein wird.

Das Jagdjahr hat schon wieder begonnen und für die beginnende Bockjagd wünsche ich Ihnen viel Waidmannsheil und viel Freude an der Arbeit mit und für die Kleinen Münsterländer.

Dietrich Berning, Präsident



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe



Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

Gerhard Kurz – Wildbergehilfe

Wild-Bergehilfen
in verschiedenen Ausführungen
Hundeleinen; 3-fach-Leine
www.wild-bergehilfe.de
Telefon 07954/530, Fax -7122

LG SÜDBAYERN

Die Landesgruppe trauert um ihr Ehrenmitglied und langjährigen 1. Vorsitzenden **Manfred Geisler**, welcher am 8.3.2014 verstarb.

Die Jagd war Manfreds große Leidenschaft. Er wusste, dass es zur waidgerechten Jagdausübung eines brauchbaren Jagdhundes bedarf. 1983 erwarb er seinen ersten Kleinen Münsterländer und wurde gleichzeitig Mitglied in der Landesgruppe Südbayern. Er übernahm 1996 die Bezirksgruppe Holledau-Landshut-Regensburg. Dabei war es ihm wichtig, sein jagdkynologisches Wissen an junge Jäger und Hundeführer weiterzugeben.

15 Jahre lang führte Manfred als 1. Vorsitzender die LG und wurde vor wenigen Wochen anlässlich seines Rücktritts zum Ehrenmitglied ernannt. Neben seinen Aufgaben als 1. Vorsitzender stand Manfred auch dem Bundesvorstand als Leiter eines Arbeitskreises, der LG Südbayern als Verbandsrichter, Zuchtrichter und Prüfungsleiter zur Verfügung. Er führte jahrzehntelang KIM auf der Jagd und war zudem sehr erfolgreich auf regionalen, nationalen und internationalen Bundesprüfungen. Ein Höhepunkt seines Wirkens war sicherlich die Organisation der Internationalen Bundes-Verbandsgebrauchsprüfung im Jahr 2006 in Erding.

Für seine Verdienste erhielt er 2007 das Silberne und 2012 das Goldene Verbandsabzeichen. Neben den zahlreichen Freunden, die er sich



durch seine Art erwarb, entstanden Freundschaften auch über die Grenzen hinweg, in Österreich und der Schweiz. Auch dies förderte die internationale Zusammenarbeit im Interesse der KIM.

Für Manfred Geisler war die Jagd eine lebenslang praktizierte Verantwortung für Wild und Wald. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und geschätzten Jagdgenossen. Seine großen Verdienste um das heimische Jagdwesen

wurden durch viele Auszeichnungen gewürdigt. An seinem Todestag hätte Manfred Geisler die Dankurkunde mit Treuenadel für 50 jährige Mitgliedschaft in der Kreisgruppe Vilsbiburg im BJV erhalten sollen. Dies war ihm nicht mehr vergönnt.

Als Jagdberater für den südlichen Landkreis Landshut, als Revierpächter und Hegeringsleiter, hat er sich in unermüdlichen Einsatz für die Belange der Kreisgruppe und somit der Jagd eingesetzt

Wir haben eine einzigartige Persönlichkeit, einen lebensfrohen und geselligen Kameraden verloren. Mit einem aufrichtigen Waidmannsdank verneigen wir uns vor dieser beispielhaften Lebensleistung.

Jagd vorbei und Halali

Ottmar Tutsch, 1. Vorsitzender LG Südbayern

LG WATERKANT

Die Nachricht vom Tod des Herrn **Willi Sobing** hat uns sehr betroffen.

47 Jahre gehörte Willi Sobing unserer Landesgruppe an, der er kameradschaftlich und freundschaftlich verbunden war.

Von 1973–1977 leitete er als 1. Vorsitzender die Geschicke unseres Zuchtvereines. Unvergesslich bleiben die Prüfungstage, an denen er als Prüfungsleiter in Barßel (Freddy's Ranche) tätig war.

„Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“

In dankbarer Erinnerung gedenken wir Herrn Willi Sobing.

Josef Röttgers
1. Vorsitzender der LG



LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Timm Kröger, 70 Jahre

Am 7. April feierte Timm Kröger seinen 70. Geburtstag.

Bei Timm Krögers Großeltern wohnte ein junger Förster, der einen Kleinen Münsterländer führte. Den Weg ins Revier fuhr er mit einem kleinen Motorrad und der Hund wurde im Rucksack mitgenommen. Dies beeindruckte den kleinen Timm sehr und er freute sich dieses Gespann gemeinsam mit seinem Vater zur Jagd begleiten zu dürfen. Von da an wollte er immer einen Kleinen Münsterländer haben.

1976 erfüllte sich der Wunsch. Seine Familie schenkte ihm nach Familiengründung und bestandem Jagdschein zum 32. Geburtstag einen KIM-Welpen „Kora von der Amorika“.

Bereits zwei Jahre später hat Timm Kröger seinen Zwinger „vom Rehfalkenhorst“ angemeldet. In 36 Jahren hat er 33 Würfe gezüchtet und sehr gut veranlagte Hunde hervorgebracht. Welpen gingen in die ganze Welt, bis in die USA. Seine Zuchtrüden Dino vom Eulenfelsen, Ulf vom Rehfalkenhorst und Carlos von der Nachtkoppel waren und sind sehr gefragt.

Er führte 30 Hunde zur VJP und HZP und 8 Hunde zur VGP.

Eine von Timm ausgebildete Hündin ging mit allen bestandenen Prüfungen nach Finnland.

Seit 1986 steht er der Landesgruppe als Verbandsrichter zur Verfügung und auch als Formwertrichter greifen wir seit 25 Jahren gerne auf sein Fachwissen zurück. Seit 2008 richtet er die Btr-Prüfung in seinem Revier Heidbunge aus.

Timm Kröger hat sich für die Kleinen Münsterländer verdient gemacht, er wurde 2003 mit dem Verbandsabzeichen in Silber ausgezeichnet.



Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise seiner Familie, Freude mit seinen vierbeinigen Jagdgefährten und viel Waidmannsheil.

Waltraud Stoll



**Münsterländer-Urlaub
in der Holsteinischen Schweiz**

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de



BERNHARD LACKHOVE (2014)

Mitglied seit 01.03.1979 (LG Westfalen-Lippe), Verbandsrichter, Verbandsrichter Schweiß, Formwertrichter, Spezialzuchtrichter und Lehrrichter. Als Mitglied im Zuchtrichterausschuss hat er vielen Form- und Spezialzuchtrichtern die Prüfung abgenommen. Ebenso hat er als Prüfungsleiter an Hundeproofungen, darunter auch eine B-HZP der Landesgruppe Westfalen-Lippe, teilgenommen. Der Prüfungsstützpunkt Warendorf wurde über 20 Jahre von ihm geleitet. Das Führen der KIM auf Schweiß war ihm immer ein großes Anliegen. Die Ausbildung von Deckrüden war für Bernhard Lackhove eine große Motivation, der bekannteste ist wohl „Heiko von Ottenstein“. Die Fähigkeit, schon frühzeitig Veranlagungen beim jungen Hund zu erkennen, sie konsequent zu fördern und letztendlich zum erwünschten Ziel zu kommen, ist ein Markenzeichen von Bernhard Lackhove. Die erfolgreich auf Prüfungen geführten Hunde belegen dies, in jüngster Zeit kann hier auch sein „Aladin“ genannt werden. Als einen großen Dienst für die Kleinen Münsterländer muss die Tätigkeit als Verbandschatzmeister genannt werden. Im nunmehr 35. Jahr hat er diese verantwortungsvolle Aufgabe mit hoher



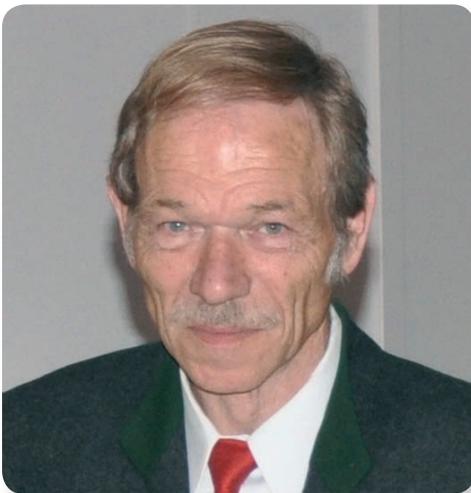
Sachkompetenz erledigt. Ausgezeichnet wurde er für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Verbandsabzeichen in Silber, Gold und Gold mit Eichenlaub.

Bernhard Lackhove ist ein engagierter Hundeführer und leidenschaftlicher Jäger, immer mit dem sicheren Blick für die Kleinen Münsterländer, aber ebenso ein zuverlässiger und treuer Mann klarer Worte bei der ehrenamtlichen Arbeit.

PETER THOMAS (2014)

Mitglied seit 1971 im Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V., bis zum 02.03.2014 1. Vorsitzender der LG Hamburg, Südholstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Nachdem er von 1973 bis 1986 Obmann für das Gebrauchshundewesen der KJS Lübeck war, wurde er 1986 zum Schriftwart der LG Hamburg gewählt. 1975 wurde er zum Leistungsrichter ernannt, einige Jahre später zum Formwertrichter. Gemeinsam mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Peter Stibbe und Paul Howold als Schatzmeister, nahm er 1990 mit Mecklenburg-Vorpommern Kontakt auf, und brachte gemeinsam mit seinen Vorstandskolle-



gen den Zusammenschluss der LG Hamburg mit Mecklenburg/Vorpommern voran. 1993 wurde er dann als Nachfolger von Peter Stibbe als 1. Vorsitzender und Zuchtwart gewählt. Zu Beginn seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender setzte er sich gemeinsam mit Jürgen Westphalen für die Verschärfung der Zuchtordnung bezüglich der HD ein. 1999 gab er das Amt als Zuchtwart ab, und war von da an „nur noch“ 1. Vorsitzender. 2002 beschloss die Mitgliederversammlung unter seiner Leitung die Umwandlung in einen eingetragenen Verein.

KLAUS-DIETER BECK (2014)

Er trat am 01.06.1975 als Mitglied der LG Osnabrück bei. Am 01.02.1979 wurde Klaus-Dieter zum Schriftführer und ab Februar 1991 zum stellvertretenden Zuchtwart gewählt. Seit dem 14.02.1997 ist er Zuchtwart der LG Osnabrück. In seinen Funktionen bereichert er uns seit **35** Jahren und widmet einen großen Teil seiner Freizeit dem KIM und der LG. Er ist ein engagierter und passionierter Züchter, Jäger, Verbands- u. Formwertrichter und weit über die Grenzen der Landesgruppe Osnabrück hinaus bekannt. Sein Zwinger „vom Falkenstein“ hat bundesweit einen guten Ruf. Stellvertretend für all seine gezüchteten Hunde sei der Rüde „Yasako vom Falkenstein“ genannt, welcher vielfach und erfolgreich in den letzten Jahren in der Zucht eingesetzt wurde. Klaus-Dieter hat bislang bis zum zweiten C-Wurf gezüchtet. Sein stetiges Engagement, nicht nur für die Zuchtbelange und der Weiterentwicklung des KIM, hat unseren Verband wesentlich mitbestimmt. Hierfür erhielt er im November 1990 das Verbandsabzeichen in Silber und im März 1997 das Verbandsabzeichen in Gold.

Gleichzeitig wurde der Name in LG Hamburg, Südholstein und Mecklenburg/Vorpommern e.V. geändert, um die Zugehörigkeit der südholsteinische Kreise kenntlich zu machen. Während seiner Amtszeit wurden in der LG zwei Bundesprüfungen ausgerichtet. 2003 die Bundes-VswP, und 2010 die Bundes-HZP.

Bis zum heutigen Tag ist er, dank seiner großen Erfahrung und Objektivität, ein gern gesehener Richter, nicht nur bei den Kleinen Münsterländern.



Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Verband für Kleine Münsterländer würdigen wir seine jahrelange und ehrenamtliche Tätigkeit.

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

EINLADUNG ZUM ZÜCHTERTREFFEN 2014

Der Verband für Kleine Münsterländer möchte hiermit noch einmal alle Züchter, Deckrüdenbesitzer und KIM Freunde zum Züchtertreffen am 21.06.2014 in Petersberg-Almendorf bei Fulda einladen (siehe Einladung Heft 2/2014). Themenschwerpunkt wird der Vortrag des HD-Gutachters des KIM Verbandes, Dr. Gutmann sein. Es hat hierzu in letzter Zeit einige Stellungnahmen und Leserbriefe gegeben, die wir von unserer Seite natürlich herzlich begrüßen. Die Zucht besteht nicht nur aus HD und unser KIM hat in dieser Richtung keine gesundheitlichen Probleme, auch wenn hier und da mal ein Hund nicht mit HD A oder einem HQ Wert von 1,00 ausgewertet wird. Die vielen Anrufe zu diesem Thema haben uns bewegt, Dr. Gutmann einzuladen und Sie alle darüber zu informieren. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, kommen Sie nach Fulda, informieren Sie sich zu diesem Thema. Auch zu weiteren Themen werden wir beim Züchtertreffen Stellung nehmen. Wir werden zu dem Thema HD Auswertungen erstellen und so mancher Züchter wird sehen, das einige Zuchtlinien hier etwas mitführen auf das er in Zukunft achten sollte.

Weiterhin werden wir zur Auflockerung des Programms eine Deckrüdenvorstellung aller neuen Deckrüden organisieren. Ich bitte auch hier um zahlreiche Meldung. Bitte kommen Sie alle nach Fulda, informieren Sie sich über die Zucht unserer Kleinen Münsterländer, nutzen Sie die Zeit und die Gespräche mit uns und ihren Züchterkollegen. Scheuen Sie nicht die Anreise, denn die Reise in ferne Länder auf Rehbock oder Hirsch ist in den meisten Fällen deutlich weiter. Ich freue mich Sie alle in Fulda zu sehen.

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung bei mir an und auch die Deckrüdenbesitzer sollten sich so schnell wie möglich anmelden. Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage des KIM Verbandes.

Gute Anreise!

Josef Westermann, Verbandszuchtwart

ZÜCHTERAUSZEICHNUNG 2013

Heike Hesse „Zwinger vom Teichhof“ feiert großen Erfolg!

Die Verleihung der Ehrenpreise des Zwingerrankings war neben mehreren Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Mitglieder der Höhepunkt der diesjährigen HV des KIM Verbandes in Petersberg- Almendorf. Wie in jedem Jahr wurde natürlich schon im Vorfeld gerechnet und ausgewertet, jedoch die endgültige Berechnung lag in den bewährten Händen von Kerstin Kupfer. Dafür möchte ich mich im Namen des KIM- Verbandes ganz herzlich bedanken. Grundlage der Auswertung ist wie in jedem Jahr die Teilnahme der Hunde eines Zuchtjahres an der VJP und HZP sowie die Teilnahme an einer Zuchtschau und eine erfolgte HD-Auswertung.

Sinn und Zweck der Auszeichnung ist es, die Züchter zu motivieren, ihre Welpenerwerber zu betreuen und ihnen helfend zur Seite zu stehen. Nur dann werden viele Hunde des entsprechenden Zuchtjahres auf den Zuchtprüfungen und den Zuchtschauen vorgestellt. Zusammen mit den HD-Ergebnissen bringen diese Ergebnisse weiterhin wertvolle Informationen für die Zucht-

steuerung. Leider sehen dies aber nicht alle Züchter so und bieten ihre fertigen Jagdhunde oder ihre Welpen, die aus jagdlicher Zucht stammen, mit einer JGHV Stammtafel auf der Homepage unter Tierwelt.de an und werben mit dem Namen „Verband für kleine Münsterländer Vorstehhunde“ und dem VDH Logo. Unter Eignung finden wir allerdings nur die Begriffe:

- kinderfreundlich
- für Familien geeignet
- für Senioren geeignet
- für Hundeanfänger geeignet

„Jagdliche Eignung“ oder „aus bester jagdlicher Zucht“, diese Begriffe werden hier nicht genannt und diese Hunde werden in den meisten Fällen an Nichtjäger verkauft und somit sind diese Züchter bei der Berechnung des Zwingerrankings schon seit Jahren auf den letzten Plätzen zu finden. Auch wenn ich mich wiederhole und einige dies nicht gern hören, aber der Verband hat sich die jagdliche Zucht auf die Fahne geschrieben und an die sollte sich jeder halten, der unter dieser Flagge die Zucht betreibt.



Ausgewertet wurden 129 Zwinger mit 983 (1035) Welpen, davon wurden 578 (608) auf VJP, 450 (460) auf HZP und 306 (278) auf Zuchtschau geführt bzw. vorgestellt, sowie 182 (171) Hunde HD geröntgt. Die Höchstpunktzahl betrug 270 (278), wobei die niedrigste Punktzahl mit 14,29 (16,83) sehr enttäuschend ist. 20 (14) Zwinger erreichten 200 und mehr Punkte, 67 (66) Zwinger erreichten 100 und mehr und 47 (46) Zwinger blieben unter 100 Punkten.

Bester Züchter des Jahres 2013 wurde Heike Hesse „Zwinger vom Teichhof“ Landesgruppe Hannover-Braunschweig mit 270 Punkten. An zweiter Stelle war der „Zwinger vom Tanneck“ Züchter Bernd Blum Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe mit 265 und an dritter Stelle war Hans Zysk „Zwinger von der Günz“ Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe mit 260,71 Punkten. Er war in den letzten Jahren schon oft unter den ersten drei Plätzen zu finden. Im Namen des KIM Verbandes möchte ich allen erfolgreichen Züchter ganz herzlich gratulieren und mich bei allen bedanken, die die jagdliche Zucht unterstützen und somit den Jägern gute Hunde zur Verfügung stellen. Gerade in der heutigen Zeit, wo uns der politische Gegenwind ins Gesicht weht und Jagdgegner versuchen uns das Wasser abzugraben, müssen wir der Jagd gut ausgebildete und leistungsstarke Hunde zur Verfügung stellen.

Jagd ohne Hund ist Schund!

Josef Westermann, Verbandszuchtwart

ZWINGERRANKING 2013

Platz	Zwinger	Punkte	Landesgruppe
1	vom Teichhof	270,00	Hannover-Braunschweig
2	vom Tanneck	265,00	Württemberg-Hohenlohe
3	von der Günz	260,71	Württemberg-Hohenlohe
4	von der Brembecke	255,00	Westfalen-Lippe
4	vom Silberwald	255,00	Osnabrück
5	vom Fuchseck	250,00	Schwaben
6	von der Innleit'n	237,78	Südbayern
7	vom Tecklenburger Land	235,00	Osnabrück
8	von Schwedesdorf	225,71	Osnabrück
9	von der Pixelerheide	225,00	Westfalen-Lippe
10	vom Apfelparten	222,78	Westfalen-Lippe
11	vom Warmser Moor	213,33	Osnabrück
12	vom Wolfsbau	211,43	Württemberg-Hohenlohe
13	von der Wolfstange	207,50	Waterkant
14	vom Schmuttetal	205,00	Schwaben
15	von der Zell	197,50	Nordbayern
16	vun'n Dieckslag	187,14	Schleswig-Holstein
17	vom Suchhorn	185,00	Hannover-Braunschweig
18	vom Heckengäu	181,67	Württemberg-Hohenlohe
18	vom Rotbusch	181,67	Rheinland
19	vom Döbelsberg	181,43	Anhalt - Sachsen - Thüringen
20	von der Wallmühle	180,00	Südbayern
20	vom Zusambogen	180,00	Schwaben
21	vom Grenzwall	179,44	Westfalen-Lippe
21	vom Kloster	179,44	Berlin-Brandenburg
22	von Ottenstein	178,46	Westfalen-Lippe
23	vom Kinderbach	177,50	Westfalen-Lippe
24	vom Sandkrippenfeld	166,67	Südbayern
25	von der Leezener Au	165,00	Hamburg - Südholstein - Mecklenburg-Vorpommern
25	vom Weidatal	165,00	Anhalt - Sachsen - Thüringen

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

MELDUNG VON KRANKHEITEN AN DEN VERBAND!

Gesundheit ist einer der wichtigen Bausteine in der Hundezucht und das A und O für jedes Lebewesen. Gesundheit ist aber auch eine wichtige Voraussetzung für die Leistung eines Jagdhundes und auch für unseren Kleinen Münsterländer. Leider sind nicht alle unsere KIM immer gesund, aber das kennen wir ja von uns selber, auch wir haben hier und da mal ein Leiden oder auch mal etwas Ernstes. Viele unserer Hundebesitzer informieren den KIM Verband, wenn ihr KIM an einer Krankheit leidet und schicken mir diese Information als Anschreiben, in E-mails oder informieren mich telefonisch. Eigene Berichte, Befunde, Röntgenbilder oder auch Tierarztrechnungen werden mir dann geschickt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns in den letzten Jahren diese Informationen übersandt haben. Viele warten auf eine Antwort, möchten Ratschläge oder verlangen vom Verband, dass dieser die Eltern des betreffenden kranken Hundes für die Zucht sperrt, oder verlangen Geld aus der Solidarkasse. Liebe KIM Führer, auch der Verband bedauert, dass hier und da ein Hund erkrankt, aber leider ist dies der traurige Alltag bei allen Lebewesen und somit auch bei unseren KIM. Der Verband für Kleine Münsterländer hinterlegt jede Information in der Datenbank des KIM Verbandes, allerdings benötigen wir bei jeder Meldung auch einen Tierärztlichen Befund mit genauer Beschreibung des Krankheitsbildes. Nur diese können zur eventuellen Zuchtsteuerung herangezogen werden. Diese hinterlegten Daten sind nur einem bestimmten Personenkreis zugänglich (Zuchtbuchstelle, Zuchtkommission, Verbandszuchtwart) und werden nur wenn es sich wirklich um eine Erbkrankheit handelt, zur Zuchtsteuerung verwendet. Auch hier ist es für Tierärzte oft schwer festzustellen, ob es sich wirklich um eine Erbkrankheit handelt oder ob es eine erworbene Krankheit ist. Wir bitten Sie daher, dass Sie uns auch weiterhin über alle schwerwiegenden Krankheiten ihres Hundes informieren. Wir werden dies zur Kenntnis nehmen, es in unserer Datenbank hinterlegen, den betroffenen Züchter informieren und eventuelle züchterische Maßnahmen treffen. Wir können aber leider nicht auf jedes Schreiben antworten oder Stellung nehmen, außer wir benötigen weitere Informationen. Wir werden diese Befunde in Zusammenarbeit mit unseren Tierärzten im Verband besprechen und die Zucht dementsprechend steuern und wenn es nötig ist, die entsprechenden Zuchttiere von der Zucht ausschließen. Die Auszahlung aus der Solidarkasse betrifft allerdings nur Epilepsie und HD. Bitte arbeiten Sie auch in Zukunft mit uns zusammen und wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei allen KIM Führern. Wir freuen uns aber, wenn wir möglichst wenig Schreiben, Mails usw. zu diesem Thema bekommen, denn dann sind unsere Hunde gesund und das ist ein wichtiger Baustein der Zucht. Bitte schicken Sie in Zukunft alle Meldungen zu diesem Thema an die Zuchtbuchstelle des KIM Verbandes. Hier werden dann alle zentral gesammelt und die entsprechenden Personen informiert. Danke und weiterhin viel Waidmannsheil.

Josef Westermann, Verbandszuchtwart KIM

Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

**Später eingehende Beiträge können
nicht mehr berücksichtigt werden!**

Im KIM Heft 2/2014 auf Seite 122 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Die Telefonnummer im Abschnitt
Nennungen von Monika Steiner
lautet richtig:
07541/955217.

HAUSHALTSPLAN 2014

Einnahmen:

1.01	Zuchtbuchstelle	21.000,00 Euro
1.02	Beiträge der Landesgruppen	37.000,00 Euro
1.03	Druck u. Portokosten Landesgruppe aus 2013	1.500,00 Euro
1.04	Versandlistenführung KIM Hefte	1.500,00 Euro
1.05	Verbandsabzeichen	2.500,00 Euro
1.06	Spenden	200,00 Euro
1.07	Werbung im KIM Heft	5.000,00 Euro
1.08	Kalender	9.000,00 Euro
1.09	Sonstige Einnahmen	500,00 Euro

Summe Einnahmen

78.200,00 Euro

Ausgaben:

2.01	Präsident u. Vizepräsident	3.000,00 Euro
2.02	Geschäftsführerin Kostenerst.	800,00 Euro
2.03	Lohn u. Gehalt Geschäftsführung	8.000,00 Euro
2.04	Unterhaltung Geschäftsführung	400,00 Euro
2.05	Sozialvers.d. Geschäftsführung	300,00 Euro
2.06	Lohnsteuer d. Geschäftsführung	15,00 Euro
2.07	Lohn u. Gehalt d. Zuchtbuchf.	16.500,00 Euro
2.08	Unterhaltung Zuchtbuchführung	800,00 Euro
2.09	Sozialvers.d. Zuchtbuchf.	600,00 Euro
2.10	Lohnsteuer d. Zuchtbuchführung	30,00 Euro
2.11	Minilohn	3.600,00 Euro
2.12	Lohnbuchführung	170,00 Euro
2.13	Sozialvers. f. Minilohn	1.200,00 Euro
2.14	Verbands.Schatzm. Kostenerst.	1.500,00 Euro
2.15	Verbands.Zuchtwart Kostenerst.	1.500,00 Euro
2.16	Pressewart Kostenerstattung	2.500,00 Euro
2.17	Zuchtrichterobmann Kostenerst.	1.200,00 Euro
2.18	Zuchtrichterausschuß	800,00 Euro
2.19	Zuchtkommission	1.500,00 Euro
2.20	Ehrenrat	250,00 Euro
2.21	Arbeitskreise	4.000,00 Euro
2.22	Referenten u. Fortbildung	500,00 Euro
2.23	Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 Euro
2.24	Porto	2.000,00 Euro
2.25	Büromaterial	2.500,00 Euro
2.26	Erneuerung u. Verw. EDV	500,00 Euro
2.27	Internet	300,00 Euro
2.28	Zeitschriften Anzeigen	6.000,00 Euro
2.29	Zuschuß B.Prüfungen m. Int.Bet.	4.000,00 Euro
2.30	Jahreskalender	4.000,00 Euro
2.31	JGHV Beitrag u. DGStB.	300,00 Euro
2.32	Versicherungen	400,00 Euro
2.33	Treuenadeln Aufkleber	5.000,00 Euro
2.34	Ehrenpreise Freud u. Leid	200,00 Euro
2.35	Vermittlungsstelle	280,00 Euro
2.36	Sonstige Ausgaben	1.000,00 Euro

VERBANDSNACHRICHTEN

2.37	Gewinn und Verlust	55,00 Euro
Summe Ausgaben		78.200,00 Euro
Durchlaufende Beiträge:		
3.01	Druckkosten KIM-Heft 6 Auflagen	48.000,00 Euro
3.02	Beiträge der Landesgruppen zum VDH	5.000,00 Euro
3.03	VDH Zuchtbeitrag 2,50 pro Welpen	3.000,00 Euro
3.04	Beiträge der LG an KIM I	5.300,00 Euro
Summe Durchlaufende Beiträge		61.300,00 Euro
Gesamtumsatz		139.500,00 Euro
<i>Freckenhorst den 18. März 2014</i>		<i>Bernhard Lachhove</i>

HAUSHALTSPLAN - ZUCHTBUCHSTELLE 2014

Einnahmen:

1.01	Wurfeintragungsgebühren	18.000,00 Euro
1.02	Transponder/Lesegeräte	15.000,00 Euro
1.03	Zuchtbuchverkauf	7.000,00 Euro
1.04	Anträge, diverse	2.700,00 Euro
1.05	Solidarkasse	2.300,00 Euro
1.06	Zwingerschutz	1.000,00 Euro
1.07	Decktaxe	3.000,00 Euro
1.08	HD-Einnahmen	7.000,00 Euro
1.09	Ersatzstammtafeln	200,00 Euro
1.10	Foto-Anhang	1.800,00 Euro
1.11	Sonstige Einnahmen	1.000,00 Euro
1.12	Registereintragungen	500,00 Euro
Summe Einnahmen		59.500,00 Euro

Ausgaben:

2.01	Hauptkasse	21.000,00 Euro
2.02	Porto	1.300,00 Euro
2.03	Reisekosten	1.000,00 Euro
2.04	Büromaterial	500,00 Euro
2.05	Ostermannsche Tabellen	250,00 Euro
2.06	Zuchtbuch 2013	6.500,00 Euro
2.07	TG-Verlag /Stammtafeln	10.000,00 Euro
2.08	HQ-Auswertung	1.000,00 Euro
2.09	HD-Auswertung	4.500,00 Euro
2.10	Transponder/Lesegeräte	5.000,00 Euro
2.11	Solidarkasse 2013	2.600,00 Euro
2.12	Decktaxe 2013-LG	1.000,00 Euro
2.13	Decktaxe 2013-HV	2.000,00 Euro
2.14	HD-Verfahren 2013-Überschuss	1.500,00 Euro
2.15	Phänotypbeurteilungen	200,00 Euro
2.16	VDH	50,00 Euro
2.17	Sonstige Ausgaben	1.000,00 Euro
2.18	Gewinn/Verlust	100,00 Euro
Summe Ausgaben		59.500,00 Euro

Pretzschendorf, den 12.03.2014

Jacqueline Mette

VERBANDSNACHRICHTEN

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ Es wurden **Ersatzstammtafeln** als Zweitschrift ausgestellt für folgende KIM:

Ewan vom Wiehengebirge, 12-0826

Auf Antrag des Besitzers: Julian Bayer, Baderweg 33, 45259 Essen

Die Original-Stammtafel verliert damit Ihre Gültigkeit!

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

Wasja vom Schaumburger Wald, 12-0016

Eigentümer: Walter Mau, Preußische Straße 5, 31547 Rehburg-Loccum

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

Januar 2014

LN 06.10.13 Rico vom Buchenberg, 11-0936,
65410
BTR 18.01.14 Donny von der Edwies, 10-0271,
63273
BTR 27.12.13 Ayco vom Kojendiek, 11-0473, 65917
VBR 11.12.13 Hella vom Viöler-Land, 12-0488

Februar 2014

BTR 19.01.14 Anka vom Ellernbach, 11-0584, 65505
BTR 23.02.14 Diva von der Leezener Au 12-0208
BTR 16.02.14 Silka von Ottenstein, 11-0519
LN 21.04.13 Cira vom Overledinger Moor, 11-0955
BTR 23.02.14 Cira vom Overledinger Moor, 11-0955
BTR 19.01.14 Dago vom Weiherberg, 10-1106,
65506
BTR 19.01.14 Daya vom Weiherberg, 10-1113, 66031

HD-AUSWERTUNG

Stand: 06.02.2014

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
12-0858	ZANDOR VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.97	6473
13-0098	GERY VOM AUENWALD	HD-A	HQ-1.02	6474
12-0808	FRISKO VON STEDINGSMÜHLEN	HD-A	HQ-0.97	6475
10-0524	DIBS VOM LUHNER HOLZ	HD-A	HQ-1.03	6476
10-0951	DULF VOM BRAUNBERG	HD-A	HQ-1.00	6477
12-A001	TAKKO VOM ELCHENHEIM	HD-B	HQ-0.95	6478
12-0552	NELE VON HENNEWIGSHOF	HD-A	HQ-0.96	6479
12-0314	JETTE VOM VELSTOVER IMMENGARTEN	HD-A	HQ-0.98	6480
12-0452	BRISKA VOM ROTAHORN	HD-B	HQ-0.94	6481
12-0017	WEGA VOM SCHAUMBURGER WALD	HD-A	HQ-0.98	6482
12-0642	ASLAN VOM APFELGARTEN	HD-A	HQ-0.97	6483
12-0839	BASKO VON DEN RIEHENWIESEN	HD-B	HQ-0.94	6484

HD-AUSWERTUNG

12-0880	TESSA VOM KIEFERNWALDE	HD-A	HQ-1.03	6485
12-0934	ULF VOM DREBENHOLT	HD-A	HQ-0.99	6486
13-0104	GRETA VOM AUENWALD	HD-B	HQ-0.93	6487
11-0750	HANNO AUS DER WOLFSKAMMER	HD-A	HQ-1.00	6488
12-0078	XARO VON DER INNLEIT'N	HD-A	HQ-1.00	6489
13-0119	DEIKA VOM SOMMERINGER ESCH	HD-A	HQ-0.96	6490
13-0087	FRIEDA VOM HUBARG	HD-A	HQ-0.94	6491
10-0128	IGOR VON DER PIXELERHEIDE	HD-D	HQ-0.87	6492

Stand: 05.03.2014

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
11-0879	OTHELLO VOM LEHENER BUCHENBUSCH	HD-A	HQ-0.99	6493
13-0147	ARTUS VOM STEINRIEGEL	HD-A	HQ-0.96	6494
12-0917	AMBRA VOM FLACHSBERG	HD-A	HQ-0.96	6495
12-0554	NORA VON HENNEWIGSHOF	HD-A	HQ-0.99	6496
13-0154	ASTA VOM STEINRIEGEL	HD-A	HQ-0.97	6497
13-0149	ABBIE VOM STEINRIEGEL	HD-A	HQ-1.00	6498
11-0086	CARLSSON VON DER GROSSEN BREITE	HD-A	HQ-0.96	6499
12-0938	URLE VOM DREBENHOLT	HD-A	HQ-1.02	6500
10-1061	FREYA VOM RAPPENKANDEL	HD-B	HQ-0.92	6501
12-0862	ZIRRUS VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-1.00	6502
12-0861	ZINJO VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.99	6503
12-0927	AIRIK VOM JÄGERDAMM	HD-B	HQ-0.94	6504

VERBANDSNACHRICHTEN

Liebe Leserinnen und Leser!

In den beiden Verbandsheften 1 und 2 des aktuellen Jahrgangs wurde von verschiedener Seite ausführlich zu unserem HD-Auswertungsverfahren Stellung bezogen, weil sich bei einigen Mitgliedern der Eindruck verfestigt hatte, dass Dr. Gutmann als Nachfolger von Prof. Dr. Herzog den Beurteilungsmaßstab verschärft habe.

Auch in diesem Heft gibt es von dem Tierarzt und KIM-Führer Dr. Wilhelm Hippe abermals einen ausführlichen Leserbeitrag zum Thema Hüft-Untersuchung. Würde man der Überschrift dieses Leserbriefes glauben, so spielte aufgrund vielfacher Fehlerquellen auch das Glück beim Ergebnis der HD-Untersuchung eine entscheidende Rolle. In seinem Artikel befasst Dr. Hippe sich mit den Unterschieden zwischen HQ-Wert und HD-Bewertung. Er geht auf mögliche Fehlerquellen bei der Erstellung der Röntgenbilder ein und empfiehlt eine differenziertere Abstufung bei der HD-Bewertung. Die Ergebnisse aus dem Jahr 2013 hält er im Vergleich mit denen der Vorjahre für strenger und unterstellt den Gutachtern damit einen größeren Ermessensspielraum bei der HD-Bewertung. Diesen falschen Eindruck hat Herr Dr. Gutmann bereits anhand von Daten widerlegt.

Mit unserem aktuellen Verfahren zur Hüftuntersuchung vereinen wir die Vorzüge von HQ-Berechnung und HD-Bewertung. Der HQ-Wert beschreibt die Architektur der Hüfte mit einem mathematisch hergeleiteten Kennwert aufgrund objektiv gemessener Werte. Die HD-Bewertung bezieht neben dem gemessenen Norberg-Winkel zusätzlich Schätzmerkmale zur Beurteilung der Hüftqualität ein. Für beide Verfahren gilt: die Herleitung des Ergebnisses unterliegt methodisch bedingten

Unschärfen. Unsere bisherigen Erfahrungen belegen sowohl im Hinblick auf die Daten als auch für die untersuchten Hunde, dass wir bezüglich des Merkmals Hüftqualität über eine gesunde Population verfügen. Kleine Münsterländer, ob nun mit A- oder B-Hüfte, haben unter normalen Bedingungen auch im Alter keine Hüftprobleme. Dies verdanken wir nicht dem Zufall, sondern einer erfolgreich gelenkten Zucht mittels Zuchtwertschätzung auf der Grundlage einer bewährten Untersuchungs- und Auswertungsmethodik.

In seinem Leserbrief führt Dr. Hippe aus, dass mangelhafte Röntgenaufnahmen eine große Fehlerquelle bei der Hüftbewertung sein können. Ob dies für uns relevant ist, bleibt allerdings offen, so dass aufgrund fehlender Daten über die Größenordnung mangelhafter Röntgenaufnahmen allenfalls spekuliert werden kann. Dr. Gutmann hat bisher lediglich drei Aufnahmen zurückgewiesen, weil er sie für nicht brauchbar hielt.

Auf der einen Seite erläutert Dr. Hippe, wie eng die Grenze bei A- und B-Grad ist und welche Vielzahl an Fehlern bei der Erstellung der Röntgenbilder zu Ungenauigkeiten in der Bewertung des HD-Grades führen. Beides erschwert eine feine Abstufung beim HD-Grad. Auf der anderen Seite schlägt er bei der Hüftqualitätsbewertung genau diese feinere Abstufung vor. Aber wozu beispielsweise eine B-Hüfte noch exakter in die Stufen 1 (Tendenz zum Besseren) und 2 (Tendenz zum Schlechteren) unterteilen, wenn dies lediglich eine Pseudogenauigkeit ergeben müsste? Nebenbei bemerkt: die vom Verfasser des Leserbriefes vorgeschlagene Feindifferenzierung haben wir schon mit dem HQ-Wert, denn dieser wird mit einer Genauigkeit von zwei Stellen hinter dem Komma angegeben. Und das macht auch Sinn, denn der verlässlichere HQ-Wert hat gegenüber dem HD-Wert eine (wissenschaftlich nachgewiesene) höhere Erbllichkeit für die Hüftqualität, nicht zuletzt, weil er einzig auf Messdaten basiert. Hierauf ging Dr. Beuing ausführlich und überzeugend ein.

Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Verfahren zur Bestimmung der Hüftqualität ist legitim. Gerade zu diesem Thema kann viel geschrieben und lange diskutiert werden. Aber nur, wenn kritische Aussagen belegt und nicht allein Zweifel an Mensch und Methode gesät werden, ist Kritik positiv und kann einen konstruktiven Beitrag für unsere Rasse leisten.

Dr. Bernd Westphal (Zuchtkommission)



KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

+++ Terminvorankündigung +++

**INTERNATIONALE MÜNSTERLÄNDERPRÜFUNG IMP-A UND IMP-B
MIT INTERNATIONALER ZUCHTSCHAU IM GRENZGEBIET NIEDERLANDE/DEUTSCHLAND
VOM 31.10.-02.11.2014**

Nennschluss: 15.09.2014

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Jacqueline Mette, AK Auslandskontakte, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg,
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742, mette@kleine-muensterlaender.org

Die Prüfungsordnung finden Sie auf der Homepage von KLM-International
unter www.klm-international.info.

Klub für Langhaarige Vorstehhunde – Tschechische Republik

EINLADUNG

**46. CACIT INTERNATIONALE VOLLGEBRAUCHSPRÜFUNG
FÜR DEUTSCH LANGHAAR UND
45. CACIT KLUBWETTBEWERB IVGP FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER,
GROSSE MÜNSTERLÄNDER UND DEUTSCH LANGHAAR
bei Libějovice, Strakonice vom 20. bis 21. September 2014**

Nennschluss: 20.08.2014

Ing. Jiří Kec, Vorsitzender KDOČR

Der Klub für Langhaarige Vorstehhunde der Tschechischen Republik
freut sich auf viele ausländische Teilnehmer!

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Jacqueline Mette, AK Auslandskontakte, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg,
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742, mette@kleine-muensterlaender.org

Anmeldung mit Kopie der kompletten Ahnentafel an Jacqueline Mette.

Die Prüfungsordnung in Deutsch ist auf Anfrage bei Frau Mette erhältlich.

NEUE DECKRÜDEN

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Arthas vom Ammertal, 11-0465



Gew. 22.04.2011
Braun-weiss
Sil,
VJP: 70 Pkt
HZP: 183 Pkt.
HD: A, HQ: 0,98
Zuchtschau: SG-V, 56 cm
Besitzer:
Peter Ostermair
Lerchenweg 6
86567 Tandern
Tel. 08350/1767
ostermair@yahoo.de
LG Schwaben

NEUE DECKRÜDEN

Dulf vom Braunberg, 10-0951



Gew. 15.10.2010
Braun-weiss
Spl., HN
VJP: 74 Pkte.
HZP: 179 Pkte.
VGP: 320 Pkte., I.Pr., TF
HD: A, HQ: 1,00
Zuchtschau: SG-SG,
55 cm
Besitzer:
Sebastian Prestenbach
Bastgartenstr.36
76437 Rastatt
Tel. 07222/41184 o.
0178/1850510
s.prestenbach@web.de
LG Baden

Quirin vom Buchenberg, 11-0488



Gew. 23.04.2011
Braun-weiss
Spl., LN, HN, SWI/I
VJP: 70 Pkt.
B-HZP: 163 Pkt.
VGP: 277 Pkt., III. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,98
Zuchtschau: SG-SG,
53 cm
Besitzer:
Karl Ulrich Mäntele,
Gaißbühlstr. 29
79725 Laufenburg,
Tel. 07763/5873 o.
0175/2231966
Maentele@gmx.de
LG Baden

Erko von der Eisenburg, 11-0046



Gew. 10.01.2011
Braun-weiss
Sil,
VJP: 59 Pkt
HZP: 177 Pkt.
VGP: 282 Pkt., III. Pr.
HD: A, HQ: 1,00
Zuchtschau: SG- SG,
56 cm
Besitzer:
Monika Steiner
Manzeller Str. 21 /1
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/955217 o.
0171/6942757
wmsteiner@kabelbw.de
LG Schwaben

Jago vom Kusenhorst, 09-1131



Gew. 25.11.2009
Braun-weiss
Sil
VJP: 76 Pkt
HZP: 183 Pkt.
VGP: 329 Pkt., I. Pr., ÜF
HD: A, HQ: 1,01
Zuchtschau: SG-V,
55 cm
Besitzer:
Michael Lübbering
Gartenstr. 56,
49744 Geeste
Tel. 0151/18859721
michael.luebbering@
moebel-luebbering.de
LG Osnabrück

NEUE DECKRÜDEN

Aygo vom Sonnenhügel, 10-0018



Gew. 01.01.2010
Braun-weiss
Spl. Sil,
VJP: 61 Pkt
HZP: 188 Pkt.
VGP: 327 Pkt., I. Pr., ÜF
HD: A, HQ: 0,96
Zuchtschau: V-V 56 cm
Besitzer:
Jürgen Peil
Hofstr. 13 a
26844 Jemgum
Tel. 04958/910127
Familie-Peil@t-online.de
LG Waterkant

Perko vom Teichhof, 12-0137



Gew. 09.02.2012
Braun-weiss
Sil, HN
VJP: 71 Pkt
HZP: 169 Pkt.
HD: A, HQ: 0,96
Zuchtschau: SG-SG, 54
cm
Besitzer:
Holger Hofmann
Alter Weg 2
29378 Wittingen
Tel. 05836/855
doho.hofmann@
t-online.de
LG Hannover
Braunschweig

Hanno aus der Wolfskammer, 11-0750



Gew. 13.08.2011
 Braunschimmel
 Spl, HN,
 VJP: 73 Pkt
 HZP: 184 Pkt.
 VGP: 336 Pkt., I. Pr., ÜF
 HD: A, HQ: 1,00
 Zuchtschau: SG-SG,
 54 cm
 Besitzer:
 Dr. Friedrich Fischer
 A sternweg 2
 31228 Peine OT Röhre
 Tel. 05177/1571 o.
 0172/6810595
 doc-fischer@t-online.de
 LG Hannover - Braun-
 schweig

Jaros von der Wolfstange, 11-0759



Gew. 01.10.2011
 Braun-weiss
 Sil,
 VJP: 70 Pkt
 HZP: 180 Pkt.
 VGP: 300 Pkt., I. Pr., ÜF.
 HD: A, HQ: 1,00
 Zuchtschau: SG-SG,
 56 cm
 Besitzer:
 Manfred Schelling
 Alter Heuweg 2
 26605 Aurich/Walle
 Tel. 04941/88252
 LG Waterkant

Jaros von der Wolfstange

Bei der Veröffentlichung des Rüden Argos von'n Dieckslag hat sich im KIM-Heft 2/2014 der Fehler-
teufel eingeschlichen. Richtig ist „Argos vun'n Dieckslag“ 12-0323.

BILDNACHLESE „JAGD UND HUND“ 2014

MESSE „JAGD UND HUND“ 2014 IN DORTMUND

In der Zeit vom 04. bis 09. Februar 2014 fand in Dortmund die Messe „Jagd und Hund“ statt. Die Standbetreuung erfolgte durch die Landesgruppen Rheinland und Westfalen-Lippe. Dank der Hilfe unserer Mitglieder als Standbetreuer/innen und den Hundeführer/innen die ihren KIM am Stand und auch auf den Aktionsbühnen vorgestellt haben wurde der Verband KIM und unsere Jagdgebrauchshunde hervorragend präsentiert.

Herzlichen Dank an alle Helfer – macht bitte weiter so.

Kerstin Kupfer



BILDNACHLESE „JAGD UND HUND“ 2014





Die „Hünfelder Jagdhornbläser e.V.“ begrüßen die Teilnehmer der Hauptversammlung



Eugen Maucher 1. Vors. LG Schwaben lädt zur Bundes VGP im Oktober ein.



Jürgen Zibolsky, I., erhält von Präsident Berning das Goldene Verbandsabzeichen überreicht. Langjähriger Zuchtwart der LG Berlin-Brandenburg, bereits vor der Wende Bezirkszuchtwart im Bezirk Frankfurt Oder und Führer von Kleinen Münsterländern auf Siegerprüfungen. Leistungs- und Formwertrichter und ein treuer Teilnehmer an Bundesprüfungen, Zuchtschauen und Hauptversammlungen. J. Zibolsky ist ein zuverlässiges, treues, engagiertes und trotzdem bescheidenes Mitglied der Münsterländer Familie.



Ein Dankeschön von der Landesgruppe AST, Frau Klauß, an den scheidenden Verbandsschatzmeister Bernhard Lackhove



Alle guten Wünsche für Regina und Bernhard Lackhove!



Martina Maubach, neu gewählte Verbandsschatzmeisterin



Der Interimsvorstand von KIM GNA: John Liscovitz, I., und Ken Bremer, stellen sich auf der Hauptversammlung vor.



Sören Sachau erhält für seine 10 jährige Tätigkeit als Webmaster das KIM Verdienstabzeichen. Bei der Planung, Weiterentwicklung, Administration der Website und bei technischen Problemen steht er dem KIM Verband zur Seite. Er pflegt regelmäßig neue Daten ein und hat ebenfalls die Homepage von KIM International mit entwickelt.

Alle Fotos: A. Kurre

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

An alle Mitglieder! Zur Erinnerung:

Am 31.05.2014 findet wieder unsere Zuchtschau und unser Münsti-Treffen statt.

Alle sind herzlichst eingeladen. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme. Höhere Gewalten (Siehe Hochwasser 2013!) können wir nicht planen, aber anrufen, wenn wir Ihre Teilnahme wissen. (Näheres Heft 2, S.e 128)

Zuchtschauteilnehmer bitte statt Nennung Kopie der Stammtafel an den Zuchtschaleiter schicken (Siehe Ausschreibung im Heft 2, S. 131), Tel. 034297/41163 o. renete.klauss@t-online.de

Vorstand der LG

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

KIM Familientreffen und Zuchtschau am 29. Juni 2014, Schießstand „Kiebitzmoor“, Grevesmühlen

Beginn: Familientag und Zuchtschau 10:00 Uhr
Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Welpenbesitzer herzlich ein und bieten Ihnen viel Spaß und gute Gespräche rund um den Kleinen Münsterländer. Den Führern und ihren Hunden bieten wir Übungen zur Wasser- und Schleppenarbeit, für die Welpen veranstalten wir einen Spieltag. Wer möchte, kann auf einem Spaß-Parcours Tontauben schießen.

Nennungen zur Zuchtschau auf Formblatt 1 für folgende Klassen:

Jugendklasse: Hunde im Alter von 9 bis 15 Monate

Offene Klasse: Hunde über 15 Monate und älter ohne bestandener HZP, VGP, VPS

Gebrauchshundklasse: Hunde über 15 Monate und älter mit bestandener HZP, VGP, VPS

Nennungen an: Dr. Jörg Müller-Scheeßel, Gutschhof 4, 17209 Bütow

Nenngeld: 30,00 Euro, Konto: 134945534, Sparkasse Holstein, BLZ 21352240

Nennungsschluss: 15. Juni 2014

Anfahrt: Aus Hamburg, Lübeck, zum Schießstand Kiebitzmoor: A 20 Abfahrt Grevesmühlen,

links bis zur zweiten Ampel, dort links auf die B 105 Richtung Lübeck, an der dritten Ampel rechts abbiegen, nach ca. 1,5 km liegt auf der rechten Seite der Schießstand.

Aus Richtung Schwerin: bis zur zweiten Ampel, dort links auf die B 105 Richtung Lübeck, an der dritten Ampel rechts, nach 2 km ist auf der rechten Seite der Schießstand Kiebitzmoor. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorstand der LG

LG NORDBAYERN

Einladung zum Sommerfest mit Zuchtschau

an alle Mitglieder, Züchter und Deckrüdenbesitzer. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Am Samstag, den 28. Juni 2014 ab 10:00 Uhr treffen wir uns wieder an der Feldscheune in der Nähe von Tautenwind zum gemütlichen Zusammensein, zum Grillen, Kaffeetrinken und Verhaltenstest für unsere jüngsten KIM.

Programm:

- Begrüßung – Verleihung des Züchterpokals
- Verhaltenstest für unsere Welpen
- Zuchtschau

Tautenwind liegt in der Nähe von Heideck. Von der A6 kommend, biegen Sie auf der B2 Richtung Weißenburg bei der Ortschaft Mauk links ab und fahren bis Altenheideck. Dort links abbiegen und weiter durch Tautenwind. Ca. 300 m nach dem Ortsausgangsschild führt links ein Fahrweg zur Scheune.

Von der A9 über Hilpoltstein in Heideck Richtung Tautenwind rechts abbiegen. Vor dem Ortsschild Tautenwind rechts zur Feldscheune. Folgen Sie den KIM-Schildern.

Richterfortbildung

In diesem Jahr findet unsere Richterfortbildung am 30. August 2014 in Gerolfingen bei Herrn Günter Losert statt:

Thema: VZPO-Wasser

Referenten G. Schäfer und Erwin Steinbauer
Ort: Hauptstraße 50, 91726 Gerolfingen
Beginn: 9:30 Uhr

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Einladung zum Züchtertreffen

Unser diesjähriges Züchtertreffen findet am 06.07.2014 um 10.00 Uhr im Rasthaus „Bohrinsel“, Lautzenhausen statt (direkt an der B 50, Zufahrt zum Flughafen Hahn).

Diese Veranstaltung ist für Züchter und Deckrüdenbesitzer gleichermaßen interessant und wichtig!

Richterfortbildung

Eine Richterfortbildung findet am 30.08.2014 in Kusel-Bledesbach, Gasthaus „zum Weiherhäuschen“ statt. Nähere Informationen hierzu über den 1. Vorsitzenden Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225 o. 0171/6718995, Fax: 06762/950302, Ernst.Zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de

LG SCHWABEN

Einladung zum KIM-Familientreffen mit Welpenerwertreffen und Zuchtschau

am Sonntag, 20.07.2014 in der Schwabenhalle Wertingen, Laugnastr. 60, Wertingen

Welpenerwertreffen mit ab 01.10.13 gewölfen Hunden, Beginn 9.00 Uhr

Programm: Hundeausbildung, Vorbereitung auf die Prüfungen. Danach praktische Übungen im Revier einschl. gemeinsamer Wassergewöhnung der Welpen/Junghunde.

Gemeinsames Mittagessen vom Grill ab 11.30 Uhr.

Zuchtschau: näheres siehe Zuchtschaukalender.

Im Anschluß an die Zuchtschau Vorstellung von Zuchtgruppen und Deckrüden, (bitte formlos anmelden bei der Zuchtwartin Tel. 07161/41190 oder e-mail schumann@klm-schwaben.de)

Deckrüden aus anderen Landesgruppen sind willkommen.

Anschließend Bekanntgabe der Zuchtschauergebnisse und Vorstellung der bewerteten Hunde. Nachmittags wird Kaffee und Kuchen angeboten. Jagdhornbläser bitte Horn mitbringen!

Die Vorstandschaft einschl. der Helfer würde sich über eine rege Beteiligung aller Welpenerwerber, Zuchtschaukandidaten, Züchter, Deck-

rüdenbesitzer, sowie zahlreichen Mitgliedern mit Ihren Familienangehörigen bei der Veranstaltung sehr freuen!

Gäste sind herzlich willkommen!

LG SÜDBAYERN

Richterschulung am 07.06.2014

Veranstaltung zusammen mit Deutsch Drahthaar e.V. Gruppe Südbayern

Beginn: 09:00 Uhr in Kirchdorf a.d. Amper, Sternstr. 20, Gasthaus Schuhbauer's

Referent: Karl Walch, Mitglied der Stammbuchkommission

Thema: VZPO in Vorbereitung auf die HZP, dabei 11/12 Punkte, Vorstehen auf VJP/HZP/VGP, Einwirken bei Fehlverhalten

Anmeldung: Rolf Zimmermann, Tel. 08234/959495, vdd@ra-rz.de

Einladung zum traditionellen Grillfest & Welpenspieltag, mit Erste Hilfe Kurs für Hunde am 26.7.2014

An alle Mitglieder, Züchter und Deckrüdenbesitzer. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Beginn: 10 Uhr, Gaststätte Thalhammer-Schlecht in 84168 Aham, Hausberg 1, Tel. 08744/267

Ab 14 Uhr Erste Hilfe Kurs für Hunde

Mit Frau Dr. med. vet. Cordula Gieren bitte mit Anmeldung bei Richard Heinz zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de, Tel. 08654/65245

Im Anschluss an den Welpenspieltag findet unser traditionelles Grillfest statt.

Ort: <https://www.google.com/maps?t=m&sl=48.69342,11.63436&sspn=0.005439,0.0109864&q=Hofmarkstra%C3%9Fe+4&output=classic&dg=ntvo>

LG WÜRTEMBERG- HOHENLOHE

Familientag mit Zuchtschau

am Donnerstag (Fronleichnam) 19. 06. 2014

Die Landesgruppe veranstaltet in diesem Jahr wieder in Walheim einen Familientag mit Zuchtschau, hierzu sind alle Mitglieder, Züchter und Freunde des Kleinen Münsterländer Vorstehhundes recht herzlich eingeladen.

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Treffpunkt: Schützenhaus 74399 Walheim am Neckar (auf der Burg)

Beginn: 10:00 Uhr, Zuchtschauteilnehmer bitte 9:30 Uhr

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr. Es ist ausreichend Platz, die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Weiterhin besteht zur Abwechslung die Möglichkeit, für Interessenten ein Kleinkaliberschießen mit Waffen des Sportschützenvereins Walheim auf Ehrenscheiben durchzuführen; außerdem ist auch für die Kleinen ein Kinderspielplatz vorhanden, ausreichende Parkmöglichkeit gibt es direkt vor dem Haus.

Anfahrt: 74399 Walheim liegt zwischen Stuttgart und Heilbronn an der B 27. A 81 Stuttgart-Heilbronn. Von der Ausfahrt Mundelsheim bitte Richtung Besigheim fahren. Nach der Überquerung des Neckars Einmündung in die B 27,

nach rechts Richtung Walheim, dann links in den Ort fahren. Ab hier ist der Weg mit KIM-Tafeln ausgeschildert, es führt in das Sport- und Freizeitgelände „Auf der Burg“ (ebenfalls ausgeschildert).

Monika Wolf

Welpenspieltag in Krautheim - Neustetten am Sonntag 20.07.2014

Beginn: 10:00 Uhr

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung wieder recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Bitte folgen Sie ab Krautheim den KIM-Hinweisschildern!

Die Teilnehmer werden gebeten sich anzumelden bei: Herrn Karl Manz, Schwabstr., 874635 Künzelsau, Tel. 07940/2899.

Anmeldeschluss: 12. Juli 2014.

Monika Wolf

ZUCHTSCHAUCALENDER 2014

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschauleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN-BRANDENBURG				
23.08.	10 Uhr	Schorfheide (Pechteich)	09.08.	35,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank W. Brune, W.Brune@klm-bb.de
<i>Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				
LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN				
29.06.	10 Uhr	Grevesmühlen, Schießstand Kiebitzmoor	15.06.	30,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Dr. Jörg Müller-Scheeßel, Gutshof 4,17209 Bütow, Tel. 0175/5626004
<i>Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				
LG NORDBAYERN				
28.06.	10 Uhr	Tautenwind	08.06.	25,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de

Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse

ZUCHTSCHAUCALENDER 2014

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG SAAR-RHEIN-PFALZ				
20.07.	9 Uhr	Heiligenwald/ Saarland	10.07.	30,00 IBAN: DE 25 547 9000 000 00 42 63 50, BIC: GENODE61SPE, Volksbank Kur- und Rheinpfalz Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784/9411 o. 0151/12332980, info@eloxal-wild.de

LG SCHWABEN				
20.07.	9 Uhr	Wertingen, Schwabenhalle	05.07.	35,00 Euro Konto 227298004, BLZ 61060500, Voba Göppingen Eugen Maucher, Hagnaufurterstr. 17, 88456 Winterstetten- dorf, Tel. 07355/8320

Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse

AUSSCHREIBUNGEN VSWP/VFSP 2014

Termin	Fährte	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN-BRANDENBURG					
VSwp 20/40 + BP A+D					
14.06.	20 Std./ 40 Std. Rotwild	Schorfheide	12	17.05.	85,00 Euro Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank Michael Schmiedel, Tel. 03335/797901, M.Schmiedel@ klm-bb.de

LG HESSEN					
VFSP 20					
20.07.	20 Std. Schwarz- wild	Wetter	6	30.06.	90,00/110,00 Euro IBAN: DE84 5139 0000 0026 9567 06, BIC: VBMHDE5F, Volksbank Mittelhessen Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423/5444570, ralf.kuech@klm-hessen.de

LG NORDBAYERN					
VSwp					
27.07.	ÜF	Berg		06.07.	120,00 Euro IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de

LG WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE					
VSwp 20/40					
12.07.	20 Std./ 40 Std. Reh, getupft	Hildrizshausen 8 (Schönbuch)		21.06.	100,00/125,00 Euro per Überweisung IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS, StuttgarterVolksbank eG Klaus Hörmann, Jakobstr. 24, 71126 Gäufelden, Tel. 07032/77474

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org
Konto der Zuchtbuchstelle: 3603602107, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE 6341262501-3603602107, BIC GENO DEM 1AHL
Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen,
Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035,
andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290,
wallmann@kleine-muensterlaender.org

Vizepräsident

Michael Schmedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630,
m.schmedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren,
Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
Konto: 3603602100, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf
IBAN DE58412625013603602100, BIC GENODEM1AHL

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,
Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen,
Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828, andre.hentze@yahoo.co.uk

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök,
Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306
3014309, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund
Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KIM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,
Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,
christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,
Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

- 1. Vorsitzender** Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954 35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. Vorsitzender Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister Petra Kröhn, Franz-Dietel-Straße 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622 72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Zuchtwart Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Homepage: www.KIM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz, IBAN DE288305000000083585, BIC HELADEFIGER

LG BADEN

- 1. Vorsitzender** Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. Vorsitzender Udo Schnottalla, Bästebach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806 992754, u.schnottalla@gmx.net
Schatzmeister Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax 07821 9988713, Benz@klm-baden.de
Schriftführer Felix Lerch, Riedengartenstr. 22, 79241 Ihringen, Tel. 07668 7460, Felix.Lerch@web.de
Zuchtwart Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KIM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

- 1. Vorsitzender** Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, Fax 033393 664630, m.schmiedel@klm-bb.de
2. Vorsitzender Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Schatzmeister Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030 7462459, Fax 030 7462459, j.essow@klm-bb.de
Schriftführer Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Homepage: www.KIM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

- 1. Vorsitzender** Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de
2. Vorsitzender Wolfgang Beuße, Harburger Straße 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161 641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, ahinsching@t-online.de
Zuchtwart Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KIM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

- 1. Vorsitzender** Nils Reineke, Hintzendorf-Mitteldorf 51a, 28870 Ottersberg, Tel. 04297 4799935, reineke@klm-hb.de
2. Vorsitzender Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Schatzmeister Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 40984, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de
Schriftführer Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de
Zuchtwart Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, Fax 05363 20060, schulze@klm-hb.de
Homepage: www.KIM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

- 1. Vorsitzender** Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberosphe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
2. Vorsitzender André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652 919828, andre.hentze@yahoo.de
Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

Schriftführer Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de
Zuchtwart Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402 512828, nina.lingner@klm-hessen.de
Homepage: www.KLM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

LG NORDBAYERN

1. Vorsitzender Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
2. Vorsitzender Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
Schatzmeister Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
Schriftführer Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134 908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
Zuchtwart Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, e.steinbauer@gmx.de
Homepage: www.KLM-nordbayern.de
Bankverbindung: Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

LG OSNABRÜCK

1. Vorsitzender Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
2. Vorsitzender Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451 78575, Fax 03222 3725211, tenspolde.klm-os@t-online.de
Schatzmeister Richard Schneiders, Alte Straße 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459 4237, Richard.Schneiders@t-online.de
Schriftführer Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 3654, silvia.roessler@gmx.de
Zuchtwart Klaus-Dieter Beck, Tulpenstraße 2, 49504 Lotte, Tel. 05404 2519, Klaus-Dieter.Beck@web.de
Homepage: www.KLM-os.de
Bankverbindung: Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

LG RHEINLAND

1. Vorsitzender Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
2. Vorsitzender Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@versanet.de
Schatzmeister Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren, Tel. 02421 200199, Fax 02421 200198, Martina.Maubach@gmx.de
Schriftführer Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
Zuchtwart Franz Schmitz, An der Gärtnerei 6, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 5094, FranzJohSchmitz@aol.com
Homepage: www.kleine-münsterländer-rheinland.de
Bankverbindung: Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODE1EVB

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

1. Vorsitzender Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de
2. Vorsitzender Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
Schatzmeister Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172/6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
Schriftführer Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
Zuchtwart Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
Homepage: www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
Bankverbindung: Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Vorsitzender Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, Fax 04885 901378, boettcherklm@gmx.de
2. Vorsitzender Thorsten Bäte, Satower Weg 53, 24357 Gotheby, Tel. 04354 9963981, Toddi50@web.de
Schatzmeister Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de
Schriftführer Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302 969879, Fax 04302 969879, neupert1596@freenet.de

VERBANDSADRESSEN

Zuchtwart Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
Homepage: www.KlM-sh.de
Bankverbindung: Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

1. Vorsitzender Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
2. Vorsitzender Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155 Erbach, vogel@klm-schwaben.de
Schatzmeister Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 5347277, gromer@klm-schwaben.de
Schriftführer Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertschwende, Tel. 07502 912698, sauter@klm-schwaben.de
Zuchtwart Uta Schumann, Umlandstraße 23, 73092 Heiningen, Tel. 07161 41190, schumann@klm-schwaben.de
Homepage: www.KlM-schwaben.de
Bankverbindung: Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen, IBAN DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

LG SÜDBAYERN

1. Vorsitzender Ottmar Tutsch, Eschenstraße 13 A, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@hotmail.de
2. Vorsitzender Bernhard Soyer, Nelkenstraße 15, 84570 Polling, Tel. 08631 7140, bernhard.soyer@freenet.de
Schatzmeister Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454 914394, WBollmann@gmx.de
Schriftführer Bernhard Hauber, Scharlinger Straße 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681 1510, bernhard.hauber@t-online.de
Zuchtwart Richard Heinz, Surheimer Straße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654 65245, Fax 0861 166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
Homepage: www.KlM-suedbayern.de
Bankverbindung: Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LAH

LG WATERKANT

1. Vorsitzender Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net
2. Vorsitzender Frank Klein, Querweg 10, 26188 Edewecht, Tel. 04486 1414, klein-f@t-online.de
Schatzmeister Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943 4478, Fax 04943 4478, jheyen.klm@t-online.de
Schriftführer Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@t-online.de
Zuchtwart Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494 1219, Fax 04494 1219
Homepage: www.KlM-waterkant.de
Bankverbindung: Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

LG WESTFALEN-LIPPE

1. Vorsitzender Christian-Wenzel Dr. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, , Tel. 02541 6996, Fax 02541 982070, cvscholzt@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net
Schatzmeister Anna-Lena Meurer, Käthe-Engelhaupt-Str. 7, 45731 Waltrop, Tel. 02309 608805, lena.borchert@gmx.de
Schriftführer Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de
Zuchtwart Josef Westermann, Goffinweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef_westermann@web.de
Homepage: www.KlM-westfalen-lippe.de
Bankverbindung: Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

1. Vorsitzender Hans-Joachim Mueller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143 5300, hajomuellerottmarsheim@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74948 Lauffen, Tel. 07133 14180, christian.reents@web.de
Schatzmeister Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156 23816, heinzhenke@t-online.de
Schriftführer Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de
Zuchtwart Karl Manz, Schwalbenstraße 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940 2899, karl.manz@t-online.de
Homepage: www.KlM-wueho.de
Bankverbindung: Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBADDESS



Peter Aubele erhielt 1973 seinen ersten KIM, wurde 1976 Verbandsrichter, leitete lange Jahre die Geschicke der Landesgruppe Schwaben als erster Vorsitzender und züchtet im Zwinger „vom Lehrnersberg“. Von Beruf Förster äußert sich das Ehrenmitglied der Landesgruppe im Gespräch ebenfalls zum Thema „Wald vor Wild“.

Herr Aubele, wie sind sie zu den kleinen Münsterländern gekommen und wann haben sie begonnen, sich in der Verbandsarbeit zu engagieren?

„Schon als junger Bursche, bevor ich meinen ersten Jagdschein lösen durfte, ging ich bei sich bietenden Gelegenheiten als Treiber mit zur Jagd. Egal ob es auf Sauen, Fuchs oder Hasen ging. Später, auch noch ohne Schein, durfte ich schon mal mit Damastflinte und Schwarzpulverpatronen bewaffnet auf Dachs, Fuchs und Tauben „waidwerken“. Mit 18 Jahren konnte ich dann meinen ersten Jagdschein lösen und nun dem Wild offiziell nachstellen. Aus Freude an der Jagd, teils auch mit Forstpersonal, entschied auch ich mich für den Forstberuf. Zur damaligen Zeit war vieles noch anders, „junge Forsteleven“ mussten sich jagdlich erst bewäh-

ren und hochdienen. Schiesser hätten im Gegensatz zu heute damals in der Jägerschaft keinen Anschluss gefunden.

Schon als Jungjäger war mir klar, dass Jagd ohne Hund „Schund“ ist. Mein erster Hund war ein Draufgänger-Jagdterrier, von dem ich mich aber wegen seiner unkontrollierten Schärfe trennen musste.

Als Hundeführer sammelte ich dann an drei verschiedenen Deutsch Drahthaar weitere Erfahrungen. Zur damaligen Zeit war es nicht üblich, von älteren und erfahrenen Hundeführern Unterstützung oder Ratschläge zu bekommen. Ich konnte aber beweisen, dass ich als Anfänger und Einzelkämpfer nicht ganz unbegabt war, denn bei zwei Prüfungen wurde ich Suchensieger und auch auf der Hegewald-Prüfung schnitt mein Hund ordentlich ab. Von DD



verabschiedete ich mich, als unsere damals kleine Tochter vom letzten DD angefallen und verletzt wurde.

Daraufhin wurde mir aus einer guten Paarung ein BGS-Welpe vermittelt. Es wurde ein kräftiger, hoch passionierter Rüde mit ausgeprägtem Finderwillen. Dieser Rüde wurde bei der Schweißhunde-Vorprüfung Sieger. In den Folgejahren arbeitete ich mit meinem Spezialisten viele schwierige Nachsuchen erfolgreich. Leider wurde der Rüde im 4. Behang totgefahren. Einen Nachfolger-BGS wollte ich mir wegen der Einseitigkeit dieser Hunderasse nicht mehr zulegen.

Zufällig erfuhr ich, dass Kollege A. Prantl, der schon in seiner Heimat im Böhmerwald mit dem KIM jagte, mehrere KIM-Welpen aus dem Zwinger „von der Amselweide“ nach Schwaben holte. Helmut Vögele behielt für sich eine Hündin zurück, die er mir dann auf mehrmaliges Ersuchen verkaufte. In einer Gruppe wurde dann der ganze Wurf unter meiner Anleitung ausgebildet. So kam ich 1973 zu meinem ersten KIM. Schon bald stellte ich fest, dass die Hunde dieser Rasse nicht nur angenehme Familienhunde, sondern bei entsprechender Ausbildung auch im jagdlichen Einsatz wirklich vielseitige und leistungsstarke Gebrauchshunde sein können. Eigenschaften wie Intelligenz, Leichtführigkeit, Anpassungsfähigkeit und Jagdverstand sind bei dieser Hunderasse besonders ausgeprägt.

Mit dieser Hündin vertrat ich damals ganz kurzfristig als Nachmeldung die große LG Bayern bei der B-HZP in Kiel. Mit meinen Hunden, die allesamt überzeugende Leistungen brachten, wurde ich zu vielen niederwildreichen Jagden eingeladen. Schützen fehlten bei Jagden, die hohe Strecken erwarten ließen, nie. Gefragt waren aber sehr oft zuverlässige Verlorenbringer.

Mehrere spätere Welpenerwerber kamen zu mir, weil sie sich noch an meine Hunde bei Treibjagden erinnerten.

1975 wurde die bis dahin große LG Bayern getrennt in Nord- und Südbayern. Bei der 1. MV in Südbayern übernahm ich als BGO den Bezirk

Schwaben und im Jahr darauf wurde ich unter dem damaligen Vorsitzenden Stierstorfer zum 2. Vorsitzenden der LG gewählt. Alle, die S. Stierstorfer noch kannten, wissen, dass die Zusammenarbeit mit ihm nicht immer ganz einfach war.

Der gesamte Bereich „Kynologie“ war für mich immer schon interessant. Alles, was ich über Hundezucht, Ausbildung, Prüfungswesen, Bewegungsapparat erfahren konnte, war für mich lehrreich. Die Ausbildung zum Verbandsrichter absolvierte ich im Jahre 1976 und im Jahre 1982 nach bestandener Verbands-Schweißprüfung noch den Zusatz Verbands-Schweißrichter. Ebenso bin ich seit dieser Zeit KIM-Formwertrichter und seit 2003 nach abgelegter Prüfung beim VDH, Zuchtrichter-A-“

Wann haben sie mit der Zucht eigener Hunde begonnen? Auf welche Eigenschaften achten sie besonders?

„1978 habe ich meinen Zwingerschutz beantragt (Zwinger „vom Lehnberg“) und im selben Jahr meinen A-Wurf gezogen. Mehrere von mir ausgebildete und auf Prüfungen vorgestellte Hündinnen gab ich an KIM-Liebhaber weiter, wenn sie mir für die Zucht wegen irgendwelcher Mängel nicht geeignet erschienen. Es vergingen daher zwischendurch mehrere Jahre ohne Nachwuchs im Zwinger. Aus den meisten Würfen behielt ich eine Hündin zur Ausbildung, denn über das Ergebnis einer Paarung wollte ich mir selbst ein Bild machen können. Meine Welpenerwerber habe ich über die komplette Ausbildungszeit ihrer Hunde unterstützt, nicht selten bis einschließlich VGP. Ich meine, nur durch entsprechenden Einsatz des Züchters lassen sich überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse erzielen. Züchter, die nur Welpen vermarkten wollen, tun der LG oder unserem Verband keinen großen Gefallen. Im April diesen Jahres erwarte ich meinen Y-Wurf. Interessenten für Welpen haben sich genügend angemeldet.

Der Hund eines Waldjägers sollte einen lockeren Hals haben, d.h. möglichst spurlaut jagen. Diese Anlagen waren ursprünglich in den Genen des Heidewachtels. Sie sind züchterisch leider in der Vergangenheit bei unseren KIM

SCHMIDT BENDER

Stratos



DIE NEUEN STRATOS ZIELFERNROHRE – CHOOSE YOUR SCOPE, CHOOSE YOUR LIGHT!

Neue Zielfernrohre mit 5-fach Zoom für jede Jagd-
Anwendung

Neue programmierbare Beleuchtungseinheit

Neue Höhen- und Seitenschnellverstellung

Zeitloses und elegantes Design
FlashDot-Technologie



1.1-5x24
Stratos

NEU

1.5-8x42
Stratos

NEU

2.5-13x56
Stratos

NEU

JETZT ERHÄLTlich NEUER KATALOG 2014! Alle S&B Modelle inklusive Kurzbeschreibung und Bildern
Kontaktieren Sie uns unter: info@schmidt-bender.de
oder besuchen Sie uns auf: www.schmidt-bender.de



Sie sind Förster von Beruf. Haben sie Verständnis für die Jägerschaft, die sich teilweise von dem Schlagwort „Wald vor Wild“ irritiert zeigt oder ist dieser „Konflikt“ in Wahrheit eher selten Thema?

„Gerne nehme ich auch Stellung zum Thema „Wald vor Wild“. In dem von mir über 40 Jahre bewirtschafteten Privatforst, dessen Eigenjagdreviere ich allein bejagte, hatten wir ebenfalls viele waldbauliche Maßnahmen umzusetzen. Dies gelang uns, obwohl der Rehwildbestand vielleicht sogar etwas höher war als jener bei den Staatsforsten.

Es war uns klar, künstlich angelegte Kulturen sind gegen Wildverbiss durch Zäunung zu schützen. Wir wussten auch, dass die Errichtung der Kulturzäune Geld kostet und einer ständigen Kontrolle bedürfen. Aber Wald und Wild gehören zusammen und somit waren nun mal derartige Maßnahmen erforderlich. Die seit Jahren von staatlicher Stelle vorgegebenen Verbissgutachten bestätigen kontinuierlich, dass in unserer Hegegemeinschaft der Rehwildbestand noch zu hoch ist. Es wird empfohlen, den

Abschuss entsprechend zu erhöhen. Die staatlichen Forstbetriebe sind inzwischen bei nahezu Null Rehwildbestand und noch nicht zufrieden. Rehwild ist leider auch in Bayern zum „großen, braunen Forstschädling“ abgestempelt worden.

Mit Schadensverursachern wird im Staatsforst ganz unterschiedlich umgegangen. Der Einsatz von Holzvollerntemaschinen bzw. großen Rückefahrzeugen hinterlässt teils verheerende und auch gravierendere Dauerschäden. Von diesen wird leider nicht gesprochen. Es hat den Anschein, durch die Verbisschäden der wenigen letzten Rehe würde unser Wald vollends vernichtet.

Ich füttere mein Rehwild im Winter, ob Notzeit oder nicht, u.a. auch als Ablenkung zum Schutz der Verjüngungen.

Wir hoffen, dass das laute Geschrei wildfeindlicher Gruppierungen endlich wieder nachläßt. Wald und Wild gehören zusammen, natürlich in erträglichem Maß.“

Interview und Bearbeitung: Thomas Kupfer

VERSCHIEDENES

AUSZÜGE AUS DER FESTEDE VON KLM PRÄSIDENT DIETRICH BERNING, ANLÄSSLICH DER BUNDES-ZUCHTSCHAU IN IBENBÜREN, IM JUBILÄUMSJAHR 2012

An den Weg, den die Entwicklung der KIM und unser Verband in den letzten 100 Jahren genommen haben, wollen wir in diesem Jahr erinnern. Wenn wir auf die Anfänge unseres Verbandes und die Rasse Kleiner Münsterländer schauen, müssen wir uns zuerst die Ausgangslage im Gründungsjahr 1912 betrachten. Wie vielen sicherlich bekannt ist, gab es 1912 nur noch wenige Hunde. Es spielten nur zwei Blutlinien eine besondere Rolle, die von Heitmann aus Steinfurt und von Wolberg aus Dorsten.

Aber mit diesen beiden Stammlinien begann es, als am 17. März 1912 die 68 Jagdgebrauchshundefreunde den Verein für Kleine Münsterländer Vorstehhunde (Heide Wachtel) im Hotel

Germania zu Osnabrück gründeten. Voller Elan gab man sich eine Satzung, begann ein Zuchtbuch zu führen, und setzte Regelwerke für Zuchtschauen in Kraft. Die offiziell anerkannte Grundfarbe der KIM war damals nur braunweiss. Erster Vorsitzender unseres Verbandes wurde Anton Bartscher aus Osnabrück, Edmund Löns wurde Schriftführer.

Schon bald gab es eine vereinseigene Leistungsprüfung, die frei war von künstlichen Prüfungsfächern und nur während der praktischen Jagdausübung abgehalten wurde.

Man wehrte sich vehement gegen die Ansichten und Bestrebungen von Oberländer und Hengendorf, Prüfungen und Prüfungsordnungen

des Jagdgebrauchshundverbandes innerhalb unseres Verbandes zu installieren. Man hatte Angst, dass sie die Rasseeigentümlichkeiten verwischen könnten und der Kleine Münsterländer sowieso aufgrund seiner großen Dressur- und Leichtführigkeit, keine, - wie man damals sagte -, Oberländerei nötig hätte.

In den Anfangsjahren musste auch um Anerkennung innerhalb der Jägerschaft gerungen werden, da viele Jäger zur damaligen Zeit, die Rasse Kleine Münsterländer nicht kannten, oder sie nicht als vollwertige Jagdgebrauchshunderasse ansahen, und deshalb als Spielerei ablehnten.

Der Gründungs-Vorstand wurde 1913 nach internen Problemen (Nichtzulassung der Braunschimmel Hunde) ausgewechselt. Erster Vorsitzender wurde Gustav Böhmke aus Detmold. Edmund Löns verließ den Verband.

Aber trotzdem ging es voran. 1921 wurden bereits 737 Kleine Münsterländer ins Zuchtbuch eingetragen.

Erst 1921 wurden im Auftrage des Verbandes die von Dr. Dr. Jungklaus in seinem wissenschaftlichen Werk über den Kleinen Münsterländer erarbeiteten Rassemerkmale veröffentlicht. Diese Rassemerkmale oder Standard, wie wir heute sagen, haben in den Grundzügen auch heutzutage noch ihre Gültigkeit.

In seinen Publikationen wies er schon damals darauf hin, dass unsere Kleinen Münsterländer im Aussehen und auch in ihrer jagdlichen Leistung eine hohe Variationsbreite haben, und so den Bedürfnissen der Jäger mit ihren unterschiedlichen Jagdmöglichkeiten sehr entgegenkamen. Auch ist es ein Verdienst von Jungklaus, dass die lohfarbenen Abzeichen züchterisch gefestigt wurden.

In den Zwanzigern des letzten Jahrhunderts wurden nur wenige Hunde auf einer VGP geführt. Wenn doch, dann waren es absolute Exoten. Die Fachwelt war immer wieder erstaunt, wenn sie auf den VGP'n sah, dass unsere kleinen Hunde die gesamte VGP doch mit Bravour meistern konnten.

1925 trat Edmund Löns wieder in den Verband ein und wurde Schriftführer. 1927 stellte er den

ersten Kleinen Münsterländer als Braunschimmel vor. Zwei Jahre später wurde diese Farbe bereits offiziell vom Verband anerkannt.

Aber um Edmund Löns bildete sich ein Kreis unzufriedener Mitglieder. Man hatte unterschiedliche Auffassungen über Prüfungsanforderungen und Inhalte, auch beklagte man den Rückgang der jagdlichen Leistungen, vor allem aber die mangelnde Nachzuchtkontrolle.

Das führte dann 1930 zur Gründung des Deutschen Heide Wachtel Club. Erster Vorsitzender wurde Herr Nordhoff aus Münster, Zuchtbuchführer Edmund Löns.

Aber auch in unserem Verband gab es Veränderungen. Erster Vorsitzender wurde wieder Anton Bartscher.

Die Zahl der eingetragenen Welpen fiel mit dem Beginn der Weltwirtschaftskrise und der damit einhergehenden großen Not im Lande ständig. Den tiefsten Stand erreicht die Eintragung mit 144 Welpen im Jahre 1933.

1934 vereinigten sich die beiden Vereine wieder zu einem großen Verband. Das war damals keine Liebesheirat, sondern war den politischen Verhältnissen und Vorgaben geschuldet. Erster Vorsitzender wurde Otto Henke. War man bis dato der Auffassung, mit einer eigenen Leistungsprüfung besser voranzukommen, wurden ab 1936 der Leistungsgedanke und die Prüfungen des Jagdgebrauchshundverbandes stärker in den Vordergrund gestellt. Ab 1936 wurden nur noch die Prüfungen des Jagdgebrauchshundverbandes abgehalten. 1936 übernahm Fernando Corßen den Vorsitz.

Etwa Mitte der dreißiger Jahre ging es mit der Zucht und den Prüfungen langsam wieder bergauf. Zeitgleich wurden immer mehr Landesgruppen gebildet. Zu der Zeit gab es bereits die Landesgruppen Niedersachsen, Westfalen, Schlesien, Berlin-Brandenburg, Sachsen, bayerische Ostmark, Rheinland, Ostpreußen und Baden-Württemberg.

Viele Verbandsaktivitäten fanden noch nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs statt, obwohl sich das gesamte Prüfungswesen zum Ende des Krieges allmählich nach Österreich verlagerte, dank des Einsatzes von Karl Philipp, der

da besonders zu nennen ist. Obwohl Deutschland bereits in Schutt und Asche lag, wurden noch 1944 683 Welpen ins Zuchtbuch eingetragen.

1945, direkt nach dem Zweiten Weltkrieg, war die Jagd noch verboten. Dank des Einsatzes von Heinrich Harmeling, wurde mit den Resten der Kleinen Münsterländer-Anhänger und unter Zustimmung der englischen Militärregierung, am 20. Oktober 1946 der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. in Hannover neu gegründet.

Erik Grabens wurde erster Vorsitzender, Satzung und Zuchtordnung wurden gleichzeitig beschlossen.

Den Gedanken der Separation hatte man während des Zweiten Weltkrieges leider nicht vergessen. Edmund Löns mit seinen Anhängern vom ehemaligen Deutschen Heide Wachtel Club waren nicht untätig und gründeten 1947 wiederum einen eigenen Club. Erster Vorsitzender wurde Dr. Hermann Kreyenborg aus Münster, Edmund Löns wurde wieder Zuchtbuchführer.

Am 2. Juli 1949 vereinigten sich auf der Generalversammlung in Bielefeld die beiden Vereine wieder zu einem großen Verband, dem „Verband für Kleine Münsterländer-Heidewachtel e.V.“ Dieser Zusammenschluss hielt bis 1952. Nach internen Problemen trennte man sich wiederum und ging wiederum eigene Wege.

Schon 1947 gab es trotz der vier Besatzungszonen bereits wieder 15 Landesgruppen. Was unsere Mitglieder damals bei der allgemeinen Notlage an persönlichen und materiellen Einsatz leisten mussten, können wir uns heute kaum noch vorstellen.

1948 erreichten deswegen die Zuchteintragungen einen neuen Rekord mit 754 Welpen.

Seit 1947 war August Fleddermann Geschäfts- und Zuchtbuchführer unseres Verbandes. Sein Verdienst ist es, die erste VGP unseres Verbandes am 9. und 10. September 1949 bei Hellern ausgerichtet zu haben.

In der Bundesrepublik übernahm Dr. Ewald Spital-Frenking 1952 den Vorsitz.

Es begann ein jahrelanges Ringen um eine neue Satzung und Zuchtordnung. Da die Nach-

frage nach Kleinen Münsterländern stetig stieg, gleichzeitig auch das Informationsbedürfnis über unsere Hunde von Seiten der Jägerschaft immer größer wurde, installierte man eine Pressestelle mit einem Pressewart in unserem Verband. Vielen von ihnen ist der Name des ersten Pressewarts, von Eggeling, sicherlich noch geläufig.

Zur Ausarbeitung und Kontrolle der Zuchtordnung wurde die Zuchtkommission mit Dr. Kurnert als Vorsitzendem gegründet.

Ab 1957 war Elmar Hülsmann der neue Vorsitzende unseres Verbandes. Während seiner Amtszeit gelang es 1962 die 584 Mitglieder unseres Verbandes und die 54 Mitglieder des Deutschen Heide Wachtel Clubs wieder zu vereinigen.

Seit 1962 gibt es endlich nur noch einen Verband in Westdeutschland, den Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V., so wie er Ihnen sich heute präsentiert

Seit 1964 existiert unsere Vermittlungsstelle, und seit dieser Zeit darf nur noch mit Hunden gezüchtet werden, die mindestens die VJP bestanden haben. Eingeführt wurde auch die Leistungszucht, die dann vorlag, wenn die Elterntiere besondere und bestimmte Leistungen auf Verbandsprüfungen vollbracht hatten. Das Jahr 1964 war ein besonderes Jahr in unserem Verband.

Organisatorisch war der Verband bis 1964 in Landesgruppen eingeteilt, mit einem Obmann an der Spitze. Ab 1964 vollzog sich auf der Grundlage der neuen Satzung (Ordnung für die Landesgruppen) das Selbständig werden der Landesgruppen, das bedeutete auch Aufnahme als Mitglied mit entsprechende, Stimmrecht im Jagdgebrauchshundeverband. Die Zahl der Landesgruppen nahm zu. So entstand aus der Landesgruppe Bayern-Nord und Süd-Bayern, Württemberg-Hohenlohe, Rheinland und Baden.

Mit der Bildung dieser selbstständigen Landesgruppen, die verstärkt eigene Verbandsprüfungen durchführen konnten, wurden Teile der Verbandsarbeit immer mehr auf die Landesebene verlagert. Verbandsprüfungen und Zuchtschauen konnten regional ausgerichtet

werden. Ein positiver Effekt war, dass der Kontakt zu den Mitgliedern besser und enger wurde. Unter anderem begann damit auch der Aufstieg unseren Kleinen Münsterländer.

Auf der Hauptversammlung im März 1967 übernahm Hans Eggerts den Vorsitz. Zentraler Punkt seiner Arbeit war die Zuchtberatung und die Erbwertforschung. Die enge Zusammenarbeit seit 1968 mit Professor Dr. Albert Herzog vom Institut für Erbpatologie und Zuchthygiene der Universität Gießen ist hier besonders zu nennen. Auch die ersten HD-Untersuchungen fallen in diesen Zeitraum, mit dem Ergebnis, dass der Befall bei der Rasse der Kleinen Münsterländer unbedeutend ist. An dieser Einschätzung hat sich bis heute gottlob nichts geändert. Dadurch, dass ein Teil der Verbandsarbeit auf die Ebene der Landesgruppen verlagert wurde, die eigene Prüfungen ausrichteten, wurde der Ruf nach einer Prüfung auf Bundesebene immer lauter, um sich einen Überblick über die Entwicklung unseres kleinen Münsterländers in seinem gesamten Verbreitungsgebiet verschaffen zu können.

Diese Prüfung sollte dazu dienen, die natürlichen Anlagen der besten jungen Zuchthunde im Hinblick auf ihre Eignung und zukünftige Verwendung für den vielseitigen Jagdgebrauch herauszustellen, und zur Erkennung des Erbwertes ihrer Eltern beitragen.

Die erste Bundes-HZP wurde am 16. und 17.10.1970 in Lahr von der Landesgruppe Baden-Württemberg erstmalig ausgerichtet.

Am 5.10.1972 fand die erste Zuchtwartetagung unter der Leitung von Dr. Kunert in Coburg statt, um die Entwicklungen in der Zucht genau beobachten zu können, einen Gedankenaustausch auf breiter Ebene zu pflegen und Vorschläge für die Hauptversammlung zu erarbeiten.

Im Herbst 1973 gab Hans Eggerts aus beruflichen Gründen den Vorsitz auf, Dr. Adolf Heckel aus Nürnberg wurde sein Nachfolger.

Für die Zuchtzulassung wird seit 1975 mindestens die HZP und für die Leistungszucht mindestens die VGP gefordert. Gleichzeitig wurde das Zwölfpunktesystem auf den Verbandszuchtprüfungen eingeführt, um bessere Diffe-

renzierungsmöglichkeiten und Aussagen über die Leistungen der Zuchthunde zu bekommen. Auch wurden seit 1975 die Ostermannschen Tabellen verstärkt in unserem Verband zur Zuchtsteuerung eingesetzt.

1978 wurde Emmo Schröder aus Warendorf erster Vorsitzender. Während seiner Amtszeit wurde 1978 die Messtoleranz von +/- 2 cm eingeführt. Infolge des Rückgangs des Niederwildbesatzes entstand eine rege Diskussion über die Schaffung einer Prüfungsordnung nach dem Schuss. 1984 wurde diese Prüfung in unserem Verband eingeführt, hat sich aber nie wirklich durchsetzen können, weil wesentliche Anforderungen an einen Vollgebrauchshund fehlten, da die Feldarbeit nicht geprüft wurde.

Was schrieben Kritiker damals? Sie sei „züchterisch wertlos“ und „ein Weg zurück zum Stöberhund“.

Seit 1980 wird unser Zuchtbuch jährlich gedruckt und ist für unsere Mitglieder zugänglich. 1990 wurde Ottohans Thiel Bundesvorsitzender. Er rief die KIM-Freunde aus den deutschen Ostgebieten, nach dem Zusammenbruch der DDR, zur Mitarbeit innerhalb unseres Verbandes auf, und forderte sie auf, eigene leistungsstarke Landesgruppen zu bilden.

Die anschließende Zusammenführung und Integration der KIM-Aktivitäten in der DDR in unserem Verband ist – neben anderen – auch ein großer Verdienst unseres damaligen Präsidenten Ottohans Thiel.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle auch einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten in der ehemaligen DDR.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war es für alle Jäger und Züchter sehr schwierig das Jagdgebrauchshundewesen und Zuchtwesen im zerstörten Deutschland wieder aufzubauen. In der sowjetisch besetzten Zone, bzw. in der DDR, war es durch die dort herrschende politische Situation aber besonders schwierig.

Jagd, Jagdrecht wurden dem politischen System angepasst. Demokratische Strukturen gab es nicht mehr. Trotzdem gab es zu dieser Zeit noch ca. 60-80 Kleine Münsterländer-Züchter in der DDR. Waren sie anfänglich noch im alten

Zuchtverband und dem Jagdgebrauchshundeverband Deutschland integriert, mussten sie sich am 30.6.1951, auf staatliche Anordnung, in die Jagdgebrauchshundesverbände der DDR eingliedern und von dem deutschen Jagdgebrauchshundverband in Westdeutschland trennen.

Alle Hunde wurden in ein neu eingerichtetes Zuchtbuch der Spezialzuchtgemeinschaft KIM der DDR eingetragen. Zum Leiter wurde Herr Capsius berufen. Ab 1959 Heinrich Meyer.

1962 wurde die in Zuchtleitung umbenannte Spezialzuchtgemeinschaft, als bei der obersten Jagdbehörde eingerichtete Zentralstelle für das Jagdhundewesen, zuständig.

Sie beriefen auch die Zuchtwarte. Heinz Schreiber übernahm 1965 die Zuchtleitung der Kleinen Münsterländer.

Ein großes Problem dieser KIM-Gruppe war, nachdem sie durch die Errichtung der innerdeutsche Mauer von unserem Verband abgeschnitten waren, ihre Isolation zu durchbrechen. Es bedurfte gewaltiger Anstrengungen ihre Zuchtbasis erbgesund zu erhalten, um Inzuchtdepressionen zu vermeiden.

Es ist der Weitsicht und Aktivitäten der Initiativgruppe Saale-Unstrut mit Peter und Renate Klaus, Heinz und Lilo Schreiber und anderen Münsterländerfreunden oder auch Frau Ingrid Novak zu verdanken, dass nicht ein zweiter Verband im Osten gegründet wurde, der sich zum damaligen Zeitpunkt sogar schon formiert hat. So entstand der Verein für Kleine Münsterländer Vorstehhunde und Große Münsterländer Vorstehhunde e.V.

Sie nahmen frühzeitig Kontakt zu unserem Verband auf, und seit 1991 sind die Mitglieder aus den neuen Bundesländern in neuen Landesgruppen oder in Zusammenschlüssen in bereits bestehenden Landesgruppen integriert und zusammengeführt worden. Die Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen wurde neu gegründet, aus der Landesgruppe Berlin wurde Berlin-Brandenburg, aus der Landesgruppe Hamburg, Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern. Alles getreu dem Motto: Es wird wieder zusammengeführt, was zusammenge-

hört. Denn es kann nur einen Verband geben, alles andere schadet der Rasse.

Als weiterer wichtiger Punkt der Amtsführung von Ottobans Thiele ist zu erwähnen, dass 2001 aus den angeschlossenen Landesgruppen durch Änderung unserer Verbandssatzung eingetragene Vereine wurden, und durch die Neufassung der erste Bundesvorsitzenden nun die neue Amtsbezeichnung Präsident trug. Nach zwölf Jahren Amtszeit wurde 2002 Bernd Dieter Jesinghausen neuer Präsident unseres Verbandes.

Mit der Wahl dieses neuen Präsidenten begann eine neue Ära in unserem Verband. Sämtliche Regelwerke, Ordnungen und Satzungen wurden auf den Prüfstand gestellt und der Versuch unternommen, sie zu reformieren und den geänderten gesellschaftlichen Verhältnissen und damit einhergehenden Veränderungen der Jagd und Jagdausübung anzupassen.

Wir haben jetzt eine eigene einheitliche Zuchtschauordnung, Zuchtrichterordnung, und Ausbildungsordnung der Zucht- und Lehrrichter. Die Zuchtordnung wurde überarbeitet und die Zuchtwarteordnung neu beschlossen. Diese neuen Ordnungen erfüllen jetzt die VDH-Forderungen an Anpassung und Übernahme der VDH-Regelwerke.

Um Aussagen treffen zu können, welche unserer Hunde besonders gut am Schwarzwild arbeiten und welche für anspruchsvolle Nachsuchen auf Schalenwild ein besonderes Talent haben, wurden die verbandsinternen Leistungszeichen eingeführt. S für das Jagen am Schwarzwild und SwN für die Nachsuche.

Diese Leistungszeichen können die Prüfung hinter der lebenden Ente nicht ersetzen. Nur die bestandene Prüfung hinter der lebenden Ente ist für unsere Rasse Kleine Münsterländer nach wie vor Zucht Voraussetzung und das muss zukünftig, nach unserem Verständnis, auch so bleiben. Nur bei dieser Arbeit, unter kontrollierten, waid- und tierschutzgerechten Bedingungen, können wir am besten erkennen, welcher unserer Hunde über genügend Passion, Jagdverstand, die Fähigkeit und das Wollen verfügt, krankes oder verendetes Wild

zu suchen, zu finden und zu bringen. Dies sind wichtige Aussagen für die Zuchtselektion.

Da sind wir als Verband auch zukünftig gefordert, gemeinsam mit dem Jagdgebrauchshundeverband, der Jägerschaft, allen anderen Zuchtverbänden und Jagdgebrauchshundevereinen um die bundesweit einheitliche Erhaltung dieses Prüfungsfaches zu kämpfen.

Dass unsere Mitglieder zu kämpfen wissen, haben wir in den letzten 100 Jahren wohl deutlich gezeigt. Ich möchte da an Dieter Sauter erinnern, der durch seinen Einsatz und sein Engagement und seinen Kampf auch vor Gericht es wieder möglich gemacht hat, dass ein bereits bestehendes Verbot, hinter der lebenden Ente zu arbeiten, von den Behörden wieder zurückgenommen werden musste.

Während der Amtsperiode von Bernd Dieter Jesinghausen ging leider eine Ära zu Ende. Das Ehepaar Ursula und Willi Küppersbusch, über Jahrzehnte aus der Verbandsarbeit nicht wegzudenkende, verdiente Persönlichkeiten, tätig als Zuchtbuchführerin und Bundeszuchtwart, hörte auf, und hinterließ nicht nur im Bundesverband eine große Lücke.

Ein Schwerpunkt unserer Verbandsarbeit war in der Vergangenheit auch immer die Öffentlichkeitsarbeit. Sie wurde stets weiter entwickelt und auch neue und moderne Medien und Kommunikationstechniken hielten Einzug in unserem Verband.

Zum Beispiel unsere Verbandszeitschrift. Sie war ursprünglich ein einfarbiges, einfaches Heftchen mit nur wenigen Seiten. Daraus wurde, wenn man sie sich jetzt betrachtet, eine Zeitschrift, die wesentlich umfangreicher und informativer ist, in Farbe erscheint und alle zwei Monate an alle Mitglieder unseres Verbandes verschickt wird. Hier müssen wir uns ganz herzlich bei den Pressewarten, Ernst Stock und Hans-Jürgen Heuser bedanken, für ihren vorbildlichen, langjährigen und engagierten Einsatz für unser Verbandsorgan.

Durch Einrichtung von Homepages in den Landesgruppen und Bundesverband wurde die Möglichkeit geschaffen, das Service und Informationsangebot für unsere Mitglieder noch zu erhöhen.

Auch beschäftigte sich der KIM-Verband in der Verbandsorganisation mit dem Ausbau der EDV und den Anwendungsmöglichkeiten moderner Informationstechnologie. Heute ist die Datenbank Dogbase, mit unserem Partner TG Verlag ein fester Bestandteil unseres Verbandes zur Zuchtsteuerung. Wir haben auch ein eigenes Zuchtschauprogramm (Prüfungsprogramm) entwickelt.

Durch die Gründung von KIM-I im Jahre 2006, wurden viele der weltweit existierenden ausländischen Verbände zu einem großen, gemeinsamen internationalen Verband zusammengeschlossen. Dies gelang auch dank des großen persönlichen Einsatzes unseres Präsidenten Bernd Dieter Jesinghausen. Zurzeit sind in diesem internationalen Verband elf Mitgliedsverbände vertreten.

Aber unterschiedliche nationale gesetzliche Regelungen der Jagd und ihrer Ausübung, die unterschiedlichen Leistungsprüfungen und Zuchtzulassungen unter ein gemeinsames Dach zu bekommen ist sehr schwierig und erfordert von allen Beteiligten viel Geduld und Ausdauer. Es geht voran, aber langsam und in kleinen Schritten.

Basis und Antrieb für die Entwicklung unseres Verbandes war selbstverständlich immer nur unser geliebter Jagdhund Kleiner Münsterländer.

Auf der Grundlage der Zuchtordnung unseres Verbandes und Anhebung der Leistungsanforderungen entwickelte sich unser Jagdgebrauchshund im Laufe der Zeit zu einem anerkannten und beliebten Vertreter unter den deutschen Jagdgebrauchshunderassen, der sowohl vom Wesen, als auch in der jagdlichen Leistung allen anderen Jagdgebrauchshunderassen ebenbürtig ist.

Im letzten Jahr waren in unserem Verband 5219 Mitglieder organisiert. Aktuell fallen in unserem Verbreitungsgebiet in Deutschland ca. 1100 Welpen bei ca. 160 Würfen.

Die jagdliche Leistung ist ein wichtiger Aspekt in der Jagdhundezucht. Aber wir dürfen dabei aber auch die Erbgesundheit und das Wesen unserer Hunde nicht vergessen. Der Umgang

mit HD und die Erforschung der Epilepsie sind mittlerweile wichtige Themen in unserer Verbandsarbeit. Für unsere Mitglieder wurde eine Solidarkasse eingerichtet, die in Anspruch genommen werden kann, wenn Erbkrankheiten bei unseren Hunden in besonderen Ausprägungen vorliegen. Wesentlich schwieriger ist es, den Erbgang des Wesens zu erkennen und

zu steuern. Damit müssen wir uns zukünftig intensiv beschäftigen, da es für die Entwicklung und Erhalt unserer Jagdgebrauchshunderasse von großer Bedeutung ist.

*Dietrich Berning
Präsident KIM*

EIN BLICK ZURÜCK

WAS ICH ALS KLEINER MÜNSTERLÄNDERMANN VON EINEM ZUCHTRÜDEN ERWARTE!

Züchtung ist die Verbindung zweier Elterntiere zur Erzeugung von Nachkommenschaft mit bestimmten Eigenschaften. Züchtung ist ebenso sehr Glückssache, wie das Ergebnis intensiver Beobachtungs- und Schlussfolgerungsgabe. Glückssache deswegen, weil kein Züchter mit Sicherheit voraussagen kann, welche Erbanlagen aus der jahrhundertealten Vorfahrenreihe der Eltern ans Tageslicht treten und wie sie sich koppeln, Folgerung deswegen, weil aus einem seit langem bewusst gezüchteten Stamm mit Sicherheit weniger unerwünschte Komponenten auftreten, als bei planlos gezüchteten Tierstämmen. Der bewusste Züchter wird darum keinen Weg scheuen, um seine Hündin dem Zuchtrüden zuzuführen, der in möglichst vielen Eigenschaften dem Zuchtziel des Verbandes und seinem eigenen Ideal entspricht. Diese Eigenschaften beweisen sich nicht unbedingt in Form, Haar, Farbe und Leistung des Rüden selbst, sondern vor allem in seinen Kindern, sofern sie aus guten Müttern gezogen sind.

Was ich zuerst von einem Zuchtrüden verlange ist Schneid. Wie sich dieser Schneid ausdrückt, ist nicht so wesentlich als der Zeitpunkt, an dem ich ihn zum ersten Male beobachte und in welcher Weise er sich weiter entwickelt. Ein Rüde, der sich als 5 bis 6 Wochen alter Welpe bei jeder Gelegenheit auf seine Geschwister stürzt, sie abbeutelnd und vom Futternapf wegbeißt, wird mit 3 bis 4 Monaten ins Wasser gehen und schwimmen, mit 5 Monaten einem fremden Besucher gegenüber eine Bürste machen und ihn nicht in den Hof lassen, mit 6 Monaten wird er einen Igel bringen und dabei nicht aufgeben; und er wird mit 8 bis 10 Monaten mäßig starkes Raubzeug würgen. Verläuft die Entwicklung so, dann habe ich meine Freude. Die zweite wichtige an einen späteren Zuchtrüden zu stellende Forderung ist rasche Auffassungsgabe, die fast immer mit gutem Gedächtnis und Frühreife verbunden ist. Nur wenige wissen, dass diese Eigenschaften nicht nur beim Menschen, sondern auch bei unserem Jagdgefährten eine wesentliche Voraussetzung für Spitzenergebnisse sind, abgesehen von der Erleichterung für den Lehrer und Abrichter. Solche Junghunde sehen der Mutter in Feld und Flur leicht alles ab, sie lernen sichtlich, von Stunde zu Stunde zu. – Die dritte Vorbedingung für einen Zuchtrüden 1. Klasse sind die erblich verankerten Anlagen: feine Nase, Bringlust, Spurwilligkeit und Vorstehen. Die Reihenfolge wurde mit Absicht so aufgezeichnet, weil sie in dieser Reihenfolge sichtbar zu werden pflegen. Eine gute Nase zeigt sich schon im frühen Welpenstadium an der Futterschüssel oder versteckten Knochen, am Ende des Welpenalters soll die Apportierfreudigkeit stark ausgeprägt sein, im ersten Junghundstadium soll das versteckte Herrchen mit

tiefer Nase gefunden werden und im Alter von 4 Monaten kann sich, wenn man großes Glück hat, schon die Anlage zum Vorstehen, ja selbst zum Sekundieren, so entwickeln, daß man nur noch auf die Dauer des Vorstehens einzuwirken nötig hat. Welpen Im Februar/März gewölft – der schönsten Wurfzeit der Hündin – sollen als Kl. Münsterländer im Alter von 6 Monaten bereits die Hühner- und Fasanenjagd mitmachen können, und zwar nicht nur weitgehend körperlich entwickelt, sondern auch leistungsmäßig aufgrund ihrer Naturanlagen und geistigen Frühreife. Hasentreibjagden scheiden aus.

Die Jugendentwicklung eines späteren Zuchtrüden zu kennen, ist für einen Züchter von entscheidender Bedeutung bei der Frage, welchem von den zahlreichen geprüften und empfohlenen Rüden er seine Hündin zuführen soll. Die nach der Jugendentwicklung folgenden Prüfungen des 1. und höchstens noch 2. Feldes bringen zwar die Bestätigung der Leistungsfähigkeit, sie geben aber keine unbedingt wahre Aussage über die Güte der Erbanlagen, weil sie mit Dressur verknüpft sind. Die Jugendentwicklung seiner Mutterhündin kennt der Züchter und es kommt alles darauf an, den passenden Rüden für den kommenden Wurf zu finden, von dem man sich ja eine weitere Verbesserung seines Zuchtstammes oder eine Leistungssteigerung verspricht. Dabei ist es im allgemeinen ein Trugschluss zu glauben, gute Eigenschaften des Rüden in Irgendeiner Art «gleichem schlechte Eigenschaften der Hündin aus». Alles kommt darauf an, den wirklich besten Rüden in Anspruch zu nehmen. Konzessionen sind nur in untergeordneten Eigenschaften auf die Dauer möglich, z. B. in Farbe und in geringer Weise vielleicht noch in Größe. Nie in Leistung und nie in der Form, die Leistung vielfach bedingt. Im allgemeinen spricht sich ja genügend herum, wes Geistes Kind ein Zuchtrüde ist. Trotzdem sind Mindestensuren bei unseren Leistungsprüfungen erforderlich und zwar für die nicht durch Dressur beeinflussbaren Erbanlagen. Ein Jagdhund mit einer schlechten Note in Nase ist wertlos, ein Zuchtrüde mit einer mäßigen Note in Nase bedeutet einen ausgesprochenen Verderb für die ganze Zucht.

Sind wir uns nun über die geistigen und leistungsmäßigen Anforderungen im klaren, so ist die Form die 2. Voraussetzung für die Auswahl eines Zuchtrüden. Zwei wichtige Momente sind hierfür zu beachten: Der Rüde muss einen ausgesprochen männlichen Eindruck machen. Beim ersten Blick muss man sich darüber klar sein, dass es sich um einen Rüden und nicht um eine Hündin handelt. Und sein Gesamteindruck muss der eines Kl. Münsterländers sein. Ein solcher soll weder wie ein Bernhardiner noch wie ein Wachtel aussehen. Das dunkle Auge ist eine Frage der Ästhetik. Die Form ist zuchtbuchmäßig festgelegt, wobei auch die Größe nach oben und unten begrenzt wurde im Interesse des Zuchtzieles eines mittelgroßen Vollgebrauchshundes. Das Haar soll glatt anliegend sein. Wollpudel sind keine Münsterländer. Farbe und Zeichnung sind Geschmackssache. Ich ziehe die Ursprungsfarbe des braunweißen Kl. M. vor, weil klare Farbabgrenzungen der Kleidung stets die Eleganz des Trägers erhöhen. Der Entscheid, ob wir es mit einem Kl. Münsterländer oder mit einem zu klein geratenen Deutschlanghaar zu tun haben, ist für den Laien leichter. Der Kenner sieht den Unterschied nur an der Kopfform, die den Gesamteindruck entscheidend beeinflusst.

Die Zucht aller anderer Jagdhundschläge ist leichter als die des Kl. Münsterländers, weil Leistung mit Form, Haar, Größe und Farbe – die Wichtigkeit in dieser Reihenfolge – zu dem Idealtyp verbunden werden müssen. Wie schwer das ist, weiß jeder alte Züchter. Aber die Arbeit am verständigen lebenden Geschöpf ist das Beglückendste, was uns Menschen mit Naturverbundenheit auf dieser Erde beschieden ist.

Im November 1977 in der Verbandszeitschrift als Artikel erschienen.

LG OSNABRÜCK

Zuchtschau am 23.02.2014 in Recke-Obersteinbeck

Rüden-Jugendklasse

AIRIK VOM JÄGERDAMM, 12-0927, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500010965, 54 cm, g/sg,

F: Dr. Jörg Seeanner, Pohle

Rüden-Offene Klasse

CARLOS VON SCHWEDES DORF, 12-0692,
Hellschimmel, Chip-Nr.: 276094500035919, 56 cm,
sg/sg, F: Hartmut Requardt, Hessisch Oldendorf

Rüden-Gebrauchshundklasse

CLIFF VON SCHWEDES DORF, 12-0694, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500036541, 56 cm, sg/sg,

F: Nils Borcherding, Lauenau

HANNO AUS DER WOLFSKAMMER, 11-0750, Braun-
schimmel, Chip-Nr.: 276094500008473, 54 cm, sg/sg,

F: Dr. Friedrich Fischer, Peine

Hündinnen-Jugendklasse

SOCKE VOM FORSTWEG, 13-0430, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500053266, 52 cm, sg/v,

F: Klaus Krämer, Lingen

SAMANTHA VOM FORSTWEG, 13-0429, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500054142, 54 cm, sg/v,

F: Ludger Fehren, Emsbüren

QUINN VOM BRUNNENWEG, 13-0276, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500041848, 53 cm, sg/v,

F: Jürgen Wessels, Meppen

ZISKA VOM TECKLENBURGER LAND, 13-0297,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500053847,
53 cm, sg/sg, F: Bernd Szekular, Menslage

CORA VON DER WIEKE, 13-0508, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055761, 51 cm, sg/sg,

F: Klaus Krämer, Lingen

IMME VON DER POGGENBURG, 13-0562, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500057229, 50 cm, sg/sg,

F: Günter Zerhusen, Lohne

MARY VOM SAND, 13-0551, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500042320, 51 cm, sg/sg,

F: Frank Michael Helonsen, Giesen

ISA VOM ELBERGER FORST, 13-0034, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500042446, 53 cm, ob/ob,

F: Dr. Christian Ravenstein, Binnen

BILA VON HELSCHEN, 13-0079, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500042621, ne,

F: Frank Flasskamp, Rheine

Hündinnen-Offene Klasse

TESSA VOM KIEFERNWALDE, 12-0880, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055176, 52 cm, disq/sg,

F: Martin Heiduk, Bippen

CARA VON SCHWEDES DORF, 12-0695, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500019235, 48 cm, ggd/ggd,

F: Petra Mergel, Extertal

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

BELLA VON DER WILLOH, 12-0678, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500022606, 54 cm, sg/sg,

F: Willi Geismann, Warendorf

DUNJA VOM WARMER MOOR, 11-0977, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500008399, 52 cm, sg/sg,

F: Frank Niemeyer, Bad Essen

CLEO VON SCHWEDES DORF, 12-0697, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500014248, 52 cm, sg/sg,

F: Melanie Loeschner, Rinteln Ot Farenholz

CORA VON SCHWEDES DORF, 12-0698, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500010833, 56 cm, ggd/ggd,

F: Bernd Bohne, Stadthagen

YARA VOM FUCHSECK, 12-0131, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055070, 52 cm, ggd/ggd,

F: Anette von Rekowski, Steimbke

LG SÜDBAYERN

Zuchtschau am 22.02.2014 in Bruckberg

Rüden-Jugendklasse

INKAS VOM SCHMUTTERTAL, 13-0176, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055929, 56 cm, v/v,

F: Albert Sigl, Fridolfing

GERO VOM ACHENTAL, 13-0334, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500041958, 56 cm, sg/sg,

F: Hans Sieghart, Polling a. Inn

ARES VON DER BERGHAMERLEIT'N, ÖHZZ 9002 A,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276097209031116, 54 cm,
sg/sg, F: Walter Fesl, Oberdiendorf

Rüden-Gebrauchshundklasse

XERO VON DER INNLEIT'N, 12-0080, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500009913, 55 cm, sg/v,

F: Karl Christl, Tegernheim

XARO VON DER INNLEIT'N, 12-0078, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500009262, 53 cm, sg/v,

F: Eberhard Freudenstein, Bad Füssing

BODO VON DER WALLMÜHLE, 12-0565,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500010805, 55 cm,
sg/sg, F: Dr. Klaus Schmerold, Plattling

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

Hündinnen-Jugendklasse

ASKA VON DER BERGHAMERLEIT'N, ÖHZB 9003 A, Braunschimmel, Chip-Nr.: 276097209049282, 50 cm, sg/sg, F: Ludwig Wagner, Waldkirchen

ABBIE VOM STEINRIEGEL, 13-0149, Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500048288, 53 cm, sg/g, F: Matthias Reichenspurner, Winhöring

Hündinnen-Offene Klasse

TESSA VOM BAYERNLAND, 12-0777, Braun-weiss m. Blesse, Chip-Nr.: 276094500038231, 53 cm, sg/sg, F: Alexander Kermer, Zandt

TRIXI VOM BAYERNLAND, 12-0779, Braun-weiss m. Blesse, Chip-Nr.: 276094500009195, 53 cm, sg/sg, F: Hans-Günther Peschl, Untergriesbach

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

BIANKA VOM ROTTERFORST, 12-0581, Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500009341, 54 cm, sg/v,, F: Ludwig Zehetmair, Bad Feilnbach

DONJA VON DER ZELL, 12-0117, Braun-weiss m. Blesse, Chip-Nr.: 276094500036239, 54 cm, sg/v, F: Patricia Kuhn, Winhöring

EMMI VON DER EDWIES, 11-0971, Braunschimmel, Jungklaus'sche A, Chip-Nr.: 276094500028384, 50 cm, sg/v, F: Josef Grübmler, Aicha v. Wald

CASSY VOM SANDKRIPPENFELD, 11-0876, Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500028895, 52 cm, sg/sg, F: Christian Seitz, Pfaffenhofen

LG WATERKANT

Spezial Zuchtschau Westerstede am 09.02.2014

Rüden-Jugendklasse

ARIS VOM GRONEN WEG, 13-0111, Chip-Nr.: 276094500060342, sg/sg, 54 cm, F: Hendrik Pöppelmann, Dinklage

CHICO VON DER WIEKE, 13-0504, Chip-Nr.: 276094500055593, ob/ob, F: Wilhelm Lübbers, Börge

Rüden-Offene Klasse

FRISKO VON STEDINGSMOHLEN, 12-0808, Chip-Nr.: 276094500036011, v/sg, 55 cm, F: Werner Hollje, Wardenburg

Rüden-Gebrauchshundklasse

HASKO VOM LOPAUTAL, 12-0165, Chip-Nr.: 276094500009288, disq/sg, 55 cm, Zange, F: Georg-Erich Schau, Brake

Hündinnen-Jugendklasse

CASEY VON DER WIEKE, 13-0511, Chip-Nr.: 276094500049517, sg/v, 51 cm, F: Ludger Schulte, Dohren

Hündinnen-Offene Klasse

FRIEDA VON STEDINGSMÜHLEN, 12-0810, Chip-Nr.: 276094500022728, g/sg, 53 cm, F: Johannes Prüllage, Lastrup-Schnelten

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

JOSY VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 12-0507, Chip-Nr.: 276094500036432, sg/v, 52 cm, F: Kerstin Peters, Wiesmoor

LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE Zuchtschau am 22.02.2014 in Hessigheim

Rüden-Jugendklasse

Caruso vom Wamsbach, 13-0598, Braun-Weiss, Chip-Nr.: 276094500053992, 52 cm, sg/sg, F: Werner Starke, Laudenbach

Rüden-Offene Klasse

ZIRRUS VOM FUCHSECK, 12-0862, Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500039983, 59 cm, disq/g, F: Harald Wenzel, Freiberg

ZINJO VOM FUCHSECK, 12-0861, Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500009944, 59 cm, disq/ggd., F: Jürgen Elsässer, Freiberg

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

KIM VOM HECKENGÄU, 12-0547, Braun-weiss m. Blesse, Chip-Nr.: 276094500009392, 52 cm, v/sg,, F: Thomas Widmayer, 71263 Weil Der Stadt



LG ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN

Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 23.02.2014 in Oelzschau

TOP 1 Die Bläser Katrin und Sven Kneisel bliesen zur Eröffnung der Versammlung.

9.35 Uhr Eröffnung und Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden Herrn Ralf Lindenhahn.

Der 1. Vorsitzende konnte 36 Mitglieder und 2 Gäste begrüßen. Die einfache Mehrheit lag somit bei 19 Stimmen. 7 Mitglieder haben sich entschuldigt.

TOP 2 Totengedenken:

Herrn Ernst Stock langjähriger Pressewart des KIM-Verbandes, Uelzen

Herrn Arnd Herrmann, Könderitz

TOP 3 Feststellung der fristgemäßen Einladung; (einstimmig) Vor der Genehmigung des Protokolls ein Hinweis: Die Kassenprüferin Frau Petra Kunze erkrankte am Vortag des Prüfungstermins. Kurzfristig erklärte sich Herr Andreas Schulz nach Anruf durch den 1. Vorsitzenden bereit einzuspringen. Alle Anwesenden der HV stimmten einstimmig zu, dass die Kassenprüfung so in Ordnung geht.

Genehmigung des Protokolls der HV 2013 (Heft 3/2013 Seite 174) (einstimmig)

TOP 4 Berichte:

a) 1. Vorsitzender: Dank an alle, für ihre aktive Mitarbeit an allen Prüfungen und Veranstaltungen der LG und für die Treue zur LG.

Die ausgeschrieben Prüfungen, wie VJP'n, HZP'n, VGP'n, VSWP'n, sowie VStP waren voll ausgebucht. An dieser Stelle bitte ich alle Mitglieder, sollten sie Reviere mit ausreichend Hasen- und Federwildbesatz haben, sich bei mir zu melden. Danke! Die Zuchtschau und das Münsterländertreffen vom 02.06.2013 musste am Morgen vom 02.06.2013 wegen Hochwasser abgesagt werden.

Die Absage konnte durch Renate Klauß nur noch telefonisch erfolgen. Die Absagen waren erfolgreich. Keiner stand vor der überspülten Muldenbrücke. An dieser Stelle Dank an Renate Klauß für das Engagement. Die Veranstaltung (Zuchtschau und Treffen) wurde dann Dank Herrn Karl-Heinz Kohls und seinen fleißigen Helfern am 31.08.13 in Glesien nachgeholt. Auch hier wieder nur telefonisch, weil eine Nachricht durch das KIM-Heft terminlich nicht mehr möglich war. Zur B-HZP in Nordbayern ist Ebby vom Weiher mit ihrem Hundeführer Mike Lechner angetreten und hat gut im Mittelfeld bestanden. Zur Internat.VGP in Tschechien konnte Dr. Frank Bürger mit Brandy vom Weiher erfolgreich bestehen. Angry vom Indian Summer mit ihrer Hundeführerin Frau Dr. Angela Bürger hatte Probleme mit dem stark überlagerten Füchsen und hat dort ihre Mitarbeit verweigert. Alle anderen Fächer hat sie sehr gut gemeistert.

Herr Lindenhahn dankte an dieser Stelle nochmals allen, die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen tatkräftig und respektvoll unterstützten, z.B. durch zeitige Wurfplanung usw.

b) 2. Zuchtwart: Renate Klauß wertete die Zusammenarbeit mit den Züchtern mit einigen kritischen Bemerkungen aus. Großes Lob für die Überzeugungsarbeit der Züchter, dass ihre Welpen auf Verbandsprüfungen geführt wurden. So wurden 2012 von 41 Welpen 35 Welpen auf einer VJP geführt und das ergab 85,37 %. 2013 wurden von 64 Welpen 41 auf einer VJP geführt, das ergibt 64 %. Im Jahr 2014 müssten 51 Welpen zur VJP geführt werden. Diese Auswertung kann erst nach den Prüfungen erfolgen. Die Nachfrage nach Kleinen Münsterländern wächst zunehmend. Damit jeder Züchter sich ein Bild über das gesamte Zuchtaufkommen mit Führen zur VJP, HZP, VGP und VSWP machen kann, stellte der Zuchtwart eine Statistik zur Verfügung.

Renate Klauß gab noch eine Übersicht der Ansteckung unserer Hunde im Jagdeinsatz am Schwarzwild. Es geht hier um die für den Hund tödlich verlaufende Aujeszkyische Krankheit. Da nur sporadisch Schwarzwild darauf untersucht wird, sind die Zahlen nur eine Aussage, dass die Schweine mit diesen Viren erkrankt sein könnten. In Südbayern sollen es ca. 20 %, in Nordbayern ca. 23 % sein. Es wird davor gewarnt, bei Nachschuen den Hund an das Stück zu lassen und kein Schweinefleisch zu füttern. Prüfungsleiter sollen keinen Schwarzwildschweiß verwenden. Beim Einsatz im Schwarzwildgatter sollte man sich schon Gedanken machen.

c) 3. Schatzmeister: Frau Petra Kröhn gab einen ausführlichen Bericht über Einnahmen und Ausgaben, über den verbliebenen Kassenstand und eine Aufschlüsselung des Beitrages und was davon in der Kasse verbleibt.

d) 4. 2. Vorsitzender: Herr Michael Daul berichtet, dass er ab dem 8. März 14 die Mitglieder aus Sachsen in der Jagd-kynologischen Arbeitsgruppe des Landesjagdverbandes von Sachsen vertreten wird. Das ist in Sachsen eine sehr aufwendige Arbeit.

e) 5. Kassenprüfer: Der Bericht ergab, dass die Unterlagen sehr übersichtlich vorgestellt wurden und es gab keine Beanstandungen.

f) 6. Schriftführer: Renate Klauß versicherte, dass alles pünktlich aus der LG zum Hauptverband gemeldet wurde.

TOP 5 Entlastung:

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 6 Anträge:

Anträge an KIM-Hauptverband, veröffentlicht im KIM-Heft 1, Seite 8:

Da ein Standard das ideale Abbild eines Rassevertreters vorstellt, muss sich die Zucht auch an dieser idealen Vorgabe orientieren! Der 90° Winkel zwischen Schulterblatt und Oberarm muss bleiben, eine Vorgabe von 90° bis 105° wird für möglich gehalten. Die Anwesenden beauftragten die Delegierten einstimmig den veröffentlichten Vorschlag abzulehnen!

Anträge an der JGHV:

Alle Anträge zur Veränderung der VSWP und VStP sind abzulehnen! (einstimmig)

VSWP ohne Richterbegleitung kann zugestimmt werden.

Ein Antrag der Familie Ralf und Margitta Wegner an die LG AST: Sie schlugen vor, Renate und Peter Klauß zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 7 Ehrungen:

Frau Dr. Angela Bürger und Herrn Dr. Frank Bürger wurden Ehrengaben für ihre Teilnahme an der Int.VGP in Tschechien überreicht. Herrn Lechner wird die Ehrengabe für die Teilnahme an der B-HZP nachgereicht.

Treuenadeln in Bronze bekamen: Herr Jens Willem in Silber: Herr Rudolf Heinz

(Treuenadeln werden nicht verschickt. Anwärter können sich diese zu Veranstaltungen überreichen lassen)

Herr Dr. Uwe Horn bekam seinen Verbandsrichterausweis überreicht.

TOP 8 Wahl:

Schatzmeister: Frau Petra Kröhn wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie nahm die Wahl an und wurde einstimmig mit eigener Stimmenthaltung wieder gewählt.

Schriftführer: Frau Renate Klauß wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie nahm die Wahl an und wurde einstimmig mit eigener Stimmenthaltung wieder gewählt.

Kassenprüfer: Herr Andreas Schulz einstimmig gewählt (von 2014 bis 2015) Frau Petra Kunze einstimmig gewählt (von 2015 bis 2016)

Delegierte zur HV in Fulda: 1. Vorsitzender, Zuchtwart, stellvertr. Zuchtwart

TOP 9 Sonstiges:

Ankündigung der B-Prüfung 2015, eine VPS (da Reviere mit ausreichenden Niederwildbesatz fehlen, bleibt nur diese Möglichkeit). Der 1. Vorsitzende wirbt um Mithilfe der Mitglieder mit Manpower und Spenden.

Mike Heinz stellte das Vorhaben in Thüringen vor, eine VGP für alle Vereine jedes Jahr im Raum Thüringen durchzuführen. Initiator: VDD Thüringen

Neue Brauchbarkeitsprüfung in Thüringen:

Es gibt da noch viele Fragen, wie z.B. „Wann wird ein Hund in Thüringen brauchbar?“

Herr Dr. Uwe Horn erklärte sich bereit zeitnah den Vorstand der LG zu informieren.

Ende: 12.45 Uhr

Der 1. Vorsitzende verabschiedet die Anwesenden und wünscht gute Heimfahrt!

Ralf Lindenhahn Renate Klauß

1. Vorsitzender Protokollführer

PS: Nach der HV wurde im Amtsblatt „Leipziger Land“ folgendes veröffentlicht: Von 413 untersuchten Blutproben vom Schwarzwild wurden 137 mit Antikörpern gegen die Aujeszkyse Krankheit entdeckt, das wären 33%!!

LG HAMBURG -SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02.

März 2014

Im „Fischhaus“ Hotel am Schaalsee, Amtsstr. 11, 19246 Zarentin

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Ehrung der Verstorbenen:

Der 1. Vorsitzende Peter Thomas eröffnete um 10.10 Uhr die Versammlung und begrüßte 29 Mitglieder und 10 Gäste. Der Versammlung lag eine geänderte Tagesordnung vor. Herr Thomas begründete, warum der TOP 10 Ehrungen auf TOP 7 vorgezogen wurde.

Die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurden festgestellt.

Die Versammlung erhob sich zum Gedenken des Ehrenmitglieds der LG Siegfried Sawatzki, sowie ihrer Mitglieder Helmuth Martens, August Witt und des Ehrenmitgliedes des Bundesverbandes Ernst Stock.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 03. März 2013:

Das Protokoll, veröffentlicht im Verbandsheft 5/2013, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Berichte des Vorstandes, der Obleute und der Kassenprüfer:

1. Vorsitzender: Aus seiner Teilnahme an den Sitzungen des Erw.-Bundesvorstandes in Fulda und in Neuendettelsau, sowie der HV des Bundesverbandes in Fulda berichtete Herr Thomas über die dort getroffenen Beratungen und Beschlüsse. Er erläuterte eine aktuell vom B-Verband im Februar 2014 beantragte Änderung des § 17 der ZO. Da hierzu weitere Beratungen in Fulda erfolgen, empfahl der Vorsitzende, mit einer Zustimmung unsere Delegierten auf der HV des Verbandes zu beauftragen.

Höhepunkt des Verbandes waren die B-HZP in Neuendettelsau, sowie die IMP des internationalen KIM-Verbandes im Grenzland Dänemark/Flensburg. Auf der B-HZP als Richterobmann eingesetzt, berichtete der Vorsitzende von einem sehr gut organisierten Prüfungsverlauf.

Auf beiden Prüfungen waren Führer unserer LG erfolgreich, D. Butz erhielt auf der B-HZP mit „Yana vom Tecklenburger

Land“ 191 Punkte und Th. Harm erreichte auf der IMP-B mit „Diva von der Leezener Au“ 168 Punkte.

Im Verbandsleben der LG konnten wir auf ein aktives Jahr zurückblicken. Im Frühjahr wurden unter der Leitung von Ulli Pabst, Ulrich Menke und Jürgen Klimm drei Führerlehrgänge veranstaltet.

Beginnend mit der BTR im Frühjahr bis zur VGP im Herbst arrangerierte Ulli Pabst ein ganzjähriges Prüfungsgeschehen. Im Wirkungskreis der Zuchtwarte D. Butz und Dr. J. Müller-Scheffel ergaben sich keine Beanstandungen. Den Familientag besuchten rd. 70 Mitglieder und Gäste, auf der Zuchtschau wurden 12 Hunde vorgestellt und bewertet. Erfreulich war die hohe Teilnahme von 20 Welpen am Welpenspieltag.

Regional nahm unsere LG als Mitglied der J'ArGe S-H und des Landesjagdhundverbandes M-V stets an deren Sitzungen teil und pflegte gleichfalls gute Kontakte zu LJV-Hamburg.

In einem persönlichen Rückblick auf eine fast 30-jährige Vorstandsarbeit erinnerte Herr Thomas an den ereignisreichen Weg unserer Landesgruppe bis zum heutigen Bestehen. Für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Vorstandes und bei allen Mitgliedern und Helfern, die unsere Aktivitäten stets freundschaftlich unterstützen.

Schriftwartin: Frau Allenstein bezifferte den aktuellen Mitgliederstand mit 235 (Vorjahr 223), davon HH/Südholstein 147, M-V 84, Schweden 4 Mitglieder.

Zuchtwart: In der LG fielen 7 Würfe mit 41 Welpen, es gab keine Beanstandungen. Herr Butz führte hierzu aus, dass im Schnitt etwa 5,82 Welpen je Wurf gefallen sind. Dies sind ca. zwei unter dem Bundesdurchschnitt, dies hat seine Ursache darin, dass in einem Wurf lediglich zwei Welpen gewölft wurden.

Der Zuchtwart Herr Butz und der stellvertretende Zuchtwart, haben sich das Gebiet der Landesgruppe so aufgeteilt, dass künftig nicht mehr so weite Wege zur Wurfabnahme etc. anfallen.

Die Zuchtschau für das Jahr 2014 wird am 29. Juni 2014 auf dem Schießstand Kiebitzmoor stattfinden. Es ist in diesem Jahr vorgesehen, die Zuchtschau parallel zum Familientag am Vormittag stattfinden zu lassen.

Obmann Prüfungs- und Ausbildungswesen: Herr Pabst gab einen Überblick zum Prüfungsgeschehen: An der BTR-Prüfung nahmen sechs KIM, an zwei JVP-en nahmen insgesamt 16 KIM, an der HZP nahmen 16 KIM und an der VGP nahmen 4 KIM mit Erfolg teil. Er nannte mit Verweis auf die Homepage die geplanten Prüfungstermine der LG für 2014. Herr Pabst führte weiter aus, dass derzeit keine Anlagenprüfungen in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt werden. Herr Pabst begründete dies mit dem nicht ausreichenden Wildvorkommen. Durchführungen der Anlagenprüfungen sind unter diesen Umständen nicht machbar.

Beisitzer für den Bereich Mecklenburg-Vorpommern: Herr Pohlmann informierte über finanzielle Beihilfen des LJVH M-V zur Anschaffung von Hundeschutzwesten und Hundertungstechnik und gab einen Überblick zur Hundeselbsthilfekasse, die für 24 tödlich verunglückte Jagdhunde die Besitzer mit 15.475,00 Euro entschädigte. Ferner teilte Herr Pohlmann mit, dass der LJVH auch in diesem Jahr wieder eine Richterschulung des JGHV durchführen wird. Diese Schulung findet am 14. Juni 2014 statt. Thema wird sein Schweißarbeit und Einspruchsordnung

Schatzmeisterin: Schatzmeisterin Frau Harm erläuterte ausführlich den ausliegenden Kassenbericht. Das zurückliegende Jahr konnte mit einem Überschuss abgeschlossen werden.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer:

Herr Andreas Hinsching berichtete über die mit Herrn Dr. Bernd Westphal durchgeführte Kassenprüfung und bescheinigte der Schatzmeisterin eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes:

Herr Hinsching beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes erteilt wurde.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2014:

Die Schatzmeisterin erläuterte den ausgelegten Haushaltsplan, der einstimmig von der Versammlung beschlossen wurde.

TOP 7. Ehrungen und Treuenadeln:

Der Vorsitzende dankte folgenden Mitgliedern für ihre langjährige Treue zu unserer Landesgruppe und überreichte ihnen die Treuenadeln, bzw. werden die Nadeln bei Abwesenheit nachgesendet.

10 Jahre Mitglied: Volker Demmin, Wolfgang Ehlers, Hans Greve, Dieter Klasen, Hans-Ullrich Lütten, Torsten Meyer, Uwe Rode, Martin Schmidt, Günter Schmolz, Simon Schröder-Michael, Ekkehard Staker, Klaus-Dieter Wesener

20 Jahre Mitglied: Jutta Kluxen, Ulrich Pabst, Martin Pieper, Hans-Werner Schwartau

30 Jahre Mitglied: Gerd Bründel, Brigitte Krogmann

40 Jahre Mitglied: Bernd Rosemann

Als Dank für die Nutzung seines Wasserreviers und seiner stetigen Teilnahme auf unseren Prüfungen als Verbandsrichter wurde Herr Hubertus Orthmann mit der Verdienstnadel für Nichtmitglieder ausgezeichnet.

Der Vorsitzende beantrage, Frau Rosemarie Allenstein und Herrn Paul-W. Howold als Dank und Anerkennung ihrer langjährigen pflichtbewussten Vorstandsarbeit als Schriftführerin und Schatzmeister zu Ehrenmitgliedern unsere LG zu ernennen. Die Versammlung beschloss die Ernennungen einstimmig.

TOP 8 Neuwahlen:

a) 1. Vorsitzender: Der Vorsitzende Herr Peter Thomas stand nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Vorsitzende fragte nach Vorschlägen aus der Versammlung. Es wurden keine Vorschläge gemacht. Sodann schlug er Herrn Thomas Harm als seinen Nachfolger vor. Herr Harm stellte sich zur Wahl und wurde bei eigener Enthaltung einstimmig zum ersten Vorsitzenden der LG gewählt. Herr Thomas beglückwünschte Herrn Harm und übergab seinem Nachfolger die weitere Leitung der Versammlung.

b) Schriftwart: Die amtierende Schriftwartin Frau Rosemarie Allenstein stand nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Es wurde aus dem Kreise der Mitgliederversammlung Herr Andreas Hinsching als Nachfolger von Frau Allenstein vorgeschlagen. Herr Hinsching stellte sich zur Wahl. Herr Hinsching wurde einstimmig, bei eigener Enthaltung gewählt.

c) Kassenprüfer: Für die Kassenprüfungen der Jahre 2015 und 2016 wurde Herr Arne Lunau vorgeschlagen. Er wurde bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

d) Delegierte zur Hauptversammlung des Bundesverbandes: Der 1. Vorsitzende Thomas Harm informierte, dass er aus terminlichen Gründen an der HV des Verbandes nicht teilnehmen kann. Als Vertreter nominierte er den Zuchtwart D. Butz, als Delegierten schlug er P. Thomas vor. Beide wurden einstimmig gewählt.

TOP 9 Veranstaltungs- und Prüfungstermine:

Alle Termine für 2014 sind auf unserer Homepage angekündigt und werden im Verbandsheft veröffentlicht.

TOP 10 Anträge an die Mitgliederversammlung und an die Hauptversammlung des Verbandes:

Schriftliche Anträge an die Mitgliederversammlung wurden nicht gestellt.

Die Versammlung erteilte den Verbands-Anträgen mit Ausnahme des § 17 ZO ihre Zustimmung. Sie beauftragte ihre Delegierten in Fulda nach Klärung der Fragen zur ZO ihr Votum abzugeben.

TOP 11 Verschiedenes:

Der Vorsitzende Th. Harm schlug der Versammlung vor, Herrn Peter Thomas aufgrund seiner Verdienste um die LG zum Ehrenvorsitzenden zu wählen. Herr Thomas wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Der erste Vorsitzende Th. Harm überreichte ehemaligen ersten Vorsitzenden Herrn Peter Thomas eine Präsentkorb und einen Restaurantgutschein und der ehemaligen Schriftführerin Frau Rosemarie Allenstein ein Orchideen-Pflanzkorb.

Herr Ringo Pöpcke verkündete, Reviere mit Vorkommen von Nidewild im Raum Teteworf für Prüfungen vermitteln zu können. Prüfungsleiter Ulli Pabst stellte eine Besichtigung der Reviere in Aussicht.

Herr Kuck berichtete kurz über eine VGP in Tschechien.

Herr Andreas Hinsching bedankte sich bei den Teilnehmern der „Kleinen-Münsterländer-Parade“ anlässlich der Vermählung mit seiner Ehefrau Leslie Hinsching.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der Vorsitzende um 12.15 Uhr die Mitgliederversammlung und dankte den Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Thomas Harm Andreas Hinsching

1. Vorsitzender Schriftwart

LG RHEINLAND

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 23.02.2014 in Neukirchen-Vluyn.

Beginn der Veranstaltung: 10.10 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der erste Vorsitzende Dietrich Berning eröffnet die Versammlung und begrüßt 36 Teilnehmer.

Zur Versammlung wurde in Heft 1/2014 form- und fristgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es liegen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Totenerhebung

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Hans-Hermann Koch aus Wermelskirchen, Dietmar Beulen aus Berghem, Arno Dünnwald aus Brüngen, Annette Petry aus Bonn, Horst Reichmann aus Oberhausen und Offried Lenze aus Wuppertal.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der HV 2013, veröffentlicht im KIM-Heft September-Oktober 2013.

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2013 wird genehmigt.

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder

a) Bericht des 1. Vorsitzenden: Am 1.01.2013 hatte die Landesgruppe 315 Mitglieder. Bedingt durch 18 Kündigungen, 6 Todesfälle, 4 Ausschlüsse wegen Nichtzahlung des Beitrags und 13 Neuaufnahmen lag die Anzahl am 31.12.2013 bei 300 Mitgliedern. Der Kassenstand ist zurzeit in Ordnung.

Zur VJP am 13.04.2013 um Düren waren 11 Hunde gemeldet, 11 erschienen und 11 bestanden die Prüfung. Bei der HZP am 7.09.2013 um Hamminkeln waren 4 Hunde gemeldet, 4 erschienen und 4 bestanden auch die Prüfung. Die am 4. und 5. 10. 2013 in ARGE mit „Hubertus Wesel“ veranstaltete VGP bestanden 6 von den 8 gemeldeten und erschienenen Hunden, darunter 3 von 4 gemeldeten KIM. Eine Zuchtschau fand am 14.07.2014 auf einem neuen Gelände bei Düren statt. Vom 19. bis 22.9.2013 fand die Bundes-HZP in Neuendettelsau/Landesgruppe Nordbayern

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

statt. Aus der Landesgruppe Rheinland konnte nur 1 Hund geschickt werden. Achilles vom Apfelgarten erreichte mit seinem Führer Peter Trittin aus Wachtendonk mit 186 Pkt. Platz 19 von 47. Dietrich Berning bemerkt, dass viele Hunde zur HZP nicht richtig durchgearbeitet sind, und weist die Hundeführer auf die Möglichkeit hin, bei der Einarbeitung ihrer Hunde von der Hilfe der Bezirksobleute Gebrauch zu machen, besonders bei der Wasserarbeit.

Vom 10. bis 12.10.2013 fanden die Internationalen Münsterländerprüfungen (IMP A und B) und die Internationale Zuchtschau um Oversee im Grenzland Dänemark/Schleswig-Holstein statt. Aus der Landesgruppe Rheinland erreichte Vasco von der Appelbecke mit seinem Führer Jürgen Lüdtko aus Bad Breisig 233 Pkt auf der IMP A.

Am 02.09.2013 fand in Zusammenarbeit mit dem JGV „Hubertus Wesel“ eine Richterschulung statt. Dietrich Berning ruft die Verbandsrichter zu stärkerer Beteiligung an einer solchen Veranstaltung auf.

Der LJV vermeidet derzeit jede Novellierung der Prüfungsordnung Brauchbarkeit, da jede Änderung der PO der Zustimmung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in NRW bedarf. Aktuell ist das Verhältnis zwischen LJV und dem Minister Remmel sehr angespannt.

Bei der Messe „Jagd und Hund“ in Dortmund vom 04.02. bis zum 09.02.2014 lag die Ausrichtung des Standes diesmal bei der Landesgruppe Westfalen-Lippe. Die Landesgruppe Rheinland übernahm an zwei Tagen die Standbetreuung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Aktiven, den Revierinhabern, Hundeführern, Richtern und Helfern für ihren Einsatz, bei den Vorstandskollegen, dem Webmaster Ralf Essing und bei seiner Frau, der guten Seele der Geschäftsstelle, für die geleistete Arbeit und die harmonische Zusammenarbeit.

b) *Bericht des 2. Vorsitzenden und Webmasters:* Ralf Essing berichtet von der Erneuerung der Homepage und bittet um Zusendung von Fotos unserer Hunde bei der Arbeit.

c) *Bericht des Zuchtwartes:* Franz Schmitz berichtet, dass im Jahr 2013 in der Landesgruppe 4 Würfe fielen mit 32 Welpen.

Drei neue Zwinger wurden in diesem Jahr gegründet. Doch alle drei Hündinnen blieben leer. Zurzeit sind 4 Hündinnen belegt und weitere zwei Würfe geplant. Franz Schmitz weist auf die Notwendigkeit der Herpes-Impfung für Hündinnen hin. Dieses und die Einweisung in das aktuelle Zuchtschauprogramm waren die Hauptthemen bei der Zuchtwartetagung in Fulda.

d) *Bericht der Schriftführerin:* Inge Fitscher berichtet von der Verwaltung der Mitgliederdatei.

e) *Bericht der Schatzmeisterin:* Martina Maubach weist auf den erhöhten Mitgliederbeitrag und die Umstellung auf Sepa hin. Sie verliest den Kassenbericht 2013. Gegen den Haushaltsplan 2014 erheben sich keine Einwände.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer mit Entlastungsantrag und Abstimmung

Arnold Götzken berichtet, dass er mit Walter Hans die Kassenführung geprüft und für in Ordnung befunden hat. Er stellt daher den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig erteilt.

TOP 6 Wahlen

1 Kassenprüfer: Walter Terlinden wird einstimmig bei zwei Enthaltungen als Ersatz für Arnold Götzken gewählt. Wahl der Delegierten zur HV in Fulda: Ralf Essing, Franz Schmitz, Martina Maubach, Inge Fitscher.

TOP 7 Ehrungen, Treuenadeln

Die Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft er-

halten: Claudia Claßen, Stolberg; Christoph Euteneuer, Aachen; Dr. Jochen Gleißner, Wuppertal; Dr. Marcus Goldkuhle, Essen; Heidrun Irnich, Frechen; Gottfried Lindt, Wassenberg; Manfred Pflüger, Esch; Werner Schulte, Wesel.

Die Treuenadel in Silber für 20-jährige Mitgliedschaft erhalten: Frank Brill, Düsseldorf; Klemens Dahl, Kürten; Karl Kamps, Bocholt; Johannes Nienhaus, Bocholt; Manfred Steffen, Titz-Ameln.

Die Treuenadel in Gold für 30-jährige Mitgliedschaft erhalten: Andreas Janicke, Geldern; Heinz Kamps, Bocholt; Reinhold Messing, Bocholt; Hans-Georg Nowotnik, Erfstadt; Gerhard Ropertz, Much.

Die große Treuenadel in Gold mit Eichenlaub für 50-jährige Mitgliedschaft erhält: Alex Siewers, Solingen. Der erste Vorsitzende dankt allen Geehrten für ihre Treue zu unserer Landesgruppe.

TOP 8 Beratung der Anträge zur Hauptversammlung des KIM-Verbandes und des Jagdgebrauchshundverbandes
Dietrich Berning erläutert die Hintergründe für die an die Hauptversammlungen in Fulda gestellten Anträge und stellt sie zur Diskussion.

Die an die HV der KIM gestellten Anträge wurden in der Verbandszeitschrift Heft 1/2014 veröffentlicht, die an die HV des Jagdgebrauchshundverbandes gerichteten Anträge in „Der Jagdgebrauchshund“ Heft 11/2013.

TOP 9 Veranstaltungen und Termine 2014

VJP am 12.04.2014 bei Düren, Zuchtschau am 24.08.2014, HZP am 13.09.2014 um Hamminkeln, VGP am 3./4.10.2014 bei Wesel, Bundes-VGP am 16./17./18.10.2014 in der Landesgruppe Schwaben.

Termin und Ort für die IMP sind noch offen.

TOP 10 Verschiedenes

Die Bedeutung des sprulauten Hundes für die Zucht wurde kontrovers diskutiert.

Mit guten Wünschen für die Heimfahrt wurde die Versammlung um 12.45 Uhr beendet.

Dietrich Berning *Inge Fitscher*
1. Vorsitzender Schriftführerin

LG SCHWABEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am 01.03.2014 im Schützenhaus, Leipheim

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende Eugen Maucher eröffnet um 13.45 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt 25 Mitglieder und zwei Gäste.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung zum Totengedenken. Besonderes Gedenken gilt Herrn Michael Scherer aus Zusmarshausen und Herrn Georg Straub aus Blaustein, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

TOP 2:

Herr Maucher stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3:

Das Protokoll der JHV 2013 wird genehmigt, auf ein Verlesen wird verzichtet.

TOP 4:

Der 1. Vorsitzende gibt einen kurzen Jahresrückblick über die Aktivitäten der LG.

Es wurden 2 Richterschulungen und eine Btr, zwei VJP, zwei HZP und eine VGP durchgeführt. Er spricht den Dank an die Revierinhaber, die Organisatoren und die Verbandsrichter aus.

Der Vorstand traf sich zu 4 Ausschusssitzungen, die hauptsächlich die Organisation der B-VGP im Oktober zum Thema hatten.

Der Familientag mit Welpenerwertertreffen und Zuchtschau fand diesmal in Wertingen statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder alle Prüfungen, mit Ausnahme der Bringtreueprüfung, stattfinden. Die Bringtreueprüfung muss wegen zu geringer Beteiligung ausfallen.

Die Termine können dem Jahresterminkalender entnommen werden.

Am 22./23.03.2013 nahmen Frau Schumann und Herr Maucher an der Sitzung des Erweiterten Vorstandes und der Hauptversammlung und am 15./16.06.2013 an der Erweiterten Vorstandssitzung und Zuchtwartetagung in Fulda teil. Herr Maucher nahm außerdem noch am 24.3.2013 an der Sitzung des JGHV in Fulda teil.

Im September 2013 fand die B-HZP in Neuendettelsau statt. Die Herren Maucher und Vogel nahm als Verbandsrichter und Herr Maucher als Spezialzuchtrichter bei der Bundeszuchtschau teil.

Der Obmann für das Prüfungswesen, Uli Vogel, gibt einen ausführlichen Überblick über die Prüfungen des Jahres 2013. Die Zuchtwartin Uta Schumann gibt einen Überblick über das Zuchtgeschehen in der Landesgruppe. Sie bedauert das geringe Interesse der Züchter und Deckrüdenbesitzer an Züchertreffen und Fortbildungen. Gerade mal 6 Züchter (davon einer mit Ehefrau) und Deckrüdenbesitzer waren anwesend. Es bedeute für sie einen großen Aufwand, sich auf so eine Veranstaltung vorzubereiten. Schade sei es dann, dass diese Veranstaltungen nur bei einer so geringen Zahl an Züchtern und Deckrüdenbesitzern auf Interesse stoßen würde. Der Aufwand sei fast nicht gerechtfertigt!

Auch Herr Maucher und Herr Vogel bemängelten in diesem Zusammenhang das geringe Interesse vieler Mitglieder der LG an Veranstaltungen wie der heutigen. Von über 350 Mitgliedern waren 25 Mitglieder bei der HV anwesend. Dies sei traurig! Am Vereinsgeschehen würden nur noch wenige Mitglieder teilnehmen und Interesse bekunden. Für viele sei die Mitgliedschaft scheinbar nur eine Plattform, um ihre Welpen besser verkaufen zu können.

Herr Maucher berichtet über die Zuchtschau in 2013. Gemeldet waren 25 Hunde, die alle dem Standard entsprachen.

Für den erkrankten Schatzmeister Dominik Gromer erläutert Marc Steinkühler den Kassenbericht. Das Jahr 2013 konnte wieder mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen werden.

Für die BGOs berichtet Herr Hübl über deren Arbeit. Auf Grund der vielen Welpen sind jetzt 4 BGOs tätig und halten Übungstage für die jeweiligen Prüfungen ab.

TOP 5:

Für die Kassenprüfer berichtete Jürgen Lang über eine ordnungsgemäße Kassenführung und empfahl die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig mit Enthaltung der jeweils Betroffenen.

TOP 6:

Neuwahlen: Wahlleitung Eugen Maucher

Zur Wahl steht an:

1 Kassenprüfer

Frau Schumann schlägt Herrn Dr. Linder als Ersatz für den satzungsgemäß ausscheidenden Kassenprüfer Marc Steinkühler vor. Der Vorschlag wird angenommen und Herr Dr. Linder einstimmig gewählt.

2. Vorsitzender

Herr Vogel gibt vorab bekannt, dass er sich noch einmal zur Wiederwahl stellt. Im Falle einer Wiederwahl wird er aber sein Amt nur noch 1 Jahr ausüben, und bei der nächsten Hauptversammlung ausscheiden.

Herr Maucher schlägt Herrn Vogel zur Wiederwahl vor. Herr Vogel wird mit 2 Stimmenthaltungen für 1 Jahr gewählt.

TOP 7:

Wahl der Delegierten nach Fulda

Vorgeschlagen wurden Herr Maucher und Frau Schumann und einstimmig gewählt.

TOP 8 u. 9:

Über die Anträge an die HV des KIM-Verbandes und des JGHV wurde im Interesse der Landesgruppe abgestimmt.

TOP 10:

Von Herrn Maucher werden die Treuenadeln für 10/20/30 Jahre Mitgliedschaft vergeben. Den nicht anwesenden Mitgliedern werden die Nadeln zugeschickt.

Besonders geehrt für 30 Jahre Mitgliedschaft wird Herr Alban Haggenmiller und für 40 Jahre Mitgliedschaft Herr Horst Berchtenbreiter.

TOP 11:

Herr Vogel bittet die Verbandsrichter der LG um rege Beteiligung an den anstehenden Prüfungen. Wenn die Prüfungen nicht mit eigenen Richtern besetzt werden können, müssen Fremdrichter eingesetzt werden!

Die Mitglieder aus Schweden können dieses Jahr nicht an den VJPen teilnehmen, da diese schon voll sind und keine weiteren Hunde mehr aufgenommen werden können. Die Schweden haben deshalb nachgefragt, ob evtl. eine Richterdelegation der LG auf deren Kosten nach Schweden reisen könnte, um dort die Prüfungen abzunehmen. Ob und wie dies machbar wäre, muss noch geprüft werden.

Herr Maucher bedankt sich für das Kommen und beschließt um 15.40 Uhr die Versammlung.

Eugen Maucher

Dagmar Sauter

1. Vorsitzender

Protokollführer

LG SÜDBAYERN

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung am 22.02.2014 in Bruckberg

TOP 1: Begrüßung

Der 2. Vorsitzende Bernhard Soyer, eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er gibt bekannt, dass sich der 1. Vorsitzende Manfred Geisler aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lässt.

Besonders begrüßt er die anwesenden Ehrenmitglieder Elisabeth Fischer, Stephan Issing, Johann Straubinger und Rupert Reiningner.

Die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung erfolgte in der Verbandszeitschrift Nr. 1/14.

Herr Soyer gibt bekannt, dass die Tagesordnung geändert werden muss, da der 1. Vorsitzende aus den genannten Gründen sein Amt nicht mehr ausüben kann.

Die Versammlung beschließt die Änderung der Tagesordnung (Wahl des 1. Vorsitzenden) einstimmig.

TOP 2: Gedenken verstorbener Mitglieder

Die Mitgliederversammlung gedenkt aller verstorbenen Mitglieder, besonders Herrn Blank, der im letzten Jahr verstorben ist.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013

Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2013, veröffentlicht im KIM-Heft 03/13 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Grußwort der Gäste entfällt

TOP 5: Berichte der Vorstandsmitglieder und Obleute des erweiterten Vorstandes

a) 1. Vorsitzender: Im zurückliegenden Jahr hat Herr Geisler, neben den Vorstandssitzungen, die teilweise mit erweitertem Vorstand stattgefunden haben, an der Bundes-HZP und der Zuchtschau in Neuendettelsau teilgenommen.

Auch hat er in gewohnter Manier das Grillfest mit Welpenspieltag in Hausberg organisiert.

b) *Vorsitzender*: Herr Soyer berichtet über das Prüfungsgeschehen des abgelaufenen Jahres. Es wurden drei Verbandsjugendprüfungen durchgeführt, die in den Revieren um Aldersbach, Walburgskirchen und Gaimersheim stattgefunden haben. Insgesamt wurden hierbei 23 Hunde vorgestellt, von denen 22 die Prüfung bestanden haben.

Bei den beiden, in den Revieren um Engelbrechtsmünster und Winzer durchgeführten, Herbstzuchprüfungen wurden insgesamt 10 Hunde vorgestellt, von denen 7 Hunde die Prüfung mit Erfolg abschließen konnten.

Die Beschaffung der Reviere um Winzer gestaltete sich wegen des, aus dem letztjährigen Hochwasser resultierenden schlechten Wildbesatzes, sehr schwierig.

An der Verbandsgebrauchsprüfung mit Tag- bzw. Übernachtsfährte in Ampfing nahmen 4 Gespanne teil, von denen letztlich 2 Gespanne bestanden haben.

Für den 11.10. wurde noch kurzfristig eine HZP organisiert an der 3 Gespanne teilgenommen und auch bestanden haben. Die Einrichtung des „Obmann für das Prüfungswesen“ hat sich nicht bewährt und wird daher wieder abgeschafft.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich Herr Soyer bei den Revierinhabern, bei Johann Straubinger für die Organisation der Reviere sowie bei den Richtern und bei Gabi Dietl.

c) *Schatzmeister*: Der Schatzmeister informiert die Versammlung in einem detaillierten Bericht, der alle Einnahmen und Ausgaben sowie die einzelnen Kontostände umfasst, über das abgelaufene Geschäftsjahr. Weiter teilt Herr Bollmann mit, dass im vergangenen Jahr ein geringes Defizit erwirtschaftet wurde.

Am Ende seiner Ausführungen erläutert der Schatzmeister den Haushaltsplan für das Jahr 2014.

d) *Zuchtwart*: In seinem Bericht über die züchterischen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres geht Herr Heinz auf das Welpenaufkommen in der Landesgruppe ein und weist darauf hin, dass das Welpenaufkommen einen historischen Tiefstand erreicht hat.

Die HD-Auswertung wurde personell neu besetzt. Seither sind die Ergebnisse allgemein schlechter, was noch hinterfragt werden muss.

Weiter berichtet Herr Heinz vom sehr gut besuchten Züchtertreffen 2014 in Forsting, bei dem ein Vortrag über die Ernährung der Welpen und der laktierenden Hündin angeboten wurde.

Weiter gibt Herr Heinz bekannt, dass beim Grillfest ein „Erste Hilfe Kurs für Hunde“ angeboten werden soll.

e) *Obleute*: Der Obmann für den Bezirk „Inn-Salzach-Erding“, Herr Willi Jändl, berichtet von Übungstagen, die er in seinem Bezirk abgehalten hat. Herr Jändl appelliert an die Züchter, sich um die Welpenerwerber zu kümmern, damit eine ordentliche Ausbildung der Hunde gewährleistet ist.

Top 6: Berichte der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde von den Herren Georg Huber und Peter Köppl geprüft. Dem Schatzmeister wird eine ordnungsgemäße Führung der Kasse bestätigt und die Entlastung der Vorstandschaft beantragt.

Die Entlastung durch die Mitgliederversammlung erfolgt ohne Gegenstimme.

Top 7: Wahlen

1. *Vorsitzender*: Als einziger Kandidat für dieses Amt wird Herr Otmar Tutsch, per vorher einstimmig beschlossener Akklamation, ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt.

Kassenprüfer: Als Kassenprüfer wird Herr Albert Mayer vorgeschlagen, die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Wahl für die Delegierten für die Hauptversammlung des KIM-Verbandes: Als Delegierte für die Hauptversammlung

des KIM-Verbandes in Fulda werden von der Mitgliederversammlung Herr Christoph Täger sowie Herr Richard Heinz und als Ersatzdelegierter Herr Bernhard Soyer einstimmig gewählt.

Justitiar im erweiterten Vorstand: Herr Christoph Täger wird von der Versammlung als Justitiar bestätigt.

Bezirksgruppenobmann Holledau-Landshut-Regensburg: Als Nachfolger für Heidi Herrmann wird Herr Georg Gruber von der Versammlung bestätigt.

Obmann für die Richteraus- und -fortbildung: Als Obmann für die Richteraus- und -fortbildung wird Herr Johannes Fellner bestätigt.

Top 8: Ehrungen

Auf Antrag der gesamten Vorstandschaft beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig den bisherigen 1. Vorsitzenden Herrn Manfred Geisler zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Für 40 Mitgliedsjahre wurden 2 Mitglieder und für 30-jährige Mitgliedschaft ebenfalls 2 Mitglieder geehrt. Für 6 Mitglieder stand die Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft an und 17 Mitglieder konnten für 10 Jahre in der Landesgruppe geehrt werden.

Top 9: Aussprachen über Anträge an die HVen von KIM und JGHV in Fulda

Den Delegierten wird von der Mitgliederversammlung Generalvollmacht für Entscheidungen zugunsten der Landesgruppe erteilt.

Top 10: Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Von Herrn Günther Bliemsrieder wird der Antrag gestellt, den bisherigen 1. Vorsitzenden Herrn Manfred Geisler und Herrn Rupert Reininger zu Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Nach einer kurzen Stellungnahme durch den Zuchtwart Herr Richard Heinz beschließt die Versammlung per Akklamation über diesen Antrag abzustimmen.

Für den Antrag des Herrn Bliemsrieder stimmen 8 Anwesende, 4 Anwesende enthalten sich und 28 Mitglieder stimmen gegen diesen Antrag.

Der Antrag des Herrn Bliemsrieder wurde somit abgelehnt. Der 1. Vorsitzende, Herr Otmar Tutsch, beschließt die Versammlung um 16.00.

*Bernhard Hauber
Schriftführer*

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2014 in Hessigheim

Beginn: 14,00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

TOP 1: Der erste Vorsitzende Hans-Joachim Müller konnte 43 Mitglieder und 4 Gäste begrüßen darunter auch unseren Ehrenvorsitzenden Helmut Eschelbach.

TOP 3: Der Vorsitzende stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 4: Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 2. März 2013 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte.

a) *Bericht des 1. Vorsitzenden*: Hans-Joachim Müller berichtet zuerst über die Hauptversammlung des KIM-Verbandes, welche am 23. März 2013 in Fulda stattfand. Präsident Bering ging auf Satzungsprobleme ein, insbesondere ausgelöst durch die Forderung des JGHV, alle Mitglieder der angeschlossenen Vereine dem Disziplinarrecht des JGHV zu unterstellen. Die Satzung des Verbandes und der Landesgruppen werde überprüft, so dass Änderungen auf der HV 2014 beschlossen werden könnten. Bis heute liegt

kein Vorschlag oder Entwurf vor, eine schriftliche Stellungnahme der LG insbesondere zur Forderung des JGHV blieb unbeantwortet. Der Erweiterte Vorstand neigte anlässlich der B-HZP zu einer größeren Selbständigkeit der Landesgruppen.

Die ZO wurde wieder geändert und das Verbot von Wiederholungspaarungen aufgehoben. Unser Antrag, nur eine Wiederholungspaarung zuzulassen wurde abgelehnt. Die Änderung der ZsChO in § 7 (Bewertung) wurde beschlossen, jetzt soll sie wieder geändert werden.

Hans Zysk errang mit seinem Zwinger von der Günz bei der Züchterauszeichnung 2012 den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch.

Beim Verbandstag des JGHV wurde eine neue Disziplinarordnung beschlossen.

In der LG lief es weitgehend reibungslos. Wir waren bei der B-HZP in Neudettelsau mit 4 Hunden und einem starken personellen Aufgebot vertreten. Negativ war, dass von mehreren Hundefreunden das Verhalten insbesondere eines unserer Hundeführer gerügt wurde. Entweder man legt gegen eine Entscheidung Einspruch ein oder man akzeptiert Entscheidungen und hält danach den Mund. Die ständige Kritik am Verhalten anderer ist eines Hundeführers, der selbst Verbandsrichter ist unwürdig. Dieser Hundeführer und Züchter hat uns auch seit Oktober 2013 mit seinem Zuchterhalten stark beschäftigt. Man muss, wenn man beim H-Wurf angelangt ist wissen, dass es ein Mindestalter als Zucht Voraussetzung gibt. Hier sind wir auch mit der Tätigkeit der Zucht Kommission nicht einverstanden, die Versammlung billigt die Vorgehensweise des Vorstands.

Hans-Joachim Müller bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und Unterstützern für die sehr gute Zusammenarbeit.

b) Bericht des Zuchtwarts: Karl Manz weißt in seinem Bericht vorab darauf hin, dass wir in erster Linie sehr gute Jagdhunde züchten wollen und nicht jeder Kleine Münsterländer, der die Zucht Voraussetzungen erfüllt ein Zuchthund werden muss. Jeder hat aber einen Anspruch darauf, sorgfältig ausgebildet zu werden.

2013 wurden in der LG 8 Würfe mit 53 Welpen gezogen, das sind rund 5% des gesamten Welpenaufkommens im Verband. Bei 7 von 8 Würfen hatten beide Elterntiere VGP; 6 Würfe waren Auslese zucht.

Die beiden Zuchtschauen hätten eine bessere Beteiligung verdient.

Karl Manz bedankt sich bei Jürgen Ploberger, der die Zuchtschauen der LG durchführt und bei allen Helfern. Er kündigt an in Zusammenarbeit mit benachbarten Landesgruppen eine Züchter- und Deckrüdenbesitzer-Schulung durchzuführen.

c) Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen: Kuno Throm berichtet über das Prüfungsgeschehen. Auf der VJP in Möglingen liefen 16 Hunde, auf der VJP in Oberballbach 13 Hunde. Alle Hunde konnten bestehen, insgesamt 20 Hunde konnten Laut nachweisen.

Bei der HZP in Laibach konnten von 6 Hunden 3 am Wasser nicht bestehen. In Aldingen liefen 14 Hunde, 11 Hunde haben bestanden.

Auf der VGP in Assamstadt bestanden von 8 Hunden 7, in Fridingen von 4 Hunden 3.

Die Btr-Prüfung in Assamstadt war für 2 Hunde erfolgreich, in Aldingen kamen alle 4 Hunde zum Erfolg.

Auf der VS WP im Schönbuch lief in 2013 nur 1 KIM der nach wirklich beeindruckender Arbeit mit dem I. Peis belohnt wurde.

d) Bericht des Schatzmeisters: Der Mitgliederstand zum 31. 12. 2013 liegt bei 367. Heinz Henke erläuterte in seinem

Kassenbericht Einnahmen und Ausgaben. Dabei ergab sich in 2013 erfreulicherweise ein Überschuss von rund 4000 Euro der sich vor allem mit ersparten Aufwendungen bei der Bundesprüfung im nahen Mittelfranken und einer guten Entwicklung beim Verkauf von Fan-Artikeln erklärt. Auch die Zuwendungen aus Jagdabgabemitteln zu den stets steigenden Prüfungskosten waren erfreulich. Für 2013 wird ein ausgeglichener Haushalt mit ca. 25000 Euro erwartet.

e) Bericht der Kassenprüfer: Der langjähriger Kassenprüfer Otmar Baur konnte Heinz Henke eine einwandfreie und exakte Kassenführung bescheinigen.

TOP 6: Entlastung

Auf Antrag von Wolfgang Bau wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 7: Wahlen

Wolfgang Bau übernimmt die Wahlleitung.

Für die neu zu besetzenden Ämter, die in der Einladung aufgeführt waren, liegen folgende Vorschläge vor:

1. Vorsitzender: Hans-Joachim Müller

2. Vorsitzender: Christian Reents

Schriftführerin: Monika Wolf

Schatzmeister: Heinz Henke

Obmann für das Prüfungswesen: Kuno Throm

Kassenprüfer: Albrecht Haug

Delegierte zur HV des Verbandes und zum JGHV-Verbandstag: Karl Manz, Kuno Throm, Christian Reents und Helmut Eschelbach

Weitere Wahlvorschläge kommen auch aus der Versammlung nicht, die Kandidaten erklären sich bereit. Die Versammlung beschließt in offener Abstimmung zu wählen. Die unter a) – g) aufgeführten Kandidaten werden jeweils bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8: Ehrungen

Für 10-jährige Treue werden 14 Mitglieder geehrt, für 20-jährige Treue 9 Mitglieder.

30 Jahre dabei sind 6 KIM-Freunde, Walter Hoffmann gehört dem Verband schon stolze 50 Jahre an.

Die ausscheidende Schriftführerin Silvia Henke erhält neben dem herzlichen Dank ein schönes Geschenk und für ihre Leistung das Silberne Verbandsabzeichen. Auch Heinz Henke, unser bisheriger und auch zukünftiger Schatzmeister wird für seine Arbeit mit dem Silbernen Verbandsabzeichen ausgezeichnet. Herzliche Glückwünsche!

TOP 9: Termine

Die Termine wurden bekannt gegeben. Sie sind jederzeit abrufbar unter www.klm-wueho.de

TOP 10: Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung der LG waren nicht eingegangen.

Beim Verband können dem FCI-Standard und der Änderung des § 17 ZO zugestimmt werden ebenso der Zuchtrichter-Ordnung. Die Bluteinlagerung darf keine mit der HD-Untersuchung gekoppelte Pflicht sein. Die 12-Punkte Bewertung auf der Zuchtschau und die Erweiterung der Leistungszeichen werden mehrheitlich abgelehnt.

Beim JGHV sind die Delegierten ermächtigt, je nach Änderungslage zu entscheiden.

TOP 11: Verschiedenes

Hier liegen keine weiteren über die bisherige Diskussion hinausgehenden Wortmeldungen mehr vor. Zum Abschluss dankt Hans-Joachim Müller allen Anwesenden und wünscht eine gute Heimfahrt.

Hans-Joachim Müller *Monika Wolf*

1. Vorsitzender *Schriftführerin*

GLÜCK GEHABT, ODER DER EINFLUSS VON FAKTOREN AUF DIE BEURTEILUNG DES HÜFTGELENKS

Als praktizierender Tierarzt mit Zulassung zum HD-Röntgen und stolzer Besitzer eines KIM-Deckrüden bin ich seit über 30 Jahren mit der HD Problematik vertraut und kann sehr gut eine gewisse Verunsicherung der Züchterkollegen verstehen, die unzufrieden mit den HD-Untersuchungsergebnisse waren.

In den Ausgaben Heft Nr.1 und 2, 2014 unserer Verbandszeitschrift sind zur HD - und HQ - Auswertung sehr informative Ausführungen gemacht worden, die aber einer noch weitergehenden Hinterfragung bedürfen.

Für diese Recherchen war die Dissertation unseres HD-Gutachters Dr. Gutmann sehr hilfreich. In der Einleitung seiner Arbeit weist er auf die wichtigsten Säulen einer erfolgreichen Zucht zur Vermeidung einer Hüftgelenksdysplasie hin; diese bestehen aus der Merkmalerfassung in der HD-Diagnostik, der genetischen Charakterisierung der Einzeltiere, der zielorientierten Paarungsplanung und der Ausschöpfung des Zuchtpotentials.

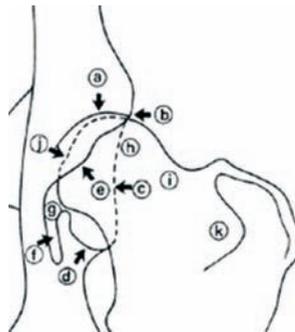
Die subjektive Merkmalerfassung der Röntgenbilder unterliegt bei der HD-Untersuchung einer festgeschriebenen Auswertungsmethode. Am Ende meines Berichts sind die Richtlinien der FCI-Auswertung aufgeführt.

Der HQ-Wert, der für die Zuchtwertschätzung bei den KIM eingesetzt wird, ist von Dr. Beuing in seinen Veröffentlichungen bisher nur umschrieben, nicht beschrieben worden. Wir wissen nur, dass die Messwerte verschiedener Messstrecken und Winkelmessungen, die die Tiefe der Gelenkspfanne und den Sitz des Femurkopfes beschreiben, in eine uns unbekannt optimierte Formel eingehen. Eine wissenschaftliche Überprüfung ist aber nicht möglich, weil das Messverfahren bisher nicht veröffentlicht wurde. Wir haben uns auf die Auswertung des Institutes von Dr. Beuing bis heute verlassen und es gibt Berechnungen, die eine enge Korrelation zwischen HQ-Wert und HD-Befund belegen.

Es wurde ausführlich beschrieben, dass äußere Faktoren den HD-Befund negativ beeinflussen

können. Für die weitere Lebensprognose des Hundes, ob beschwerdefrei oder auf Grund von z.B. Arthrosen mit einer verkürzten Lebenserwartung zu rechnen ist, kann die HD-Befunderhebung ein nützlicher Hinweis sein. Sie gibt den tatsächlichen Ist-Zustand realistisch wieder. Deshalb würde es auch einen Sinn machen, die einzelnen Stufen der HD-Beurteilung in HD-A1, A2, HD-B1, B2, HD-C1, C2 usw. zu differenzieren. Eine mit HD-B1 oder B2 bewertete Hüfte würde dann dem Hundebesitzer die Tendenz aufzeigen, in welche Richtung sich die Hüfte entwickelt hat.

Anatomie des Hüftgelenks des Hundes modifiziert nach KÜRSTEINER (1990)



- a) kraniale Azetabulumkontur mit subchondraler Knochenplatte (cranial acetabular edge)
- b) kraniolateraler Azetabulumrand (cranial effective acetabular rim)
- c) dorsaler Azetabulumrand (lateral acetabular edge)
- d) kaudaler Azetabulumrand (caudal acetabular edge)
- e) ventraler Azetabulumrand (ventral acetabular margin)
- f) Incisura acetabuli
- g) Fossa acetabuli (acetabular fossa)
- h) Femurkopf (femoral head)
- i) Femurhals (femoral neck)
- j) Bandgrube (fovea capitis)
- k) Fossa trochanterica (trochanteric fossa)

Beispielhaft möchte ich auf mögliche Fehlerquellen in der HD Bewertung eingehen: Eine wichtige Funktion bei der HD-Beurteilung nimmt die Messung des Norberg-Winkels (NW) ein, bei der der Sitz des Gelenkkopfes in der Gelenkpfanne auf der Röntgenaufnahme beurteilt wird. Bei dessen Vermessung verbindet eine gerade Linie die Mittelpunkte beider Femurköpfe. Von dem Mittelpunkt eines jeden Femurkopfes wird eine Linie zu seinem äußeren Gelenkpfannenrand gezogen, die dann die Größe des NW beschreibt.



Messung des Norbergwinkels

Durch fehlerhafte Lagerungen, zum Beispiel, wenn der Hund seitlich gekippt ist, verschiebt sich die Winkelmessung der linken und der rechten Hüfte zum Nachteil einer Seite. Auch bei der Festlegung des Mittelpunktes des Gelenkkopfes und besonders bei der Wahl des Messpunktes am Pfannenrand kann es zu unterschiedlichen Auslegungen kommen. Derartige Fehlerquellen können Abweichungen bis zu 10° bei dem selben Hund bedingen. Der geforderte Norbergwinkel für eine HD-A Hüfte liegt bei mindestens 105°.

Die Inkongruenz und Breite des Gelenkspaltes (Lockerheit der Hüfte) zwischen Femurkopf und Gelenkpfanne ist ein häufiger Kritikpunkt bei der HD-Auswertung. Gefordert wird ein enger und gleichmäßig breiter Gelenkspalt. Hat der Gutachter den Eindruck, dass bei Betrachtung des Röntgenbildes eine Ungleichmäßigkeit des Gelenkspaltes vorhanden ist, kann schon eine Divergenz in der Größenordnung

von 1-2 Millimetern den Unterschied zwischen einer A- oder B-Hüfte ausmachen. Hierbei spielt die Wahl der Messbereiche bei der Festlegung der Messwerte eine bedeutende Rolle. Da am Femurkopf eine kleine physiologische Bandgrube vorhanden ist, verläuft der Gelenkspalt dorthin divergierend.

Auch die Lagerung des Hundes und unscharfe Konturen bei der Erstellung der HD-Aufnahme haben Einfluss auf die Darstellung des Gelenkspaltes. In der Röntgenanweisung wird eine gestreckte, parallele Lagerung der Oberschenkelknochen gefordert. Dieses ist nur durch Zug an den Hinterläufen zu erreichen. Ein zu starker Zug, der natürlich im Ermessen des Röntgentierarztes liegt, wird ebenso Einfluss auf die Form des Gelenkspaltes haben. In der Praxis muss eine Optimierung der Lagerung von erfahrenen Tierärzten angestrebt werden. Die technische Qualität der Aufnahme sollte heutzutage keine Schwierigkeit mehr bereiten. Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss im Sinne der HD-Auswertung die eingereichte Aufnahme zurückgewiesen werden.

Vor dem Patientenbesitzer werde ich mich als HD-Röntgentierarzt nie auf eine Vorabbewertung im sensiblen Bereich einer A- oder B-Hüfte festlegen. Die Einstufung einer veränderten Hüfte in den Bereichen C und schlechter bereitet weniger Schwierigkeiten, da die Abweichungen von einer normalen Hüfte signifikant sind. Diese Röntgenaufnahmen werden in der Regel nicht zur Auswertung eingereicht und so besteht eine Dunkelziffer, wie viele Hunde nach den Bestimmungen unseres Verbandes in diesem Punkt zuchtuntauglich wären. Eine Pflicht zum HD-Röntgen gibt es nicht. Nur Zuchttiere müssen geröntgt werden. Eine Dokumentation aller Hunde eines Wurfes, aus denen Zuchttiere hervorgehen, wäre der Idealfall. Die Zuchtwertschätzung kann diese Nachteile der fehlenden Röntgengedichte zum Teil ausgleichen.

Würde vor Ort die Frage eines Hundebesitzers nach dem zu erwartenden HQ-Wert gestellt werden, müsste hierauf eine Antwort offen bleiben, da der HD-Röntgentierarzt keine Möglichkeit besitzt, diesen Wert genau einzuschätzen.

zen. Wir sind auf das Institut von Dr. Beuing angewiesen, das die Architektur des Gelenkes misst und nicht so genannte Sekundärschäden berücksichtigt, die zusätzlich im HD-Befund aufgenommen werden. Deshalb hat der HQ-Wert für die genetische Anlage des Hundes eine höhere Aussagekraft in der Zuchtwertschätzung als die HD-Auswertung, die zwar durch die FCI definiert ist, aber vielen möglichen Fehlerquellen in der Interpretation Raum gibt.

Eine gewissenhafte, aber sehr strenge Beurteilung unseres Gutachters hat sich in der Jahrgangsstatistik der ausgewerteten HD-Befunde (siehe Ausgabe 2/2014 S. 147) niedergeschlagen. Es ist unwahrscheinlich, dass die Hunde, die im Jahr 2013 ausgewertet wurden, signifikant schlechtere Hüftgelenke haben. Natürlich kann man auch der Auffassung sein, dass die Auswertungen von Prof. Herzog in den Jahren zuvor großzügig ausgelegt waren. Aber war das ein Nachteil? Die Grenzen zwischen einer HD-A- und einer HD-B Hüfte liegen sehr dicht nebeneinander. Eine differenziertere Auswertung z.B. für den Bereich einer A2 Hüfte zum Übergang einer B1 Hüfte wäre vielleicht eine wichtige zusätzliche Information. Für den Züchter ist aber die Abgrenzung einer HD-B Hüfte von einer HD-C Hüfte entscheidend.

Im Bewusstsein möglicher Schwachpunkte bei der Befunderhebung wird von unserem Gutachter eine besondere Befähigung in der sensiblen Beurteilung der Hüftgelenke gefordert, die dem heutigen Stand der Rasse gerecht wird.

Dr. Wilhelm Hippe

Anhang

Richtlinien der FCI-Auswertung von 1993 (nach LINNMANN, 1998)

1993

Kein Hinweis für HD (A): Der Femurkopf und das Azetabulum sind kongruent. Der kraniallaterale Rand des Azetabulums zeigt sich scharf konturiert und läuft abgerundet aus. Der Gelenkspalt ist eng und gleichmäßig. Der Winkel nach NORBERG (in Position 1) beträgt etwa 105° (als Referenz). Bei hervorragenden Hüftgelenken umgreift der kraniallaterale Azetabulumrand den Femurkopf etwas weiter nach laterokaudal.

Fast normale Hüfte (B): Entweder sind Femurkopf und Azetabulum in geringem Maße inkongruent mit einem Winkel nach NORBERG (in Position I) von etwa 105° oder das Zentrum des Femurkopfes liegt medial des dorsalen Azetabulumrandes und Femurkopf und Azetabulum sind kongruent.*

Leichte HD (C): Femurkopf und Azetabulum sind inkongruent, der Winkel nach NORBERG beträgt etwa 100° und/oder der kraniallaterale Rand des Azetabulums ist in geringem Maße abgeflacht. Unschärfen oder höchstens geringe Anzeichen osteoarthrotischer Veränderungen des kranialen, kaudalen oder dorsalen Azetabulumrandes, des Femurkopfes oder -halses können vorhanden sein.

Mittlere HD (D): Deutliche Inkongruenz zwischen Femurkopf und Azetabulum mit Subluxation. Winkel nach NORBERG größer als 90° (nur als Referenz). Abflachung des kraniallateralen Azetabulumrandes und/oder osteoarthrotischen Merkmale.

Schwere HD (E): Auffällige dysplastische Veränderungen an den Hüftgelenken, wie z.B. Luxation oder deutliche Subluxation. Winkel nach NORBERG unter 90°, deutliche Abflachung des kranialen Azetabulumrandes, Deformierung des Femurkopfes (pilzförmig, abgeflacht) oder andere osteoarthrotische Merkmale.

* Anmerkung: Norberg-Winkel bei der 2. Alternative kleiner als (etwa) 105°

Literatur:

Validierung der Auswertungsmethoden für Hüftgelenkdsplasie beim Hund aus genetischer Sicht
Matthias Gutmann, Gießen 2003

Liebe Leser,

die Redaktion freut sich über Leserbriefe. Lesermeinungen sind dem Herausgeber und der Redaktion wichtig, sie geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes und der Redaktion wieder. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns eine Auswahl und sinngemäße Kürzung der Zuschriften vorbehalten.

Die Redaktion

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers,

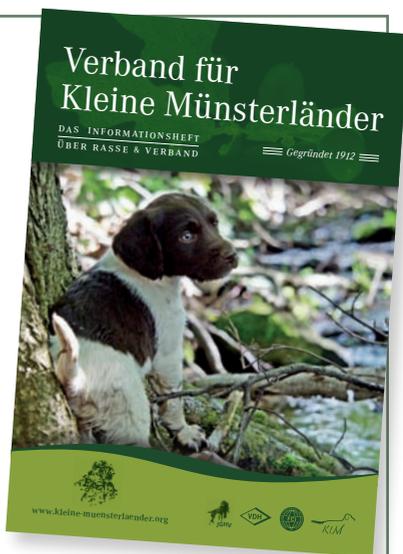
Das neue KIM-Infoheft ist da!

Hier erfahren Sie das Wichtigste über die Rasse des Kleinen Münsterländers (Geschichte, Wesen, Haltung, Erziehung, usw.) und über den Verband für Kleine Münsterländer (auf Bundesebene und KIM-International). Ich möchte allen, die zum Gelingen der Neuauflage beigetragen haben, ganz herzlich danken. Ich hoffe, dass ganz viele Welpenerwerber (die das KIM-Infoheft vom Züchter bekommen) und Freunde der Rasse das KIM-Infoheft auch lesen. Denn in diesem Leitfaden gibt es sehr viel zu erfahren.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit Waidmannsheil
Ihr André Hentze (AK 3 / Öffentlichkeitsarbeit)



DER GESUNDE HUND

Der Paul Parey Verlag gibt mit der Ausgabe „Wild und Hund Exklusiv 42“ dem Hundebesitzer einen äußerst informativen Leitfaden an die Hand. Auf 100 Seiten werden ausführlich, verständlich und mit exzellenten Bildern, die häufigsten Hundekrankheiten in Themenbereichen behandelt. Die Merkmale auch neuer Hundekrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Gesundheit der Vierläufer, Früherkennung von Krankheiten, richtige Ernährung, Haltung und Tipps für Reisen mit dem Hund, all diese Themen werden anschaulich dargestellt.

Die Autoren Frau Heike Hesse, Tierärztin, und Herr Thomas Fuchs, freier Journalist, sind Mitglieder im Verband der Kleinen Münsterländer Vorstehende. Beide haben umfangreich mit ihren Beiträgen zum Entstehen dieser Ausgabe beigetragen.

Auch in Zeiten von Google und der grenzenlosen Informationsflut im weltweiten Netz, gibt dieser Leitfaden jedem Hundebesitzer nützliche, nachvollziehbare Ratschläge, jederzeit griffbereit zur Hand.

Andreas Kurre, Pressewart KIM

Der gesunde Hund, Wild und Hund, Exklusiv 42, Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH u. Co.KG, Erich Kästner Str. 2, 56379 Singhofen, kundenservice.shop@paulparey.de



ERWARTETE WÜRFE

LG ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN

C-Wurf vom Indian Summer

aus: Brandy vom Weiher, 08-0705

nach: Lord vom Ottenstein, 07-0002

Wurftermin: ca. Mitte April 2014

Züchter: Dr. Angela Bürger, Lohweg 7, 06682

Teuchern OT Gröbitz, Tel.: 034445/20478

LG BADEN

C-Wurf vom Bahnwörthel

aus: Chillì vom Auenwald, 06-0269

nach: Bodo von der Wasserscheide, 07-0977

Wurftermin: Mitte April 2014

Züchter: Jochen Martens, Krämerstr. 15a,
77866 Rheinau, Tel. 07844/2499

F-Wurf vom Braunberg

aus: Bera vom Wackelstein, 09-0623

nach: Bodo von der Wasserscheide, 07-0977

Wurftermin: Mitte Mai 2014

Züchter: Udo Schnottalla, Bästenbach 24,
77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel.

07806/992754

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zwinger vom Lopautal

aus: Erle vom Damwildgrund, 09-1117

nach: Charly vom Keilerwald, 07-0439

Züchter: Siegmar Silcher, 29565 Wriedel,
Arendorf 24, Tel. 05829/1396

Zwinger vom Plesseland

aus: Alma vom Fleckenbühler Land, 12-0150

nach: Gero vom Lopautal, 09-0083

Züchter: Dorothea Heinemeyer,
37077 Göttingen, Am Wendelsgraben 8,
Tel. 0551/50467877 o. 0151/23967197

Zwinger vom Otterholz

aus: Cassy vom Otterholz, 10-0939

nach: Nero vom Niederrhein, 07-0770

Züchter: Dirk Lampe, 28870 Ottersberg,
Im Holze 4, Tel. 04205/1429

Zwinger vom Suchhorn

aus: Aspe vom Tangergrund, 06-0906

nach: Ayk vom Sperlingshof, 10-0692

Züchter: Fred Badenhop, 27386 Bothel,
Bruchstraße 26, Tel. 04266/1249

Zwinger vom Schilddorf

aus: Frieda von der Klein Santerleber-Höhe,
10-0589

nach: Akko vom Sperlingshof, 10-0693

Züchter: Stephan Ohnesorge, 39606

Osterburg, Schilddorf 15, Tel. 03937/2929123

LG HESSEN

A-Wurf vom Keltenberg

aus: Cherry vom Sitter, 08-0858

nach: Cricko vom Hexenwinkel, 08-0307

Wurftermin: Mitte April

Züchter: Udo Kraft, Gartenweg 6, 63695
Glauburg, Tel. 06041/5668

LG NORDBAYERN

B-Wurf vom Thiergarten Auslesezücht

aus: Ajka Andelsky Hrad, 08-A003

nach: Beethoven vom Dürren Grund, 09-0221

erwarteter Wurftermin: Anfang April 2014

Züchter: Volker Albert, Egloffswinden 25,
91522 Ansbach, Tel. 0981/89674 o.
0172/8231665

A-Wurf vom Maierhofen Auslesezücht

aus: Holli vom Silbortal, 10-0867

nach: Aiko vom Eichwald, 10-1017

erwarteter Wurftermin: Anfang Mai

Züchter: Markus Eckl, Lippenweg 4, 93351
Maierhofen, Tel. 09499/942932

C-Wurf vom Arberwald Auslesezücht

aus: Bea vom Steinhügl, 07-0740

nach: Oryx von Hubertus, ÖHZB 8270

erwarteter Wurftermin: Mitte Mai

Züchter: Hermann Mühlbauer, Schulweg 9,
93470 Lohberg, Tel. 09943/2362

LG OSNABRÜCK

L-Wurf vom Grappenstein

aus: Gora vom Römerlager, 11-0804,

nach: Dedde vom Ammerland, 10-0292,

Wurftermin: Ende April 2014

Züchter: Siegfried Grote, Grappensteiner

Damm 23, 32312 Lübbecke, Tel. 05741/6740

C-Wurf von den Riehenwiesen

aus: Quendy vom Eulenfels, 07-0717,
nach: Caesar aus der Wolfskammer, 07-0694,
Wurftermin: Ende April 2014

Züchter: Bernhard Laumann, Blumenstr. 6,
48477Hörstel-Riesenbeck, Tel. 05454/7849

A III-Wurf vom Tecklenburger Land

aus: Tonja vom Tecklenburger Land, 07-0409,
nach: Henry vom Friedfeld, 10-0278,
Wurftermin: Mitte Mai 2014

Züchter: Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545
Tecklenburg, Tel. 05455/7290 o. 0152/06677135

J II-Wurf aus der Wolfskammer

aus: Haika aus der Wolfskammer, 11-0752,
nach: Moritz vom Kiefernwalde, 09-0266,
Wurftermin: Mitte Mai 2014

Züchter: Helmut Schwope, Neuer Kamp 4,
49457 Drebber, Tel. 05445/1820

LG RHEINLAND

A-Wurf von Winkelhausen

aus: Bella von der Wasserscheide, 07-0979
nach: Karlo vom Grenzwall, 10-0669

Wurferwartung: Mitte April 2014

Züchter: Walter Terlinden, Winkelhauser Str.
211, 47228 Duisburg, Tel. 01722422019

Y-Wurf von der grünen Eiche

aus: Una von der grünen Eiche, 09-0861
nach: Astor vom Katzenstein, 10-1041

Wurftermin Ende Mai 2014

Züchter: Christian Kiencke, Fließstr. 38,
52499 Baesweiler, Tel. 0172/9380764

LG SAAR - RHEIN - PFALZ

A-Wurf vom Blumenstein

aus: Olga vom Wolfsbau, 09-1147
nach: Guy vom Silbertal, 09-0193

Wurftermin: Ende April



Bessy vom Stiftsforst

Foto: Yvan Vanhaeren

ERWARTETE WÜRFE

Züchterin: Andrea Schneider, Am kleinen
Höchst 4, 66996 Ludwigswinkel, Tel.
06393-5442, andrea.schneider1996@web.de

F-Wurf vom Wildbusch (Auslesezücht)

aus: Donja vom Wildbusch, 08-0560

nach: Andy Andelsky Hrad, 11-A004

Wurftermin: Mitte April

Züchterin: Liane Wild, Nahbollenbacherstr.118,
55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784/9411 o.

0151/12332980, info@eloxal-wild.de

LG SCHWABEN

A-Wurf vom Unteren Rottal

aus: Vanka vom Lehnberg 10-0151

nach: Winter vom Fuchseck 08-0250

Wurftermin: ca. 19. April 2014

Züchter: Hermann Moosmayer, Schmiedgasse
5, 88483 Burgrieden, Tel. 07392/2970 o.

0174/9085444, moosmayer.rh@t-online.de

J-Wurf vom Schmuttertäl

aus: Franzl vom Schmuttertäl 08-0908

nach: Geri vom Alfler Forst 09-0030

Wurftermin: ca. 05. Mai 2014

Züchter: Peter Pachinger, Grüntenstr. 3a,
86459 Gessertshausen, Tel. 08238/1867,
peter.pachinger@t-online.de

D-Wurf von der Wasserscheide

aus: Cleo vom Achtal 10-0401

nach: Lord von Ottenstein 07-0002

Wurftermin: ca. 06. Mai 2014

Züchter: Eugen Maucher, Hagnaufurterstr. 17.

88456 Winterstettendorf, Tel. 07355/8320,
maucher@klm-schwaben.de

D-Wurf vom Zusambogen

aus: Ondra vom Erlengrund 08-0993

nach: Nero vom Niederrhein 07-0770

Wurftermin: ca. 08. Mai 2014

Züchter: Stefanie Seiler-Wenninger, Ulmer Str.
45A, 86660 Tapfheim, Tel. 09070/960924,
steffi.s-w@gmx.de

B-Wurf vom Steinriegel

aus: Venja vom Lehnberg 10-0152

nach: Geri vom Alfler Forst 09-0030

Wurftermin: ca. 16. Mai 2014

Züchter: Inge Knötzinger, Am Steinriegel 1a,
89420 Schwennbach, Tel. 09074/9220666,
k-inge@web.de

C-Wurf vom Hühnerberg

aus: Eika vom Schmuttertäl 08-0446

nach: King von der Günz 09-0963

Wurftermin: ca. 20. Mai 2014

Züchter: Martin Burggraf, Kirchstr. 16, 89443
Schwenningen

Tel. 09070-793, e-mail: mr.burggraf@web.de

LG WATERKANT

F-Wurf vom Hahnenmoor

aus: Ria vom Schwarzen Moor

nach: Tasso vom Schaumburger Wald

Wurftermin: ca. 25.04.2014

Züchter: Heinrich Kampsen, Ahe 35, 49434

Neuenkirchen-Vörden, Tel. 05495/422 o.

01724550878, Heinnch.Kampsen@ewetel.net

LG WESTFALEN-LIPPE

I-Wurf vom Eggenkamp

aus: Amira vom Bordumer Hof, 07-0915

nach: Atze vom Welmering, 12-0596

Wurftermin: Ende Mai

Züchter: Klemens Klümper, Eggenkamp 28,
46325 Borken, Tel. 02861/2361

G-Wurf von der Rehbrügge

aus: Dora von der Rehbrügge, 10-0927

nach: Xito vom Eulenfelsen, 11-0628

Wurftermin: Mitte April

Züchter: Carlo Cramer, A-Wolbringweg 38,

48653 Coesfeld, Tel. 02541/880488,
carlocramer@gmx.de

V-Wurf vom Tiehook

aus: Timber vom Tiehook, 09-1162

nach: Xito vom Eulenfelsen 11-0628

Wurftermin: Ende Mai

Züchter: Barbara Röwekamp, Temming 25, 48727
Billerbeck, Tel. 02507/573997, welpen@gmx.de

E-Wurf vom Oeding

aus: Hanni vom Friedfeld, 10-0282

nach: Karlo vom Grenzwall, 10-0660

Wurftermin: Ende Mai

Züchter: Elisabeth Icking Thering, Ebbinghok 8, 46354 Südlohn-Oeding, Tel. 02862/6152, klm-oeding@web.de

X-Wurf vom Oberesch

aus: Rica vom Oberesch, 08-0569
nach: Hunther vom Eggenkamp, 11-0476
Wurftermin: Mitte Mai

Züchter: Bernhard Kappelhoff, Aldrufer Oberesch, 48268 Greven, Tel. 016-94695353, bernhard@kappelhoff.net

D-Wurf vom Gottesort

aus: Fee vom Heidesee, 06-0585
nach: Don vom Lohkamp, 11-0441
Wurftermin: Ende April

Züchter: Josef Hardenberg, Nordick Gottesort 2, 59387 Ascheberg-Herbern, Tel. 0173/2217871

A-Wurf vom Mergelberg

aus: Bettzi vom Sonnenhügel, 11-0304
nach: Larcchan vom Forstweg, 09-0051
Wurftermin: Mitte April

Züchter: Bernhard Vienenkötter, Mergelberg 229, 48161 Münster, Tel. 0251/5349645 o. 0160/96700069, klm-vom-mergelberg@t-online.de, www.klm-vom-mergelberg.de

LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE

Q-Wurf vom Wolfsbau

aus: Nixe vom Wolfsbau, 09-0702
nach: Henry vom Friedfeld, 10-0278
Wurftermin: Mitte Mai

Züchter: Wolfgang Bau, Brennerring 9, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341/2051

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Ausschlüsse:

Hellberg Andreas, 98587 Springstille
Reubner Matthias, 09380 Thalheim

Zugänge:

Barthold Candy, Ortsstr. 99, 07924 Crispendorf
Dragoschy Eckhard, Löschleite 1, 98724 Neuhaus Scheibe-Alsbach
Duschaneck Olaf, Lindenplatz 12, 99820 Hörselberg-Hainich OT Effenhausen/Nesse

Handschuh Dr. Andreas, Johannisstr. 10, 09599 Freiberg
Sell Dr. Thomas, Hauptstr. 182, 08359 Breitenbrunn

LG BADEN

Zugänge:

Stantina Patrice, 16 rue de la Gare, F-25230 Dasle
Reuter Bastian, Anger 1, 78166 Donaueschingen

LG BERLIN - BRANDENBURG

Zugang:

Branding Christoph, Am Feldrain 2, 16278 Herzsprung/Angermünde

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Todesfall:

Martens Helmuth, Rehkoppel, 23843 Bad Oldesloe

Zugänge:

Bergström Andreas, Korsborn 15 c, S-74795 Gimo
Blanck Hans-Joachim, Breiter Weg 95, 22880 Wedel
Fölsch Julian, Marschkamper Deih 29, 21129 Hamburg-Neuenfelde

Gutt Astrid, Neu Schlemmin 1, 18249 Bernit Schlemmin
Hempfenmacher Niklas, Waldreitenweg 30, 22927 Großshansdorf
Krüger René, Dorfmitte 9 a, 19205 Groß Salitz
Kuck Jürgen, Am Rund 8, 23566 Lübeck
Perret André, Anewang 4, 24855 Bollingstedt/Gammellunde
Sjökvist Gustav, Foghammarv 21, S-74730 Alunda

LG HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Ausschlüsse:

Becker Caroline, Kellnerweg 24, App. 104, 37077 Göttingen
Buck Holger, Ackerstr. 15, 21762 Otterndorf
Illemann Lothar, Waller Weg 100, 38112 Braunschweig

Zugang:

Hennig Robert, Eckenbrecherstr. 3, 37603 Holzminden

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG HESSEN

Zugänge:

Hofstetter Holger, Ober dem Bienengarten 8, 65232 Taunusstein
John Jürgen, Rainbach 8, 35644 Hohenahr
Krug Sabine, Vor dem Siegen 11, 34355 Staufenberg
Müller Harald, Meisenweg 2, 63512 Hainburg
Schuch Alexander-Niklas, Frielinger Str. 36, 36275 Kirchheim

LG NORDBAYERN

Todesfall:

Erwin Luber, Marterlweg 24, 92334 Berching

Zugänge:

Bauernschmitt Barbara, Schultheißenbrandstr. 3, 96114 Hirschaid
Gegg Tobias, Aberzhausen 25, 91180 Heideck
Grüner Elke, Herrnweg 21, 91257 Pegnitz OT Langenreuth
Kaffer Ulli, Schinderholz 2, 97496 Burgpreppach
Linnemann Andreas, Dorfstr. 15, 09212 Limbach-Oberfrohna
Dr. Pröbstle Peter, Birkenweg 6, 91054 Buckenhof
Schiml Josef, Nummer 20, 92665 Kirchendemenreuth
Schönhöfer Reinhard, Dorfstr. 13, 91241 Kirchensittenbach
Waletzko Barbara, Talstr. 19, 92655 Grafenwöhr

LG RHEINLAND

Zugänge:

Craeghs Johan, Halstraat 18, B-3550 Heusdem-Zolder
Faßbender Barbara, Eisenbahnstr. 50, 50189 Elsdorf
Lübbers Wilhelm, An der Schanzenbrücke 16, 47259 Duisburg
Simon Frederic, Gerberstr. 30, 51545 Waldbröhl
Zingsheim Andreas, Martinstr. 37, 53177 Bonn

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Zugänge:

Johann Martin, Kirchstr. 6, 54634 Metterich
Ricke Dr. Kurt, St. Martinstr. 1, 66606 St. Wendel
Wisniewski Margot, Müdener Berg 7, 56254 Müden

LG SCHWABEN

Todesfall:

Scherer Michael, Kappellenweg 8, 86441 Zusmarshausen

Zugänge:

Baumann Michaela, Am Kromerbühl 15, 88285 Bodnegg
Groß Reinhard, Alpenstr. 25, 87760 Großmannshofen
Gunziger-Iseli Rolf u. Fränzi, Weihergasse 19, CH-4538 Oberbipp
Kempter Heinrich, Unter der Burg 16, 86977 Burggen
König Maximilian, Cl. v. Stauffenbergstr. 21, 89343 Jettingen-Scheppach
Leplat Caroline, Bei der Hand, 89231 Neu-Ulm
Lieb Otto, Eichenstr. 11, 71292 Frioilzheim
Mutschler Bernd Dr., Hagenbuch 3, 73072 Donzdorf
Nagel Marc, Sternengasse 8, 76593 Gernsbach
Nesimovic Denis, Schubertsr. 11, 89231 Neu-Ulm
Robinson Pam, 3900 W.Springview Rd., USA 68522 Lincoln, NE
Schweizer Klaus, Sonnenhalde 9, 73326 Deggingen
Stachura Thomas, Lindlstr. 6, 86510 Ried
Schallberger Franz, Rügacherweg 21, CH-4539 Rumisberg

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Todesfälle:

Lorenzen Walter, Hauptstr. 11, 25899 Bosbüll
Nedderhof Gerhard, Striedmoorweg 21, 25712 Burg
Sierk Claus Wilhelm, Rendsburger Str. 20, 25746 Heide/Süderholz
Wolff Egon, Reppel-Mühle, 24861 Bergenhusen

Zugänge:

Albrecht Hans-Werner, Friedrich-Wöhler Str. 57, 24536 Neumünster
Augustat Erik, Zum Heidberg 7a, 24878 Jagel
von Bülow Dr. Detlev, Gut Bossee 3, 24259 Westensee
Lempelius Jörg, Oestergaard 2, 24972 Steinberg
Liukkonen Pekka, Ristonkatu 13, SF-76100 Pieksämäki
Puck Malte, Am Gallenberg 3, 24238 Lammershagen
Schulz Gehard, Pinneberger Str. 47, 22880 Wedel
von Stackelberg Inken Maike, Koogsreihe 6, 25899 Galmsbüll
Zaremski Stefan, Klaawes Koppel 33, 25884 Viöl

LG SÜDBAYERN

Zugänge:

Fesl Walter, Simonstr. 9, 94051 Hauzenberg
Kermer Alexander, Wolfersdorfer Str. 7, 93499 Zandt
Rester Bernhard, Trainsjochstr. 8, 83088 Kiefersfelden
Schweiger Thomas, Osserstr. 10, 94522 Wallersdorf
Wild Johann, Ortsstr. 8, 93089 Aufhausen

LG WATERKANT

Todesfall:

Sobing Willy, Schwalbenweg 12, 26215 Metjendorf

Zugänge:

Gürgens Björn, Cramersweg 10, 26871 Aschendorf
Hertel Stefanie, Kastanienring 16, 26452 Sande
Pille Alwin, Schemder-Weg 26, 49439 Steinfeld
Pöppelmann Hendrik, Auf dem Hövel 14, 49413 Dinklage
Sobing Sonja, Schwalbenweg 12, 26215 Metjendorf

LG WESTFALEN - LIPPE

Zugänge:

Büttemeyer Christoph, Lippestr. 130, 59071 Hamm
Grawe Stefan, Mühlengrund 7, 33039 Nieheim
Kohlhage Jens, Fliederstr. 31, 58566 Kierspe
Müller-Inkmann Michael, Steinhäger Str. 22, 33428 Harsewinkel
Schleicher Michele, Gerhart-Hauptmann-Str. 17, 45721 Haltern am See
Schmid Thorsten, Hammweg 7a, 59602 Rüthen-Meiste
Thielking Sebastian, Rintelner Str. 140, 32457 Porta Westfalica
Volaric Sasa, Sergeja Masera 8A, SLW-5222 Kobario

LG WÜRTEMBER-HOHENLOHE

Zugänge:

Bühler Peter, Tulpenstrasse 25, 75387 Neubulach
Hauber Josef, Bronnenweg 10, 74214 Berlichingen
von Künsberg Sarre, Thomas, Mozartstrasse 19, 70734 Fellbach
Nuschele Manfred, Schloß Zeil 5, 88299 Leutkirch
Schilling Robin, Umlandstrasse 10, 75391 Gechingen



KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KLM-international.info

VORSTAND

- Präsident** Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Perkura GmbH, Lina-Ammon-Str. 3, D-90471 Nürnberg
bdj@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/27448910
- Vizepräsident** Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com,
0045/59186665
- Vizepräsident** Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl,
0031/341415335, ab 2. Juni: Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk
- Geschäftsführer** Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org,
0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

- Belgien** Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
- Dänemark** Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com,
0045/59186665
- Deutschland** Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261,
dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
- Frankreich** Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com,
0033/680213126, www.chien.com/CFML/
Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim,
klein.germain@evc.net, 0033/388205409
- Niederlande** Vorsitzender: Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl,
0031/341415335, www.heidewachtvereniging.nl, ab 2. Juni: Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk
- Norwegen** Vorsitzender: Pål Ivar Saxerud, N-2266 Arneberg, 0047/97144375, pisaxerud@gmail.com,
www.munsterlaender.org
Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366,
Lokkeberget@hotmail.com
- Österreich** Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at, 0043/664/1873031
- Schweiz** Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KLM-muensterlaender.ch,
0041/566336017, www.KLM-muensterlaender.ch
- Tschechien** Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318
Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník,
P.Buba@seznam.cz, 0042/0313517877, www.ohardlouhosrsty.ic.cz
- USA** Mark Schnubel, 82 Timber Trail, Tolland, CT 06084, schnubel@sbcglobal.net,
www.smallmunsterlander.org, 001/860/870/5792
Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com
gekündigt zum 31.12.2014

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V.,
Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Eva Wemhoff



Hubertus Gold

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Trockenvollkost und Dosenmenüs!

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/ Welpen-Trockenvollkost
- ✓ Jetzt neu - auch als High-Performance-Trockenfutter

NEU!



JAGD ENERGY

Der Frischfleisch-Snack
im 85 g-Frischebeutel



NEU!

Vertriebspartner in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.hubertusgold.de